



AMAPAD

Diese Betriebsanleitung ist gültig ab Software-Version 3.23

INHALTSVERZEICHNIS

A Zu dieser Betriebsanleitung..... 5

- 1 Bedeutung der Betriebsanleitung 5
- 2 Mitgeltende Dokumente 5
- 3 Verwendete Darstellung 5
 - 3.1 Hinweise 5
 - 3.2 Handlungsanweisungen 6
 - 3.3 Listen 7
 - 3.4 Positionsnummern 7
 - 3.5 Software-Texte 7
 - 3.6 Orientierungspfade 7
- 4 Ihre Meinung ist gefragt 8

B Montageanleitung..... 9

- 1 Anschlüsse und Tasten 10
- 2 Basisschaltflächen und LEDs 10

C AmaPad im Überblick..... 10

- 1 Anschlüsse und Tasten 10
- 2 Basisschaltflächen und LEDs 10

D Grundlegende Bedienung..... 11

- 1 AmaPad einschalten 11
- 2 AmaPad ausschalten 12
- 3 AmaPad zurücksetzen 13
- 4 Touchscreen verwenden 13
- 5 Basisschaltflächen verwenden 14
- 6 Zwischen den Hauptmenüs wechseln 15

E Benutzeroberfläche im Überblick..... 17

- 1 Allgemeine Warnmeldungen 17
- 2 Warnmeldungen aus dem Universal Terminal 17
- 3 Allgemeine Bedienelemente 18
 - 3.1 Auswahlliste 18
 - 3.2 Tastatur und Ziffernblock 18
 - 3.3 Assistenten 19
- 4 Betriebsmenü im Überblick 21

- 5 Schaltflächen im Betriebsmenü 22
 - 5.1 Schaltflächen im Auftragsmenü 22
 - 5.2 Schaltflächen im Feldmenü 22
 - 5.3 Schaltflächen im Auftragsdatenmenü 23
 - 5.4 Schaltflächen im Spurlinienmenü 23
 - 5.5 Schaltflächen im Lenkungsoptionsmenü 23
 - 5.6 Schaltflächen im GPS-Verschiebungsmenü 24
 - 5.7 Schaltflächen in der Kartenansicht 24
 - 5.8 Schaltflächen im Funktionsmenü 24
 - 5.9 Schaltflächen im Universal Terminal 25
 - 5.10 Weitere Schaltflächen 25
- 6 Funktionsmenü im Überblick 25
- 7 Kartenansicht im Überblick 26
- 8 Armaturenbrett im Überblick 27
- 9 Universal Terminal im Überblick 29

F AmaPad einrichten..... 30

- 1 Setup-Menü verwenden 30
- 2 Benutzereinstellungen vornehmen 31
 - 2.1 Regionseinstellungen vornehmen 31
 - 2.2 Lichtbalken konfigurieren 32
 - 2.3 Umgebung einrichten 35
 - 2.4 Karte konfigurieren 42
 - 2.5 Benutzerberechtigung ändern 45
 - 2.6 Benutzersteuerungen festlegen 46
- 3 Systemeinstellungen vornehmen 47
 - 3.1 Funktionen konfigurieren 47
 - 3.2 GPS konfigurieren 56
 - 3.3 Serielle Ports konfigurieren 65
 - 3.4 Alarmer einstellen 67
 - 3.5 Fahnenpunkte konfigurieren 69
 - 3.6 ISOBUS einrichten 70
- 4 Fahrzeug einrichten 75
 - 4.1 Neues Fahrzeug anlegen 75
 - 4.2 Fahrzeug auswählen 79
 - 4.3 Fahrzeugdaten importieren 80
 - 4.4 Fahrzeugdaten kopieren 80

4.5	Fahrzeuggeometriedaten zu den Auftragsdaten hinzufügen	81
4.6	Lenkungssteuergerät einrichten	82
5	Arbeitsgerät einrichten	85
5.1	Assistenten für Arbeitsgeräteerkennung verwenden	85
5.2	Neues Arbeitsgerät anlegen	88
5.3	Arbeitsgerät wählen	89
5.4	Arbeitsgerätedaten importieren	90
5.5	Arbeitsgerätedaten kopieren	91
5.6	ECU einrichten	91
5.7	Überlappung einstellen	93
5.8	Teilbreitenschaltung konfigurieren	94
5.9	Untergrenze für Arbeitsgeschwindigkeit festlegen	97
5.10	Audiosignale konfigurieren	98
5.11	GPS-Geschwindigkeitssimulation einrichten	99
5.12	GPS NMEA2000-Position aktivieren	100

G Betriebsmenü verwenden 101

1	Funktionsmenü verwenden	101
1.1	Miniaturansicht öffnen	101
1.2	Miniaturansicht maximieren	101
1.3	Register in der Miniaturansicht verwenden	102
1.4	Miniaturansicht schließen	102
2	Kartenansicht verwenden	103
2.1	Kartenansicht aufrufen	103
2.2	Karte vergrößern oder verkleinern	104
2.3	Perspektive ändern	104
2.4	Karte verschieben	104
2.5	Kartenebenen wählen	105
3	Armaturenbrett konfigurieren	106
3.1	Datenfelder hinzufügen	106
3.2	Datenfelder bearbeiten	108

H Ohne Auftrag arbeiten..... 109

I Aufträge verwalten 111

1	Auftragsassistenten verwenden	111
2	Schnellstart verwenden	111
3	Stammdaten bearbeiten	112
4	Auftrag starten	112

5	Auftrag unterbrechen	114
6	Neuen Auftrag erstellen	114
7	Auftragsdaten importieren	115
8	Auftragsdaten exportieren	117
9	Auftrag auswählen	118
10	Aufträge filtern	119
11	Aufträge sortieren	120
12	Auftrag löschen	121
13	Auftragsdaten bearbeiten	121
14	Auftragsinformationen abrufen	122
15	Arbeitszeit festlegen	123

J Felder verwalten 125

1	Neues Feld erstellen	125
2	Grenzlinie erstellen	126
2.1	Grenzlinie manuell erstellen	126
2.2	Grenzlinienaufzeichnung unterbrechen	129
2.3	Grenzlinien mit shape-Datei erstellen ...	129
2.4	Grenzlinie aus Abdeckung erstellen	130
3	Grenzlinie bearbeiten	133
4	Vorgewende einrichten	134
5	Vorgewendeaktion einstellen	135
6	Alle Grenzlinien löschen	138
7	Fahnenpunkt setzen	138
7.1	Fahnenpunkte für Gefahrenstellen setzen	138
7.2	Benutzerdefinierten Kennzeichnungspunkt setzen	139
7.3	Fahnenpunkt für GPS-Drift-Korrektur setzen	141
7.4	Fahnenpunkte bearbeiten	143

K Spurlinien verwenden..... 144

1	Spurlinienmuster wählen	144
2	Gerade A-B Linie anlegen	145
3	A-B Linie manuell anlegen	146
4	Kurvenspurlinien anlegen	148
5	Kreisspurlinien anlegen	150

- 6 Adaptive Kurvenspurlinien anlegen 151
- 7 Spurlinien wiederverwenden 152
- 8 Spurlinien folgen 153
 - 8.1 *Spurabweichung mit Lichtbalken kontrollieren* 153
 - 8.2 *Spurabweichung mit Armaturenbrett kontrollieren* 154
- 9 Spurlinien korrigieren 155

L GPS-Empfang korrigieren 156

- 1 GPS-Drift-Korrektur durchführen 156
 - 1.1 *GPS-Drift mit GPS-Drift-Optionen korrigieren* 156
 - 1.2 *GPS-Drift mit Fahnenpunkt korrigieren* 157
- 2 Spurlinien korrigieren 159
 - 2.1 *Spurlinien schrittweise verschieben* 159
 - 2.2 *Spurlinie um angegebene Länge verschieben* 160
 - 2.3 *Spurlinie auf Fahrzeugposition verschieben* 160
- 3 Korrigierte Spurlinien speichern 161
- 4 GPS-Informationen abrufen 161

M Lenkautomatik verwenden 163

- 1 Lenkung kalibrieren 163
- 2 Lenkstatus abrufen 164
- 3 Lenkautomatik abstimmen 167
- 4 Lenkautomatik einschalten 168
- 5 Lenkautomatik zeitverzögert einschalten 168
- 6 Lenkautomatik ausschalten 169

N Universal Terminal verwenden 170

- 1 Universal Terminal öffnen 170
- 2 Ausschnitt in der Miniaturansicht vergrößern 171
- 3 Automatische AUX-N-Zuweisungen verwenden 171
- 4 AUX-N-Funktionen verwalten 173
 - 4.1 *AUX-N-Zuweisungen öffnen* 173

O Automatische Rückwärtsfahrterkennung verwenden 176

P Teilbreitenschaltung verwenden 177

- 1 Manuelle Teilbreitenschaltung verwenden 177
- 2 Automatische Teilbreitenschaltung verwenden 179
- 3 Steuermodus konfigurieren 180
 - 3.1 *Steuermodus für Außensegmente einstellen* 183
 - 3.2 *Überlappungstoleranz für Grenzlinie festlegen* 184
- 4 Grenzwert festlegen 185

Q Mengensteuerung verwenden 188

- 1 Auftrag mit Applikationskarte verwenden 188
- 2 Applikationskarte zu Auftrag hinzufügen 189
- 3 Festen Sollwert für Mengensteuerung festlegen 193
- 4 Peer-Steuerung für Mengensteuerung einrichten 194
- 5 Mengensteuerung konfigurieren 197
 - 5.1 *Rückfallwerte bearbeiten* 197
 - 5.2 *Produktinformation dokumentieren* 198
 - 5.3 *Produkt erstellen* 200
 - 5.4 *Mischung speichern* 201
 - 5.5 *Mischung hinzufügen* 202
- 6 Abdeckungskarte wählen 203
- 7 VRC-Karte wählen 205
- 8 Abdeckungsskala konfigurieren 206
 - 8.1 *Abdeckungsskala manuell konfigurieren* 206
 - 8.2 *Ausbringungsbereiche anhand der Ausbringungsmenge festlegen* 208

R Bestandsdaten verwalten 210

- 1 Bestandsmanager verwenden 210
- 2 Auftragsdatensicherung exportieren 211

S Globale Startseiten verwenden 213

- 1 Globale Startseite speichern 213

2 Globale Startseiten verwalten 213

3 Globale Startseiten wählen 214

T Screenshots erstellen..... 215

U Fehler beheben 216

1 Fehler-Codes zuordnen 216

2 LED-Anzeige auswerten 218

3 Systemdiagnose aufrufen 220

4 Software-Version ermitteln 220

Verzeichnisse

1 GLOSSAR 222

2 STICHWORTVERZEICHNIS 224

Zu dieser Betriebsanleitung



CMS-T-00000344-A.1

1

Bedeutung der Betriebsanleitung

CMS-T-00000180-B.1

Die Betriebsanleitung ist ein wichtiges Dokument und ein Teil des Elektronikprodukts.

1. Vor der Arbeit die jeweiligen Abschnitte der Betriebsanleitung beachten.
2. Betriebsanleitung aufbewahren.
3. Betriebsanleitung verfügbar halten.
4. Betriebsanleitung an folgende Benutzer weitergeben.

2

Mitgelieferte Dokumente

CMS-T-00000346-A.1

- Betriebsanleitung für den GPS-Empfänger
- Betriebsanleitung für die Maschinen-Software

3

Verwendete Darstellung

CMS-T-00000347-A.1

3.1 Hinweise

CMS-T-00000348-A.1



HINWEIS

Anwendungstipps und Hinweise helfen, alle Funktionen des Geräts optimal zu nutzen.

3.2 Handlungsanweisungen

CMS-T-00000473-A.1

Nummerierte Handlungsanweisungen

CMS-T-005217-A.1

Handlungen, die in einer chronologischen Reihenfolge ausgeführt werden müssen, sind als nummerierte Handlungsanweisungen dargestellt. Halten Sie die Reihenfolge der vorgegebenen Handlungsanweisungen ein. Die Reaktion auf die jeweilige Handlung ist durch einen Pfeil markiert.

1. Handlung 1

➔ Reaktion des Geräts auf Handlung 1

2. Handlung 2

Handlungsanweisungen mit Alternativhandlung

CMS-T-00000110-A.1

Alternative Handlungsanweisungen werden mit dem Wort "oder" eingeleitet. Beispiel:

1. Handlung

oder

alternative Handlung

2. Handlung

Handlungsanweisungen mit nur einer Handlung

CMS-T-005211-B.1

Handlungsanweisungen mit nur einer Handlung werden nicht nummeriert, sondern mit einem gekippten Pfeil dargestellt.

▶ Handlung

Handlungsanweisungen ohne Reihenfolge

CMS-T-005214-B.1

Handlungsanweisungen, die nicht einer bestimmten Reihenfolge befolgt werden müssen, werden in Listenform mit gekipptem Pfeil dargestellt.

▶ Handlung

▶ Handlung

▶ Handlung

3.3 Listen

CMS-T-00000350-A.1

Listen werden beispielsweise zur Darstellung unterschiedlicher Auswahlmöglichkeiten verwendet. Einträge in Listen werden mit Punkten eingeleitet.

Beispiel:

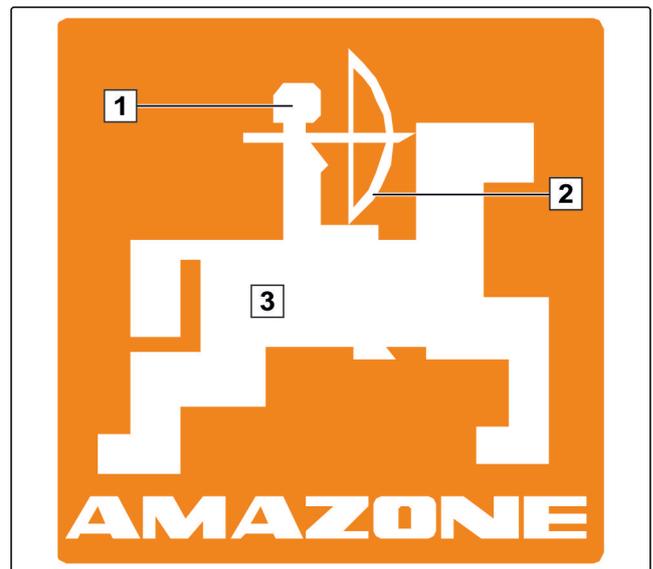
- Eintrag 1
- Eintrag 2
- Eintrag 3

3.4 Positionsnummern

CMS-T-00000351-A.1

Positionsnummern im Text oder in der Legende beziehen sich auf die Positionsnummern in daneben oder darüber positionierten Grafiken. Die Positionsnummern in den Grafiken können mit Positionslinien verbunden sein.

- 1** Position 1
- 2** Position 2
- 3** Position 3



3.5 Software-Texte

CMS-T-00000474-A.1

Texte aus der Software-Oberfläche, werden mit geraden Anführungszeichen gekennzeichnet.

Beispiel: "Setup-Menü"

3.6 Orientierungspfade

CMS-T-00000352-A.1

Orientierungspfade enthalten die Namen der Menüs, durch die der Benutzer navigieren muss, um das gewünschte Menü zu erreichen.

Beispiel: "Setup" > "Diagnose" > "Software-Versionen"

4

Ihre Meinung ist gefragt

CMS-T-00000353-A.1

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser, unsere Betriebsanleitungen werden regelmäßig aktualisiert. Mit Ihren Verbesserungsvorschlägen helfen Sie mit, eine immer benutzerfreundlichere Betriebsanleitung zu gestalten. Senden Sie uns Ihre Vorschläge bitte per Brief, Fax oder E-Mail:

AMAZONEN-WERKE

H. DREYER GmbH & Co. KG

Postfach 51

D-49202 Hasbergen

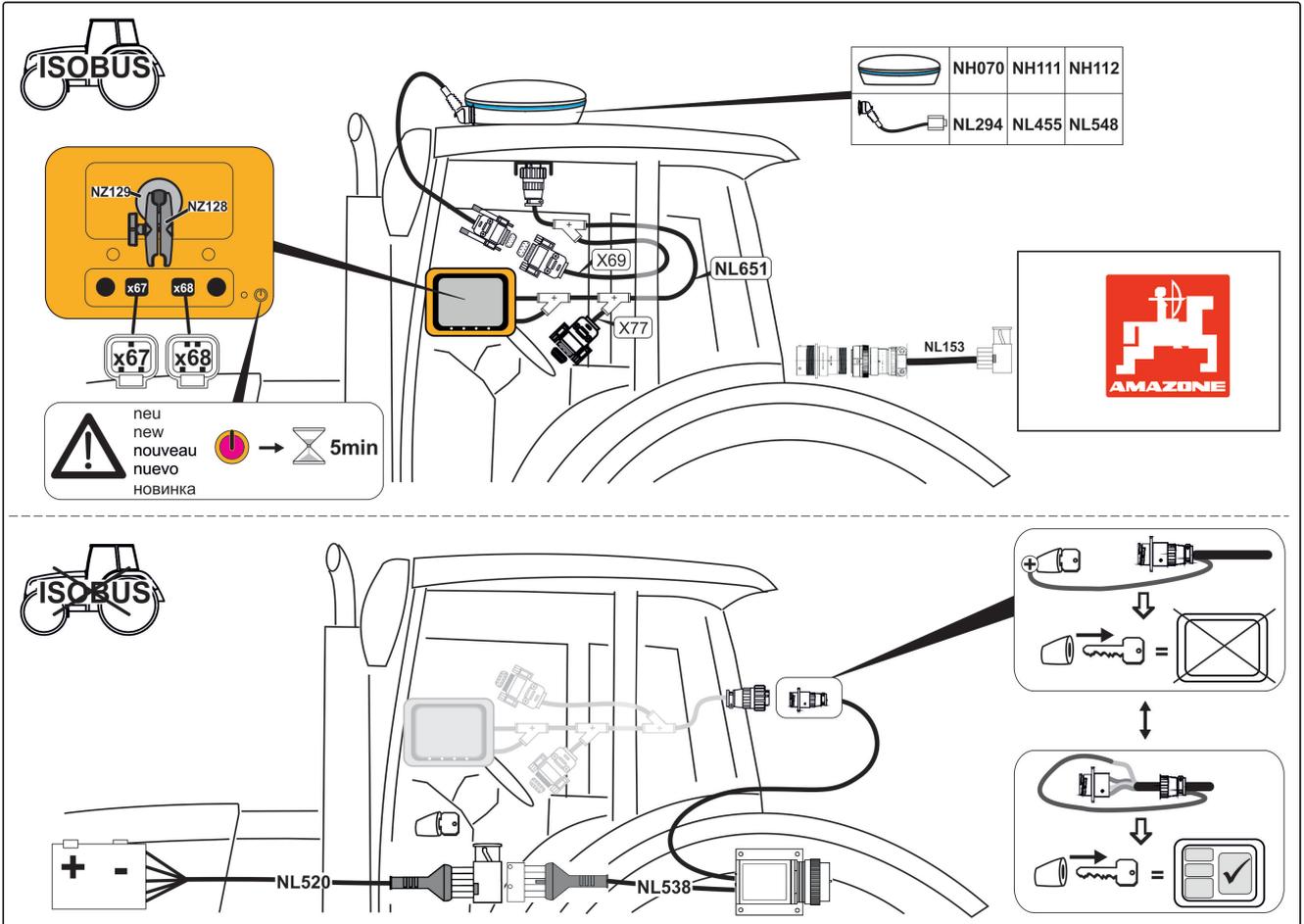
Fax: +49 (0) 5405 501-234

E-Mail: td@amazone.de

Montageanleitung

B

CMS-T-001829-A.1



AmaPad im Überblick



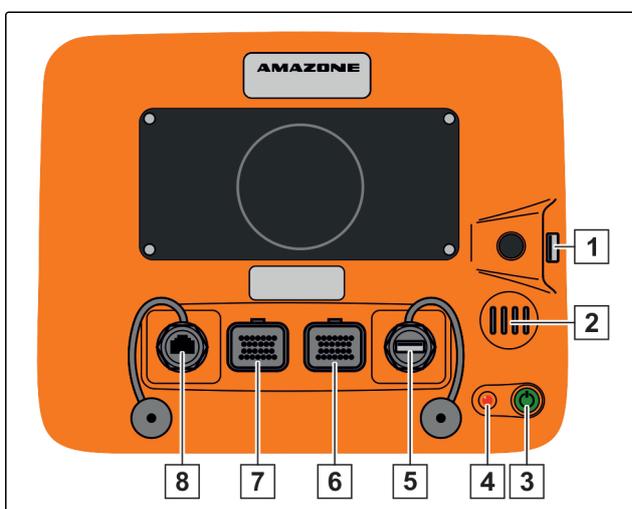
CMS-T-00000471-A.1

1

Anschlüsse und Tasten

CMS-T-000181-B.1

- 1 USB-Anschluss, seitlich am AmaPad
- 2 Lautsprecher
- 3 Ein-Aus-Taste
- 4 Reset-Taste
- 5 USB-Anschluss
- 6 Serieller Port 2, standardmäßig für den GPS-Ausgang
- 7 Serieller Port 1, standardmäßig für GPS-Empfänger und Stromversorgung
- 8 Netzwerkanschluss

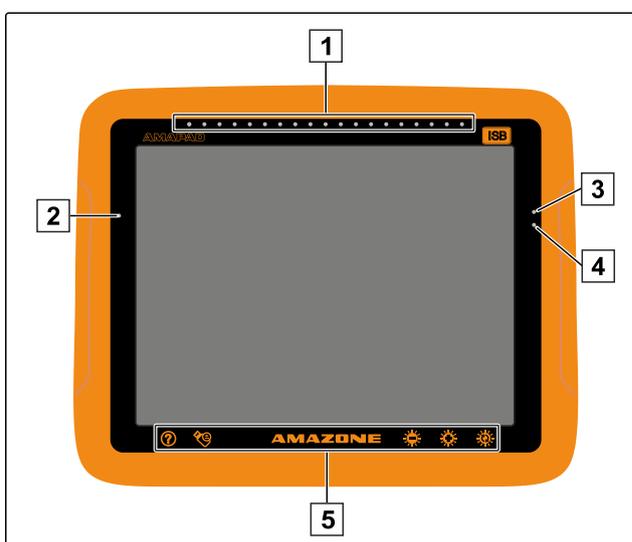


2

Basisschaltflächen und LEDs

CMS-T-000123-A.1

- 1 Lichtbalken
- 2 Lichtsensor
- 3 Batteriezustand
- 4 Stromversorgung
- 5 Basisschaltflächen



Nachdem das AMAPAD gestartet ist, erscheint eine Warnmeldung, die Nutzungsbedingungen enthält. Die Nutzungsbedingungen müssen bestätigt werden, bevor das AMAPAD verwendet werden kann.

6. Nutzungsbedingungen lesen.
7. Nutzungsbedingungen bestätigen mit "JA".



HINWEIS

Bei folgenden Sprachen müssen die Nutzungsbedingungen mit der Bildlaufleiste nach oben bewegt werden, bevor die Nutzungsbedingungen bestätigt werden können:

- Griechisch
- Litauisch
- Russisch
- Italienisch

2

AmaPad ausschalten

CMS-T-000721-B.1

1. Grüne Ein-Aus-Taste **1** auf der Rückseite des AmaPads kurz drücken.



➔ Auf dem Display erscheint eine Bestätigungsaufforderung.

2. Bestätigen mit .

➔ Das AmaPad schaltet aus.

3

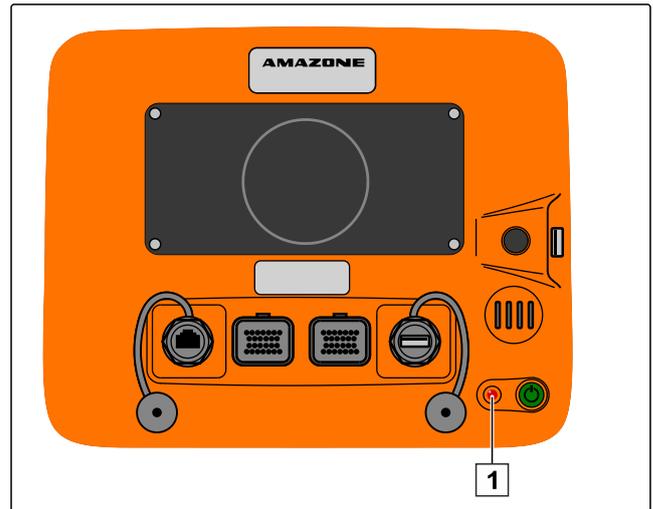
AmaPad zurücksetzen

CMS-T-000207-B.1

HINWEIS

Wenn das AmaPad zurückgesetzt wird, gehen nicht gespeicherte Daten verloren. Das AmaPad nur zurücksetzen, wenn es abstürzt oder sich nicht normal ausschalten lässt.

- ▶ Die rote Reset-Taste **1** auf der Rückseite des AmaPads drücken.



- ➔ Das AmaPad wird zurückgesetzt und ausgeschaltet.

4

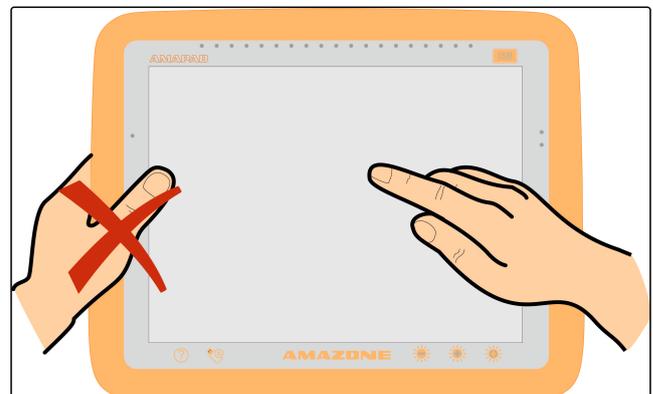
Touchscreen verwenden

CMS-T-001797-B.1

Im Umgang mit dem Touchscreen Folgendes beachten:

Der Touchscreen umfasst alle Bereiche innerhalb des orangefarbenen Gehäuses.

- ▶ Die Handflächen bei der Bedienung nicht auf den Touchscreen legen, da das AmaPad sonst nicht reagiert.



5

Basisschaltflächen verwenden

CMS-T-00000379-A.1

Hilfe aufrufen

CMS-T-000738-A.1

1. Mit  die Hilfe aufrufen.
➔ Auf der Benutzeroberfläche erscheinen Fragezeichen neben den Schaltflächen.
2. Fragezeichen wählen.
➔ Die Bezeichnung für die jeweilige Schaltfläche wird angezeigt.

USB-Stick sicher entfernen

CMS-T-000734-A.1

1. Mit  USB-Stick sicher entfernen.
2. *Wenn die Meldung erscheint, dass der USB-Stick noch nicht entfernt werden kann,*
Meldung bestätigen mit  und erneut auf  tippen.

oder

wenn die Meldung erscheint, dass der USB-Stick sicher entfernt werden kann,
Meldung bestätigen mit .
3. USB-Stick abziehen.

Multifunktionsschaltfläche verwenden

CMS-T-00000036-B.1

Mit der Multifunktionsschaltfläche lassen sich 2 Funktionen ausführen:

- Screenshot erstellen
 - Globale Startseiten verwenden
1. *Um Screenshots zu erstellen,*
siehe Seite 215
 2. *Um Globale Startseiten zu verwenden,*
siehe Seite

Helligkeit einstellen

CMS-T-00000005-A.1

- ▶ Mit  oder  die gewünschte Helligkeitsstufe einstellen.

Helligkeitsmodus wählen

CMS-T-000736-B.1

Das Display des AmaPads verfügt über 3 Helligkeitsmodi:

- Tagmodus: Helligkeit wird auf 80 % eingestellt.
 - Nachtmodus: Helligkeit wird auf 20 % eingestellt.
 - Automatisch: Helligkeit wird automatisch an die Umgebungshelligkeit angepasst.
- ▶ Mit  die Modi durchschalten, bis der gewünschte Modus eingestellt ist.

6

Zwischen den Hauptmenüs wechseln

CMS-T-00000023-A.1

In das Betriebsmenü wechseln

CMS-T-001416-A.1

- ▶ Im Setup-Menü mit  in das Betriebsmenü wechseln.



In das Setup-Menü wechseln

- ▶ Im Betriebsmenü mit  in das Setup-Menü wechseln.



Benutzeroberfläche im Überblick



CMS-T-0000020-B.1

1

Allgemeine Warnmeldungen

CMS-T-000586-B.1

Zu verschiedenen Ereignissen werden Warnmeldungen ausgegeben. Im Folgenden werden die Funktionen einer Warnmeldung erläutert. Für eine genaue Beschreibung der verschiedenen Warnmeldungen, siehe Seite 216.



- 1 Wenn diese Zeile angezeigt wird, können weitere Details zur Warnmeldung abgerufen werden. Dazu mit dem Finger von der Mitte der Warnmeldung senkrecht nach unten wischen.
- 2 Diese Schaltfläche öffnet das Menü "Allgemeine Alarmer einrichten"; siehe Seite 67.
- 3 Auf dieser Schaltfläche steht die Ursache der Alarmmeldung. Gleichzeitig kann mit dieser Schaltfläche die Alarmmeldung quittiert werden.
- 4 Mit dieser Schaltfläche kann der Alarmton ausgeschaltet werden.

2

Warnmeldungen aus dem Universal Terminal

CMS-T-000972-A.1

Im Universal Terminal wird die Bedienoberfläche des Arbeitsgeräts abgebildet. Wenn das Arbeitsgerät einen Fehler ausgibt, wird außerhalb des Universal Terminals ebenfalls eine Warnmeldung eingeblendet.

- 1 Warnmeldung, die vom Arbeitsgerät ausgegeben wird.
- 2 In das Universal Terminal wechseln.
- 3 Warnmeldung schließen. Warnmeldung wird bei AMAZONE Maschinen in der ECU quittiert.
- 4 Warnmeldung bestätigen. Warnmeldung wird in der ECU quittiert.



3

Allgemeine Bedienelemente

CMS-T-0000024-A.1

3.1 Auswahlliste

In Auswahllisten können ein oder mehrere Einträge gewählt werden. Die gewählten Einträge werden weiß hinterlegt. Wenn zu viele Einträge gewählt werden, erscheint ein Hinweis.

CMS-T-000596-A.1



3.2 Tastatur und Ziffernblock

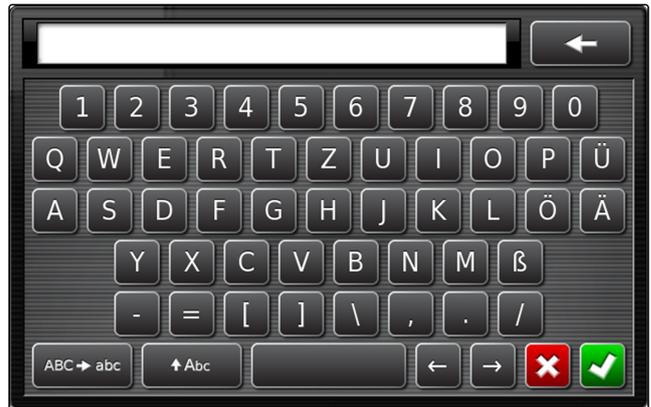
CMS-T-000594-B.1

Wenn Buchstaben oder Zahlen eingegeben werden müssen, erscheint auf dem Display eine Tastatur oder

ein Ziffernblock. Die Tastatur wird automatisch an die eingestellte Sprache angepasst.

Eingaben bestätigen mit .

Eingaben abbrechen mit .



Zahlenwert erhöhen mit .

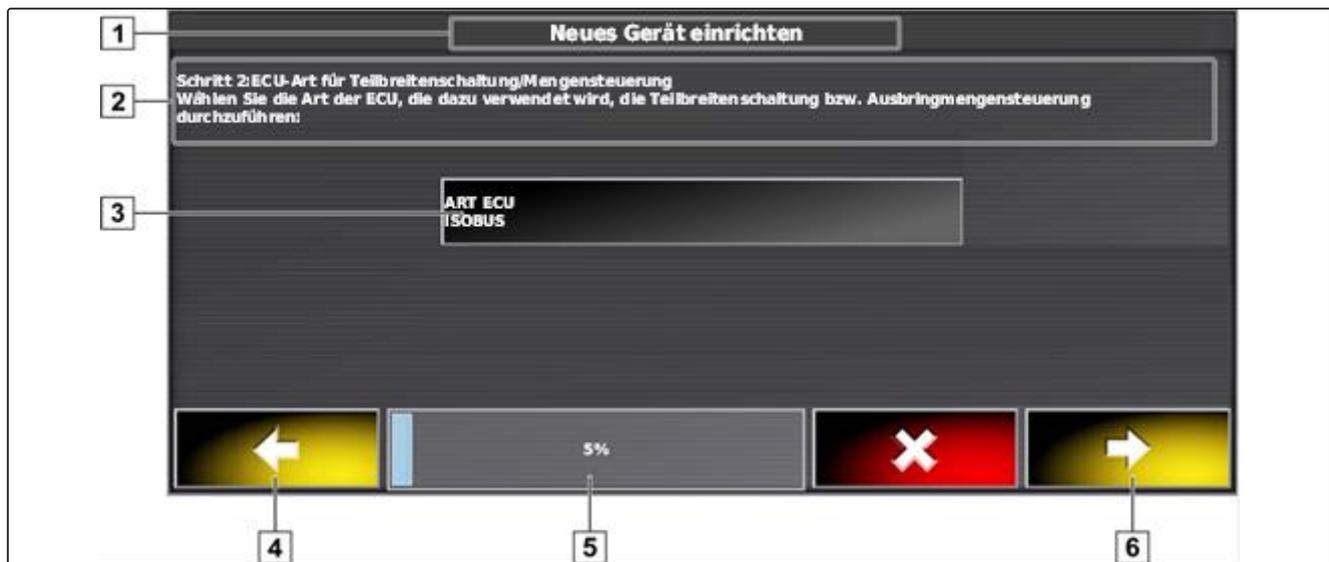
Zahlenwert verringern mit .



3.3 Assistenten

CMS-T-000590-B.1

Assistenten leiten den Benutzer durch komplizierte Systemeinstellungen. Die Systemeinstellungen werden in einzelne Arbeitsschritte aufgeteilt. In den Arbeitsschritten wird erklärt, welche Informationen benötigt werden. Der Benutzer kann die entsprechenden Informationen über Schaltflächen eingeben.



1 Name der Systemeinstellung

4 Zurück

2 Arbeitsschritt

5 Fortschritt in Prozent

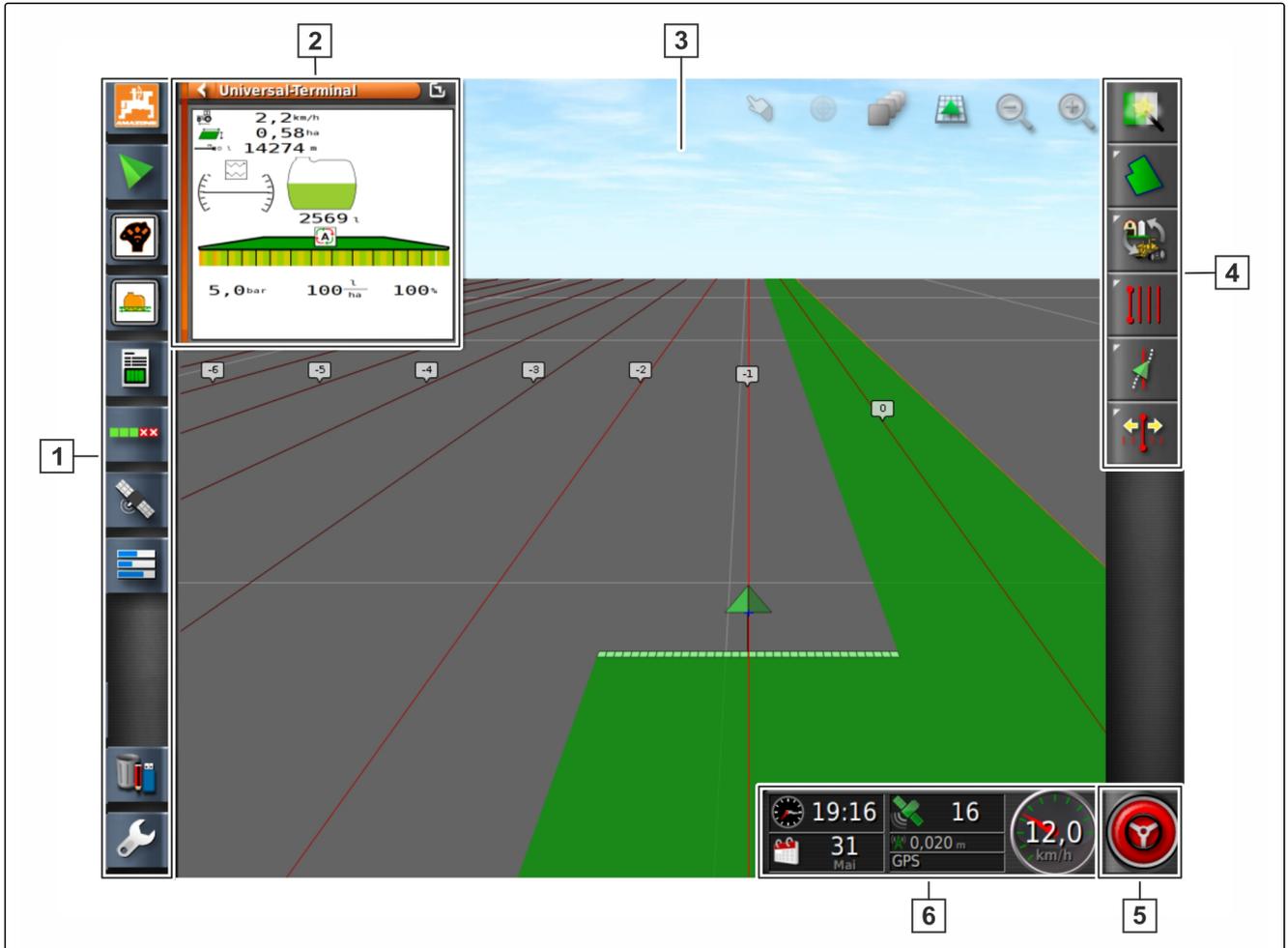
3 Schaltfläche für die Eingabe

6 Weiter

4

Betriebsmenü im Überblick

CMS-T-00000437-A.1



- 1 Funktionsmenü
- 2 Miniaturansicht
- 3 Kartenansicht
- 4 Auftragsmenü
- 5 Automatische Erkennung der Rückwärtsfahrt  oder Lenkautomatik 
- 6 Armaturenbrett

Über das Betriebsmenü lassen sich sämtliche Funktionen des AmaPads steuern:

- Zugriff auf die Maschinensteuerung mit dem Universal Terminal
- Teilbreitenschaltung
- Auftragverwaltung
- Spurführung
- Lenkautomatik

5

Schaltflächen im Betriebsmenü

CMS-T-00000025-B.1

5.1 Schaltflächen im Auftragsmenü

CMS-T-00000576-A.1

Schaltfläche	Funktion	Weitere Informationen	Schaltfläche	Funktion	Weitere Informationen
	Feldmenü öffnen	siehe Seite		Lenkautomatikmenü öffnen	siehe Seite 163
	Auftragsdatenmenü öffnen	siehe Seite 111		GPS-Verschiebungsmenü öffnen	siehe Seite 156
	Spürlinienmenü öffnen	siehe Seite		Schnellstart aktivieren	siehe Seite 109
	Auftragsassistenten öffnen	siehe Seite 111			

5.2 Schaltflächen im Feldmenü

CMS-T-00000577-A.1

Schaltfläche	Funktion	Weitere Informationen	Schaltfläche	Funktion	Weitere Informationen
	Neues Feld anlegen	siehe Seite		Grenzversatz einrichten	siehe Seite
	Fahnenpunkt setzen	siehe Seite 138		Alle Grenzlinien löschen	siehe Seite
	Grenzlinie aufzeichnen	siehe Seite		Grenzlinie mit shape-Datei erstellen	siehe Seite
	Grenzlinienaufzeichnung abschließen	siehe Seite		Grenzlinie aus Abdeckung erstellen	siehe Seite
	Grenzlinienaufzeichnung unterbrechen	siehe Seite 129		Vorgewende einrichten	siehe Seite 134

5.3 Schaltflächen im Auftragsdatenmenü

CMS-T-003901-B.1

Schaltfläche	Funktion	Weitere Informationen	Schaltfläche	Funktion	Weitere Informationen
	Abdeckung löschen	siehe Seite		Mengensteuerung verwenden	siehe Seite 188
	Datenaustauschmenü öffnen	siehe Seite		Auftrag starten	siehe Seite 112
	Neuen Auftrag anlegen	siehe Seite		Auftrag unterbrechen	siehe Seite
	Auftrag wählen	siehe Seite			

5.4 Schaltflächen im Spurlinienmenü

CMS-T-003893-B.1

Schaltfläche	Funktion	Weitere Informationen	Schaltfläche	Funktion	Weitere Informationen
	AB-Linie bearbeiten	siehe Seite		Neue AB-Linie anlegen	siehe Seite 145
	Kreisspurlinie bearbeiten	siehe Seite		Neue Kreisspurlinie anlegen	siehe Seite
	Kurvenspurlinie bearbeiten	siehe Seite		Neue Kurvenspurlinie anlegen	siehe Seite 148
	Adaptive Kurvenspurlinie aktivieren	siehe Seite		Aufzeichnung der Kurvenspurlinie unterbrechen	siehe Seite 148
	Spurlinie laden	siehe Seite		Startpunkt für AB- Linie setzen	siehe Seite 145
	Startpunkt für Kurvenspurlinie setzen	siehe Seite 148		A-B Linie manuell anlegen	siehe Seite
	Endpunkt für Kurvenspurlinie setzen	siehe Seite 148		Endpunkt für AB-Linie setzen	siehe Seite 145

5.5 Schaltflächen im Lenkungsoptionsmenü

CMS-T-003891-B.1

Schaltfläche	Funktion	Weitere Informationen	Schaltfläche	Funktion	Weitere Informationen
	Lenkautomatikstatus abrufen	siehe Seite 164		Lenkung kalibrieren	siehe Seite 163
	Lenkautomatik abstimmen	siehe Seite 167			

5.6 Schaltflächen im GPS-Verschiebungsmenü

CMS-T-003899-B.1

Schaltfläche	Funktion	Weitere Informationen	Schaltfläche	Funktion	Weitere Informationen
	Verschiebeoptionen für Spurlinien öffnen	siehe Seite 159		Nächstgelegene Spurlinie auf Fahrzeugposition verschieben	siehe Seite 160
	Spurlinien nach rechts verschieben	siehe Seite 159		Verschobene Spurlinien speichern	siehe Seite 161
	Spurlinien nach links verschieben	siehe Seite 159		GPS-Drift-Optionen öffnen	siehe Seite 156

5.7 Schaltflächen in der Kartenansicht

CMS-T-006654-B.1

Schaltfläche	Funktion	Weitere Informationen	Schaltfläche	Funktion	Weitere Informationen
	Kennzeichnet, ob der Auswahlmodus aktiv ist			Perspektive ändern	siehe Seite 104
	Fahrzeugsymbol fokussieren	siehe Seite 104		Karte vergrößern und verkleinern	siehe Seite 104
	Kartenebenen wählen	siehe Seite 105			

5.8 Schaltflächen im Funktionsmenü

CMS-T-00000573-A.1

Schaltfläche	Funktion	Weitere Informationen	Schaltfläche	Funktion	Weitere Informationen
	Software-Version abrufen	siehe Seite 220		GPS-Informationen abrufen	siehe Seite 161
	Kartenansicht aufrufen	siehe Seite		Systemdiagnose aufrufen	siehe Seite 220
	Universal Terminal öffnen	siehe Seite 170		Auftragsdaten bearbeiten	siehe Seite
	Auftragsinformationen abrufen	siehe Seite		Bestandsdaten verwalten	siehe Seite 210
	Automatische Teilbreitenschaltung konfigurieren	siehe Seite 179		Setup-Menü aufrufen	siehe Seite 16

5.9 Schaltflächen im Universal Terminal

CMS-T-007005-B.1

Schaltfläche	Funktion	Weitere Informationen	Schaltfläche	Funktion
	Schnellstart	siehe Seite 111		Auswahl nach oben verschieben
	AUX-N-Einrichtung aufrufen	siehe Seite 173		Auswahl nach unten verschieben
	Zwischen den angeschlossenen Geräten wechseln			Abbrechen
				Bestätigen

5.10 Weitere Schaltflächen

CMS-T-007006-B.1

Schaltfläche	Funktion	Weitere Informationen	Schaltfläche	Funktion	
	Automatische Teilbreitenschaltung einschalten oder ausschalten	siehe Seite 179		Lenkautomatik einschalten oder ausschalten	siehe Seite 168
	Globale Startseite verwenden	siehe Seite		Spurlinienmuster wählen	siehe Seite
	Hauptschalter einschalten oder ausschalten	Für ISOBUS-Maschinen nicht verwendbar			

6

Funktionsmenü im Überblick

CMS-T-00000439-A.1

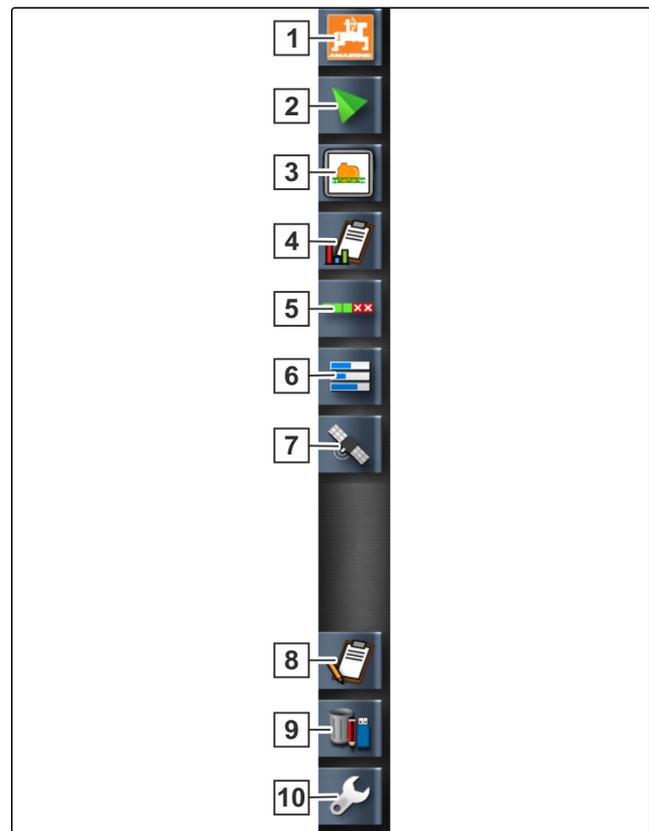
Über das Funktionsmenü werden Informationen abgerufen und die verschiedenen Funktionen des AmaPads und des angeschlossenen Arbeitsgeräts gesteuert.



HINWEIS

Im Funktionsmenü können unterschiedliche Schaltflächen angezeigt werden, je nach angeschlossenen Arbeitsgerät und den Einstellungen im Setup-Menü.

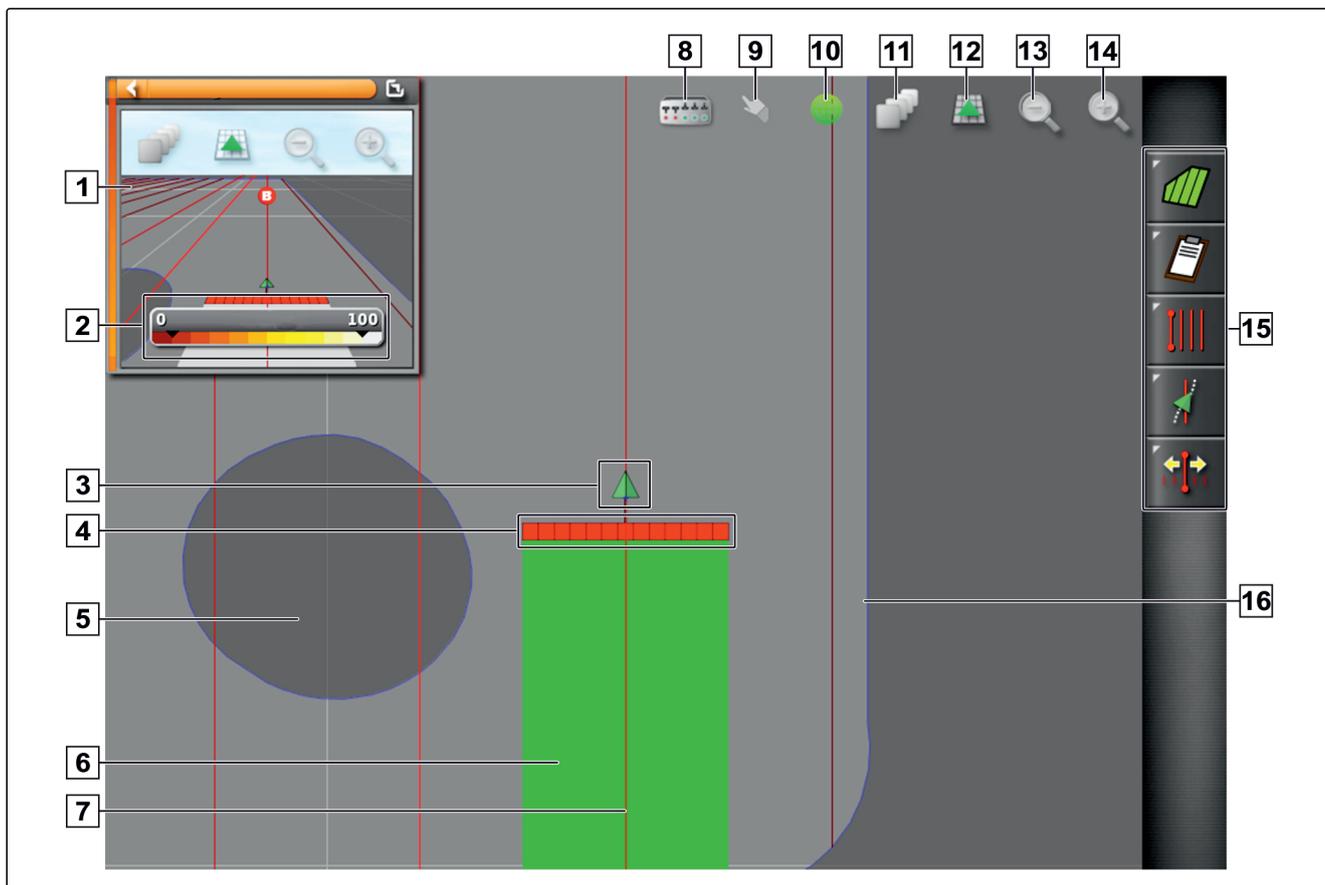
- 1 Miniaturansicht der Systeminformationen
- 2 Miniaturansicht der Kartenansicht
- 3 Miniaturansicht des Universal Terminals. Das Symbol auf dieser Schaltfläche variiert je nach angeschlossenem Eingabegerät
- 4 Auftragsinformationen
- 5 Automatische Teilbreitenschaltung
- 6 Systemdiagnose
- 7 GPS-Informationen
- 8 Stammdaten
- 9 Bestandsmanager
- 9 Setup-Menü



7

Kartenansicht im Überblick

CMS-T-00000442-A.1



- | | |
|---|--|
| 1 Kartenansicht in der Miniaturansicht | 9 Auswahlbestätigung |
| 2 Abdeckungskarte konfigurieren | 10 Fahrzeugfokussierung |
| 3 Fahrzeugsymbol | 11 Kartenebenen konfigurieren |
| 4 Arbeitsgerätesymbol | 12 Perspektive ändern |
| 5 Ausschlussbereich (dunkelgrau) | 13 Kartenausschnitt verkleinern |
| 6 Bearbeitete Fläche (Abdeckung), (grün) | 14 Kartenausschnitt vergrößern |
| 7 Spurlinie (rot) | 15 Auftragsmenü |
| 8 Virtuelle Teilbreitenschalter anzeigen | 16 Grenzlinie (blau) |

In der Kartenansicht werden über das Auftragsmenü alle Daten angelegt und gespeichert, die für die Bearbeitung eines Felds benötigt werden. Auf der Karte in der Kartenansicht sind ein Symbol für das Fahrzeug und ein Symbol für das angehängte Arbeitsgerät abgebildet.

Um die Feldgröße festzulegen und für die Verwendung der automatischen Teilbreitenschaltung, kann eine Grenzlinie angelegt werden. Die Grenzlinie wird auf der Karte mit einer blauen Linie gekennzeichnet.

Ausschlussbereiche innerhalb eines Felds, auf denen die Ausbringung gestoppt werden soll, können mit einer Grenzlinie versehen werden. Ausschlussbereiche werden dunkelgrau hinterlegt.

Um eine gleichmäßige Ausbringung zu gewährleisten, können Spurlinien angelegt werden, die den Fahrer dabei unterstützen, die Spur zu halten. Spurlinien werden außerdem für die Lenkautomatik benötigt. Spurlinien werden auf der Karte rot dargestellt.

8

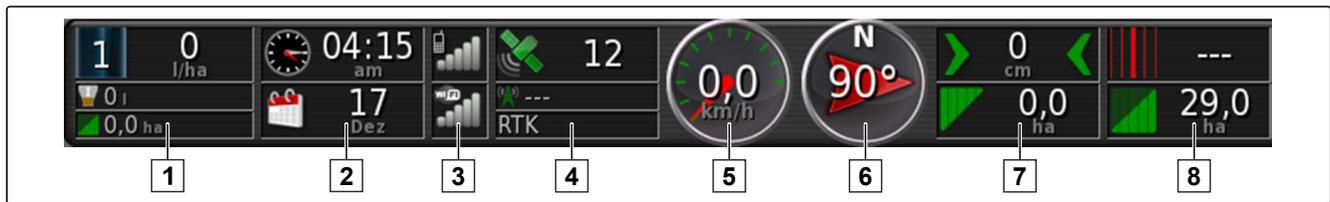
Armaturenbrett im Überblick

CMS-T-00000443-A.1



HINWEIS

In der folgenden Abbildung werden alle verfügbaren Elemente des Armaturenbretts gezeigt. Wenn das AmaPad zum ersten Mal gestartet wird, sind nicht alle Elemente aktiviert.



Datenfelder im Armaturenbrett

- | | |
|--|---|
| <p>1 Daten des Arbeitsgeräts. Die angezeigten Daten variieren je nach angeschlossenem Arbeitsgerät.</p> <p>2 Datum und Uhrzeit</p> <p>3 GPRS-Signalstärke und WLAN-Signalstärke</p> <p>4 GPS-Daten</p> | <p>5 Geschwindigkeit</p> <p>6 Fahrtrichtung</p> <p>7 Spurbabweichung und bearbeitete Fläche</p> <p>8 Spurliniennummer und verbleibende Fläche</p> |
|--|---|

GPS-Daten im Armaturenbrett

- 1** Satellitensymbol und Anzahl der Satelliten:

Grau: kein Signal

Rot: niedrige Genauigkeit

Gelb: mittlere Genauigkeit

Grün: hohe Genauigkeit

- 2** Korrektursymbol und Genauigkeit in Metern:

Grau: kein Korrektursignal

Rot: niedrige Genauigkeit

Gelb: mittlere Genauigkeit aber zu gering für die Lenkautomatik

Grün: Korrekturquelle konvergiert, hohe Genauigkeit

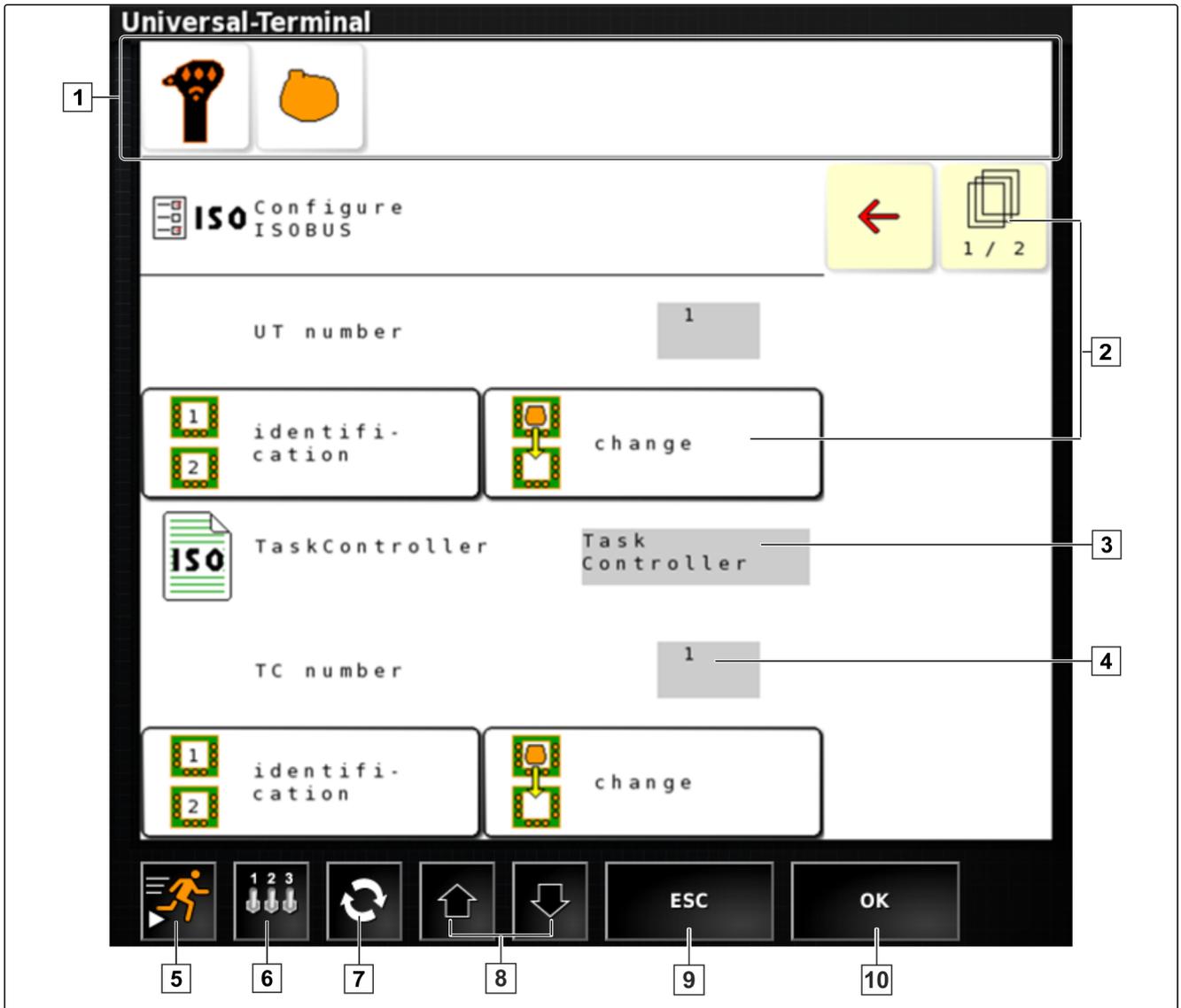
- 3** Verwendete Korrekturquelle



9

Universal Terminal im Überblick

CMS-T-00000459-A.1



- 1** Arbeitsgeräteauswahl: In dieser Menüleiste können die angeschlossenen Arbeitsgeräte und Eingabegeräte gewählt werden.

2 Schaltflächen auf der Benutzeroberfläche der ECU (Maschinensteuerung): Diese Schaltflächen können über den Touchscreen bedient werden.

3 Auswahl: Diese Schaltflächen öffnen eine Auswahlliste.

4 Eingabezeilen: Eingabezeilen öffnen den Ziffernblock oder die Tastatur zur Eingabe von Zeichen.

5 Schnellstart
- 6** Mit dieser Schaltfläche wird das Menü zur Konfiguration der AUX-N-Eingabe geöffnet. Zum Beispiel für einen Multifunktionsgriff oder die Zusatzschaltflächen auf dem AmaPad.

7 Zwischen den angeschlossenen Arbeitsgeräten wechseln.

8 Zwischen den Schaltflächen der Benutzeroberfläche wechseln.

10 Abbrechen oder ein Menü zurück.

11 Auswahl, Eingabe oder Meldung bestätigen.

AmaPad einrichten

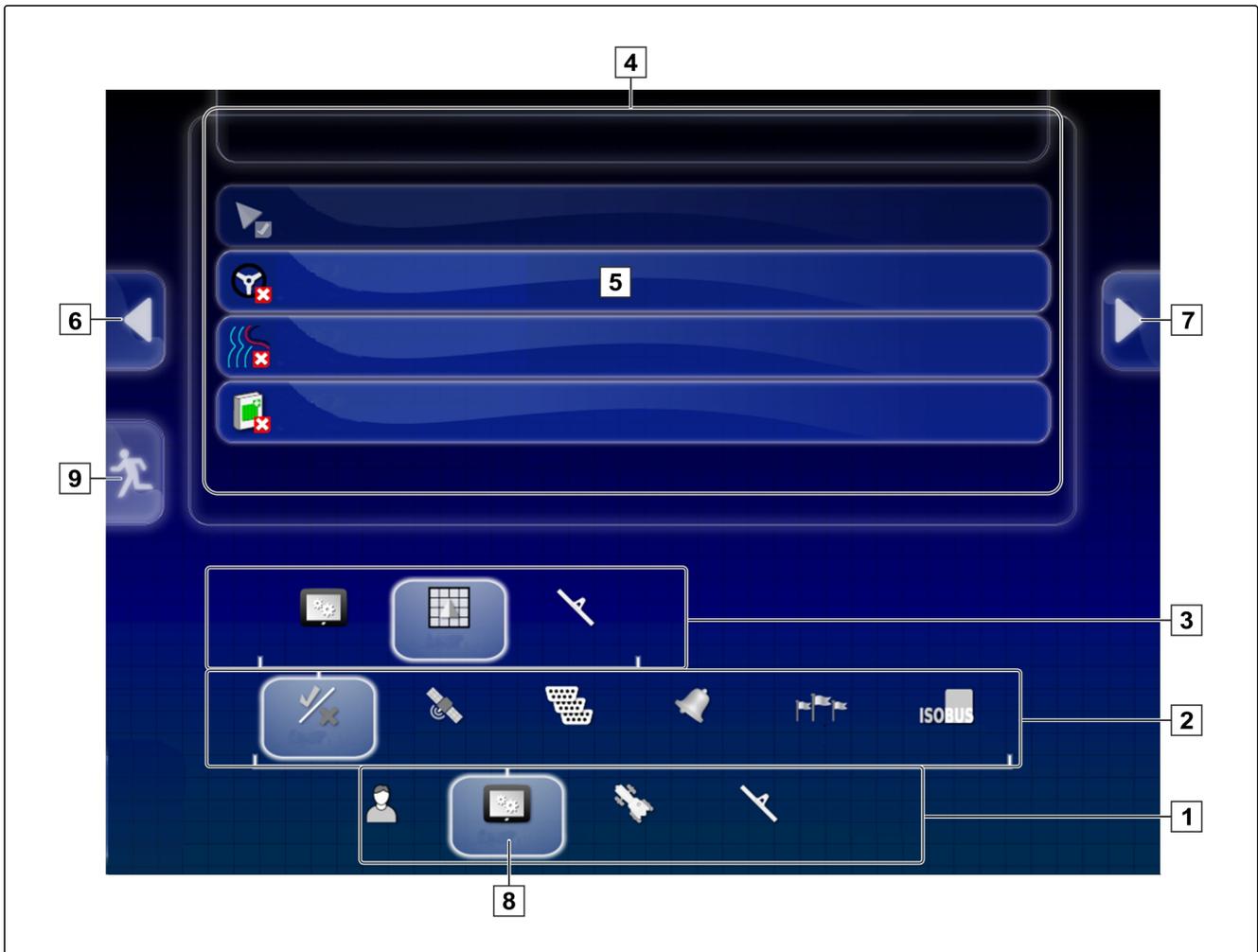


CMS-T-0000022-B.1

1

Setup-Menü verwenden

CMS-T-000422-B.1



- | | |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> 1 Erste Menüebene 2 Zweite Menüebene 3 Dritte Menüebene 4 Letzte Menüebene 5 Einstellung vornehmen | <ul style="list-style-type: none"> 6 Vorheriges Menü 7 Nächstes Menü 8 Gewähltes Menü 9 Setup-Menü verlassen |
|--|--|

Die Pfade zu den Einstellungen werden in dieser Betriebsanleitung wie nebenstehend dargestellt.



1. Unter **1** auf einen gewünschten Menüpunkt tippen.
 ➔ Zweite Menüebene wird geöffnet **2**.
2. Unter **2** auf einen gewünschten Menüpunkt tippen.
 ➔ Dritte Menüebene **3** wird geöffnet oder letzte Menüebene **4** wird geöffnet.
3. Um Einstellungen vorzunehmen, auf Schaltflächen **5** tippen.

2 Benutzereinstellungen vornehmen

CMS-T-0000026-A.1

2.1 Regionseinstellungen vornehmen

CMS-T-00000380-A.1

2.1.1 Spracheinstellungen vornehmen

CMS-T-00000381-A.1

Sprache ändern

CMS-T-000526-A.1

1. Im Setup-Menü auf "Benutzer" > "Region" > "Sprache" tippen.



2. Mit "Sprache" die Sprachliste öffnen.



3. Gewünschte Sprache aus der Auswahlliste wählen.
4. Bestätigen mit .
5. Setup-Menü verlassen mit .
6. Neustart bestätigen mit .

Format für Dezimaltrennzeichen festlegen

CMS-T-000170-A.1

1. Im Setup-Menü auf "Benutzer" > "Region" > "Sprache" tippen.



2. Auf "Format Dezimaltrennzeichen" tippen.



3. Gewünschtes Format wählen.
4. Bestätigen mit .
5. Setup-Menü verlassen mit .
6. Neustart bestätigen mit .

2.2 Lichtbalken konfigurieren

CMS-T-00000382-A.1

Lichtbalken aktivieren

CMS-T-000856-B.1

Der Lichtbalken befindet sich am oberen Rand des Touchscreens. Der Lichtbalken zeigt während des Betriebs an, wie weit sich das Fahrzeug von der vorgegebenen Spurlinie entfernt hat.

Der Lichtbalken kann aktiviert und deaktiviert werden. Erst wenn der Lichtbalken aktiviert ist, stehen die anderen Einstellungen zur Verfügung.

1. Im Setup-Menü auf "Benutzer" > "Lichtbalken" tippen.



2. Auf "Lichtbalken" tippen.



3. "Aktiviert" wählen.

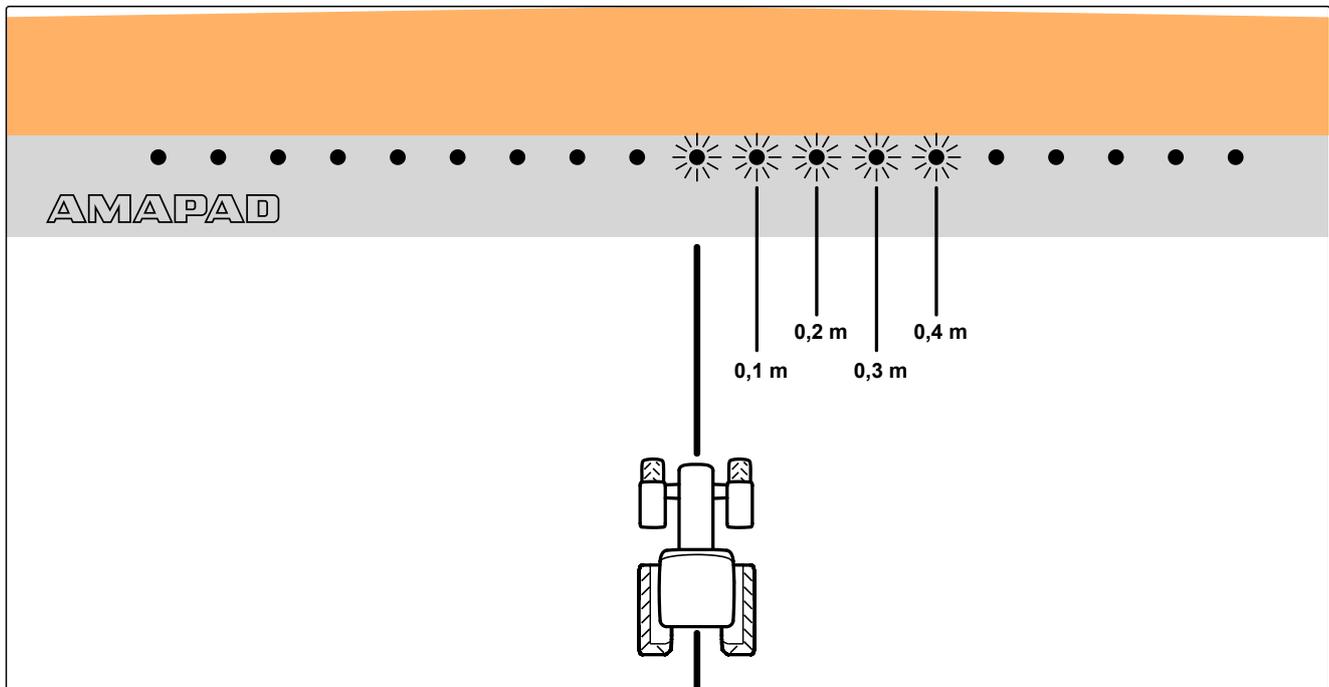
HINWEIS

Der Lichtbalken ist nur funktionsbereit, wenn ein GPS-Signal vorhanden ist. Der funktionsbereite Lichtbalken ist an der leuchtenden blauen LED in der Mitte des Lichtbalkens zu erkennen.

Abstand zwischen den LEDs festlegen

CMS-T-000852-A.1

Der Abstand zwischen den LEDs gibt an, wie weit sich das Fahrzeug von der vorgegebenen Spurlinie entfernen kann, bis die nächste LED auf dem Lichtbalken zu leuchten beginnt.



Beispiel für die Einstellung 0,1 m

1. Im Setup-Menü auf "Benutzer" > "Lichtbalken" tippen.



2. Auf "Abstand zwischen LEDs" tippen.



Einstellbereich: 0,001 m bis 2 m

3. Abstand eingeben.

4. Bestätigen mit .

LED-Modus festlegen

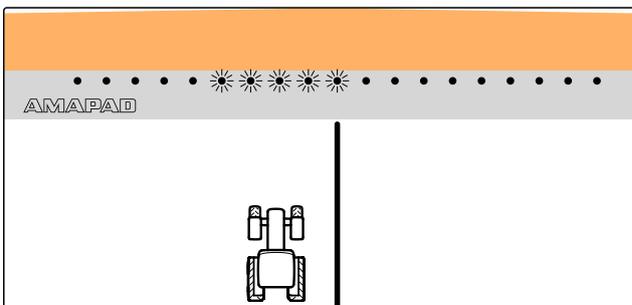
CMS-T-000848-A.1

Über den LED-Modus wird angegeben, auf welcher Seite die LEDs des Lichtbalkens zu leuchten beginnen, wenn sich das Fahrzeug von der Spurlinie entfernt.

Mögliche Einstellungen:

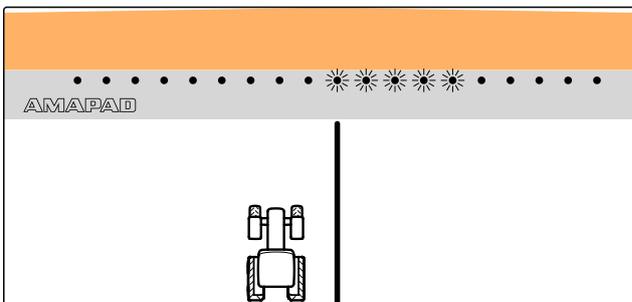
Wegfahren

Die LEDs des Lichtbalkens beginnen auf der Seite zu leuchten, zu der sich das Fahrzeug bewegt.



Zufahren auf

Die LEDs des Lichtbalkens beginnen auf der Seite zu leuchten, von der sich das Fahrzeug entfernt.



1. Im Setup-Menü auf "Benutzer" > "Lichtbalken" tippen.



2. Auf "LED-Modus" tippen.



3. Modus wählen.

4. Bestätigen mit .

2.3 Umgebung einrichten

CMS-T-00000383-A.1

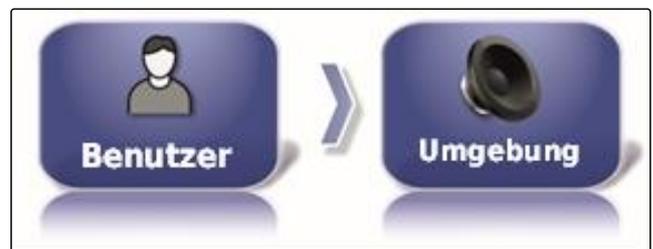
Lautstärke einstellen

CMS-T-000994-B.1

HINWEIS

Die Töne des AmaPads sind ausgeschaltet, wenn die Lautstärke auf 0 % eingestellt wird. Der Alarmton für die Warnmeldungen aus dem Universal Terminal kann nicht ausgeschaltet geschaltet werden.

1. Im Setup-Menü auf "Benutzer" > "Umgebung" tippen.



2. Auf "Lautstärke" tippen.

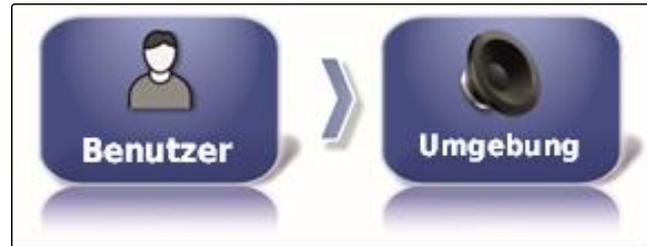


3. Lautstärke einstellen mit  und .

Tastentöne einstellen

CMS-T-001009-A.1

1. Im Setup-Menü auf *"Benutzer"* > *"Umgebung"* tippen.



2. Auf *"Tastenklick"* tippen.



3. Funktion aktivieren

oder

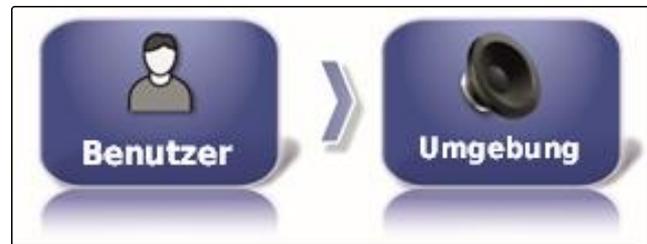
deaktivieren.

Audioalarm einstellen

CMS-T-000990-B.1

Das AmaPad kann verschiedene Alarmer geben. Hier kann eingestellt werden, ob dabei ein Signal ertönt.

1. Im Setup-Menü auf *"Benutzer"* > *"Umgebung"* tippen.



2. Auf *"Audioalarm"* tippen.



3. Funktion aktivieren

oder

deaktivieren.

Touchscreen neu kalibrieren

CMS-T-000253-B.1

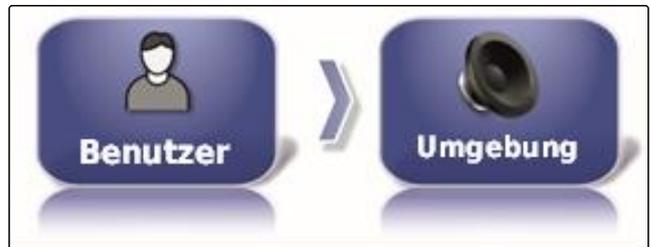
HINWEIS

Diese Funktion steht nur für AmaPads mit der Modellnummer NI129 zur Verfügung. Die Modellnummer steht auf der Rückseite des AmaPads **1**.

Der Touchscreen kann kalibriert werden, wenn er nicht ordnungsgemäß funktioniert.



1. Im Setup-Menü auf "Benutzer" > "Umgebung" tippen.



2. Auf " Touchscreen neu kalibrieren " tippen.



3. Neustart bestätigen mit .

➔ Das AmaPad wechselt in den Kalibrierungsmodus.

4. Touchscreen an beliebiger Stelle berühren.

5. Genau auf die rot markierten Kreuze tippen.

6. Kalibrierung bestätigen mit " Commit Calibration "

oder

warten, bis die Kalibrierung wiederholt werden kann.

7. Hohe Empfindlichkeit des Touchscreens wählen ("HIGH").

8. Empfindlichkeit prüfen mit "TEST".

9. Empfindlichkeit anpassen

oder

Einstellungen bestätigen mit *"APPLY"*.

10. Kalibrierung beenden mit *"Close"*.

➔ Das AmaPad startet neu.

Empfindlichkeit des Touchscreens

CMS-T-000259-B.1



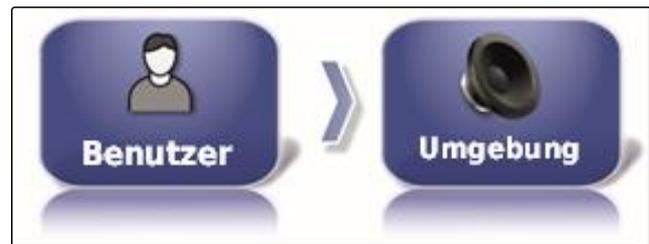
HINWEIS

Diese Funktion steht nur für AmaPads mit der Modellnummer NI129 zur Verfügung. Die Modellnummer steht auf der Rückseite des AmaPads **1**.

Die Empfindlichkeit des Touchscreens kann geändert werden. Je niedriger die Empfindlichkeit eingestellt wird, desto stärker muss auf den Touchscreen getippt werden, um das AmaPad zu bedienen.



1. Im Setup-Menü auf *"Benutzer"* > *"Umgebung"* tippen.



2. Auf *"Empfindlichkeit des Touchscreens"* tippen.



➔ Das AmaPad muss neu gestartet werden.

3. Neustart bestätigen mit .

➔ Das AmaPad wechselt in den Kalibrierungsmodus.

4. Hohe Empfindlichkeit des Touchscreens wählen: *"HIGH"*.

5. Empfindlichkeit prüfen mit *"TEST"*.

6. Empfindlichkeit anpassen

oder

Einstellungen bestätigen mit *"APPLY"*.

7. Kalibrierung beenden mit "Close".

➔ Das AmaPad startet neu.

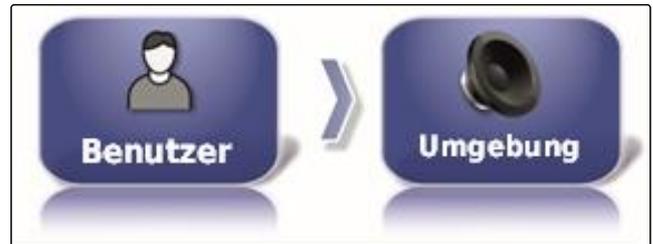
Multifunktionsschaltfläche konfigurieren

CMS-T-000134-A.1

Hier lässt sich die Funktion der Multifunktionsschaltfläche **1** festlegen.



1. Im Setup-Menü auf "Benutzer" > "Umgebung" tippen.



2. Auf "Multifunktionsschaltflächenmodus" tippen.



Mögliche Einstellungen:

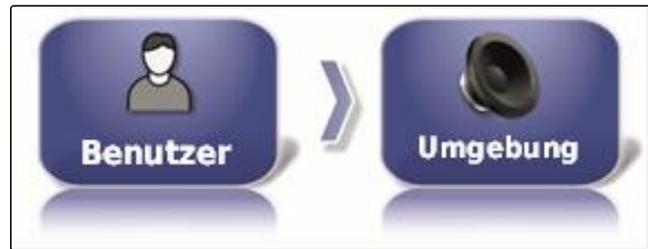
- Screenshot speichern: Mit der Multifunktionsschaltfläche wird ein Screenshot erstellt. Für weitere Informationen, siehe Seite 215.
- Globale Startseite speichern/laden: Mit der Multifunktionsschaltfläche werden die Globalen Startseiten verwaltet. Für weitere Informationen, siehe Seite . Die Schaltfläche "Modus für globale Startseite " wird hinzugefügt.

Modus für globale Startseite festlegen

CMS-T-001049-B.1

Mit dieser Einstellung kann der Auswahlmodus für die globalen Startseiten gewählt werden.

1. Im Setup-Menü auf "Benutzer" > "Umgebung" tippen.



2. Auf "Modus für globale Startseite" tippen.



Mögliche Einstellungen:

- Auswählen: Mit der Basisschaltfläche  wird das Menü "Globale Startseiten verwalten" geöffnet.
- Umschalten: Mit der Basisschaltfläche  wird zwischen den globalen Startseiten gewechselt



HINWEIS

Für weitere Informationen zu globalen Startseiten siehe Seite .

System 150 Dateiübertragung

CMS-T-001025-B.1

Mit der System 150 Dateiübertragung können Bestandsdaten in einem speziellen Format importiert und exportiert werden.



HINWEIS

Diese Funktion steht nicht zur Verfügung.

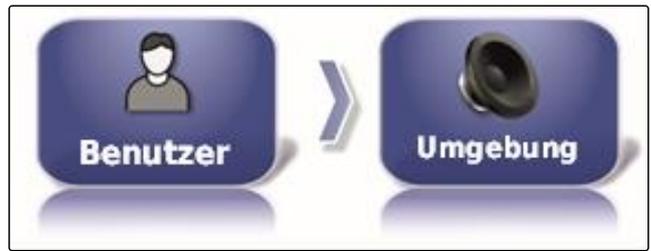
- ▶ Für weitere Informationen Kontakt zu AMAZONE aufnehmen.

Statusfenster für Lenkautomatik konfigurieren

CMS-T-001005-A.1

Die Funktion der Lenkautomatik-Schaltfläche kann eingestellt werden.

1. Im Setup-Menü auf "Benutzer" > "Umgebung" tippen.



2. Auf " Lenkautomatik Statusfenster " tippen.



Mögliche Einstellungen:

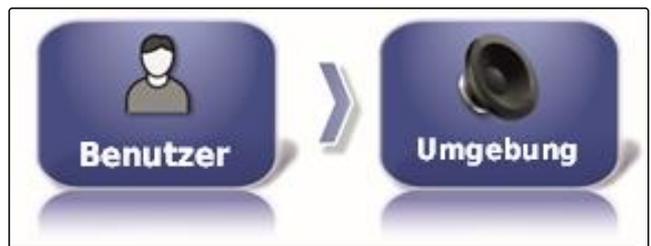
- Deaktiviert: Das Fenster für den Lenkstatus kann nur über das Auftragsmenü aufgerufen werden.
- Automatisch einblenden: Wenn die Lenkautomatik nicht gestartet werden kann, wird das Fenster für den Lenkstatus angezeigt. Das Fenster bleibt geöffnet, bis es mit  geschlossen wird.
- Automatisch aus- und einblenden: Wenn die Lenkautomatik nicht gestartet werden kann, wird das Fenster für den Lenkstatus angezeigt. Das Fenster bleibt geöffnet, bis alle Voraussetzungen zum Start der Lenkautomatik erfüllt sind.

Größe der Schaltflächen in der Werkzeugleiste

CMS-T-001017-A.1

Die Größe der Schaltflächen im Funktionsmenü und im Auftragsmenü kann angepasst werden.

1. Im Setup-Menü auf "Benutzer" > "Umgebung" tippen.



2. Auf " Größe der Schaltflächen in der Werkzeugleiste " tippen.

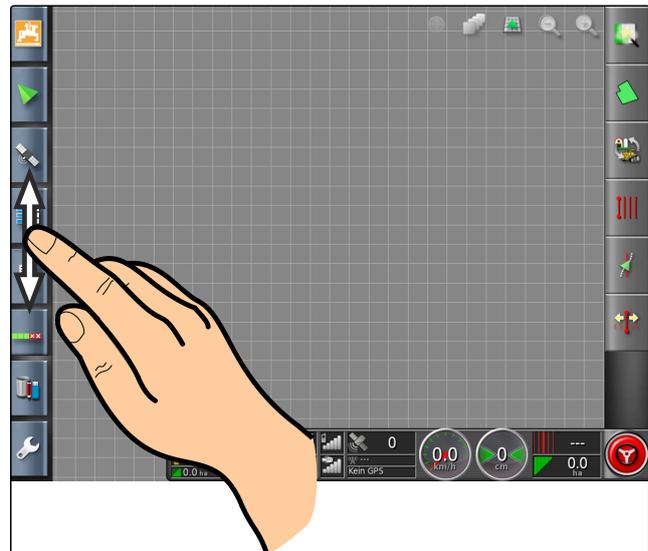


3. Gewünschte Größe wählen.



HINWEIS

Bei der Einstellung von großen Schaltflächen müssen die Funktionsleiste und das Auftragsmenü mit dem Finger verschoben werden, um alle Schaltflächen nutzen zu können.



2.4 Karte konfigurieren

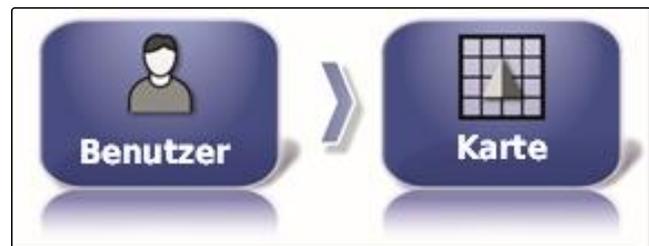
CMS-T-00000027-A.1

Schwerpunkt festlegen

CMS-T-000986-A.1

Mit dem Schwerpunkt kann festgelegt werden, ob das Fahrzeugsymbol oder das Arbeitsgerätesymbol auf der Karte zentriert wird.

1. Im Setup-Menü auf *"Benutzer"* > *"Karte"* tippen.



2. Auf *"Schwerpunkt"* tippen.



3. Symbol wählen.

Kartenverschiebung aktivieren

CMS-T-001021-A.1

Mit dieser Einstellung lässt sich festlegen, ob die Karte in der Kartenansicht verschoben werden kann.

1. Im Setup-Menü auf "Benutzer" > "Karte" tippen.



2. Auf "Kartenverschiebung" tippen.



Mögliche Einstellungen:

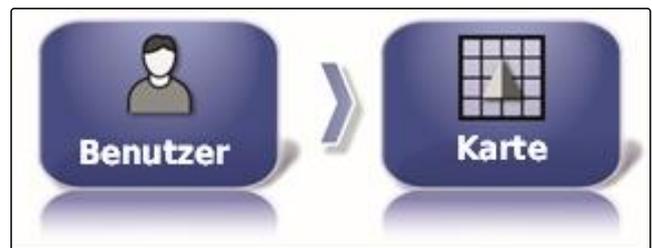
- Aktiviert: Die Karte der Kartenansicht lässt sich verschieben. Das Symbol zur Fahrzeugfokussierung wird auf der Karte angezeigt: 
- Deaktiviert: Die Karte der Kartenansicht lässt sich nicht verschieben. Das Symbol zur Fahrzeugfokussierung ist ausgeblendet.

Kartenfokus automatisch verschieben

CMS-T-001013-A.1

Wenn Miniaturansichten im Betriebsmenü geöffnet werden, kann das Fahrzeugsymbol auf der Karte von den Miniaturansichten verdeckt werden. Mit dem Kartenfokus wird festgelegt, ob die Karte automatisch verschoben wird, wenn Miniaturansichten geöffnet werden.

1. Im Setup-Menü auf "Benutzer" > "Karte" tippen.



2. Auf "Kartenfokus automatisch verschieben" tippen.



Mögliche Einstellungen:

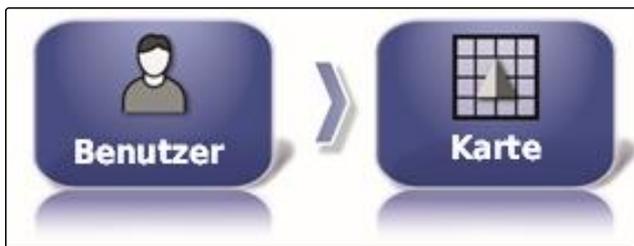
- Aktiviert: Die Karte wird verschoben. Das Fahrzeugsymbol wird in der Kartenmitte zentriert.
- Deaktiviert: Die Karte ist fixiert. Das Fahrzeugsymbol kann von Miniaturansichten verdeckt werden

Beladene Abdeckung markieren

CMS-T-001029-A.1

Mit dieser Einstellung wird festgelegt, wie die bearbeiteten Flächen in der Kartenansicht dargestellt werden.

1. Im Setup-Menü auf "Benutzer" > "Karte" tippen.



2. "Beladene Abdeckung markieren" wählen.



Mögliche Einstellungen:

- Aktiviert: Bereits bearbeitete Flächen eines Auftrags werden gelb dargestellt. Neu bearbeitete Flächen werden grün dargestellt.
- Deaktiviert: Bereits bearbeitete Flächen eines Auftrags werden grün dargestellt. Neu bearbeitete Flächen werden auch grün dargestellt.

Grenzlinienaufzeichnung mit Hauptschalter pausieren

CMS-T-001045-B.1

Die manuelle Grenzlinienaufzeichnung kann während der Ausbringung unterbrochen werden, indem alle Teilbreiten abgeschaltet werden. Das hat den Vorteil, dass bei Wendemanövern auf dem Feld die Grenzlinienaufzeichnung nicht separat unterbrochen werden muss.

1. Im Setup-Menü auf "Benutzer" > "Karte" tippen.



2. "Grenzlinienaufzeichnung mit Hauptschalter pausieren" wählen.



Mögliche Einstellungen:

- Aktiviert: Die Grenzlinienaufzeichnung wird unterbrochen, wenn alle Teilbreiten im Universal Terminal abgeschaltet werden.

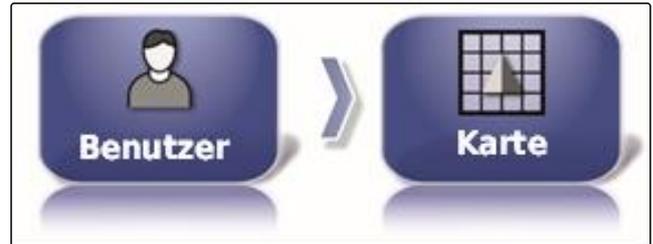
- Deaktiviert: Die Grenzlinienaufzeichnung kann nur über die Schaltfläche  im Feldmenü unterbrochen werden.

Länge der visuellen Bezugslinie festlegen

CMS-T-001033-A.1

Auf der Karte kann vor dem Fahrzeugsymbol eine Linie eingeblendet werden, die bei der manuellen Spurführung als Orientierungshilfe dient.

1. Im Setup-Menü auf "Benutzer" > "Karte" tippen.



2. Auf "Länge der visuellen Bezugslinie" tippen.



Mögliche Einstellungen:

- Wert zwischen 0 m und 20 m

2.5 Benutzerberechtigung ändern

CMS-T-001041-B.1

Um bestimmte Menüs auf der Benutzeroberfläche des AmaPads zu deaktivieren, können mit der Berechtigung die verschiedenen Benutzerberechtigungen aktiviert werden.

1. Im Setup-Menü auf "Benutzer" > "Berechtigung" tippen.



2. Auf "Berechtigung" tippen.



3. Berechtigung wählen.

4. Bestätigen mit .

i HINWEIS

Die Benutzerberechtigungen können im Menü "Benutzersteuerung" angepasst werden, siehe Seite 46.

2.6 Benutzersteuerungen festlegen

CMS-T-001862-B.1

Mithilfe der Benutzersteuerung kann die Benutzeroberfläche des AmaPads für die verschiedenen Benutzerberechtigungen eingerichtet werden. Einzelne Menüs können ausgeblendet werden, sodass diese Menüs von bestimmten Benutzern nicht mehr verwendet werden können.

3 verschiedene Benutzerberechtigungen stehen zur Verfügung.

- Einfach
- Standard
- Erfahren

i HINWEIS

Die Benutzerberechtigung kann im Menü "Berechtigung" geändert werden.

✓ VORAUSSETZUNGEN

- ✓ Benutzerberechtigung "Erfahren" eingestellt

1. "Setup-Menü" > "Benutzer" > "Benutzersteuerungen" wählen.



2. Um die Menüs für die einzelnen Benutzerberechtigungen zu aktivieren oder deaktivieren,

die Schaltflächen  oder  in der jeweiligen Spalte wählen.

3. Um eine Vorschau von der konfigurierten Benutzeroberfläche zu erhalten, unter der entsprechenden Spalte "Vorschau" wählen.

Steuerung	Einfach	Standard	Erfahren
Miniaturansicht: Systeminformation	✓	✓	✓
Miniaturansicht: GPS	✗	✓	✓
Miniaturansicht: Diagnosen	✗	✗	✓
Vollansicht: Diagnosen	✗	✗	✗
Miniaturansicht: Jobs	✓	✓	✓
Miniaturansicht: ASC	✓	✓	✓
Miniaturansicht: Arbeitsgerätesteuerung	✓	✓	✓
Miniaturansicht: Schaltkasten	✗	✓	✓
Miniaturansicht: Universal-Terminal	✓	✓	✓

Zurücksetzen Vorschau Vorschau

➔ Auf der Schaltfläche steht dann "Vorschau unterbrechen".

4. Um die Vorschau von der konfigurierten Benutzeroberfläche zu beenden, "Vorschau unterbrechen" wählen.
5. Um alle Einstellungen rückgängig zu machen, "Zurücksetzen" wählen.



HINWEIS

Die Einstellungen können wie folgt zurückgesetzt werden:

- Auf Werkseinstellungen
- Auf den Stand vor dem letzten Einschalten des AmaPads

3

Systemeinstellungen vornehmen

CMS-T-00000028-B.1

3.1 Funktionen konfigurieren

CMS-T-00000384-B.1

3.1.1 Funktionen der Konsole konfigurieren

CMS-T-00000385-A.1

Kameras aktivieren

CMS-T-001153-B.1

Mit der Kamerafunktion lassen sich Aufnahmen einer angeschlossenen Digitalkamera auf das AmaPad übertragen.



HINWEIS

Für diese Funktion müssen eine Lizenz und zusätzliche Hardware erworben werden.

- ▶ Für weitere Informationen Kontakt zu AMAZONE aufnehmen.



Drahtlosnetzwerk aktivieren

CMS-T-001275-B.1

Mit dem AmaPad lässt sich eine Drahtlosnetzwerkverbindung für die Remoteunterstützung einrichten.



HINWEIS

Das Drahtlosnetzwerk dient ausschließlich geschultem Personal, um über das Internet Wartungsarbeiten am AmaPad durchzuführen.



- Für weitere Informationen Kontakt zu AMAZONE aufnehmen.

Remoteunterstützung aktivieren

CMS-T-001213-B.1

Mit dieser Funktion lässt sich das AmaPad über das Internet fernsteuern.



HINWEIS

Die Remoteunterstützung dient ausschließlich geschultem Personal, um über das Internet Wartungsarbeiten am AmaPad durchzuführen.



- Für weitere Informationen Kontakt zu AMAZONE aufnehmen.

Cloudbasierte Dienste aktivieren

CMS-T-003865-B.1

Mit den cloud-basierten Diensten können Daten per WLAN auf das AmaPad geladen werden.



HINWEIS

Für diese Funktion muss eine Lizenz erworben werden.

- Für weitere Informationen Kontakt mit AMAZONE aufnehmen..

3.1.2 Funktionen des Spurführungssystems konfigurieren

CMS-T-00000386-B.1

Lenkautomatik aktivieren

CMS-T-001237-B.1

Diese Funktion aktiviert oder deaktiviert die Lenkautomatik.



HINWEIS

Diese Funktion ist nur vorhanden, wenn einer der folgenden GPS-Empfänger gewählt ist.

- AGI-3
- AGI-4

1. Im Setup-Menü auf "System" > "Funktionen" > "Kartenansicht" tippen.



2. Auf "Automatische Lenkung" tippen.



Mögliche Einstellungen:

- Aktiviert: Die Lenkautomatik kann verwendet werden. Im Betriebsmenü erscheint die Schaltfläche zum Einschalten der Lenkautomatik: . Im Auftragsmenü wird die Schaltfläche für das Lenkungsoptionsmenü eingeblendet: .
- Deaktiviert: Die Lenkautomatik kann nicht verwendet werden.

Erkennung Rückwärtsfahrt aktivieren

CMS-T-001145-B.1

Diese Funktion aktiviert oder deaktiviert die automatische Rückwärtsfahrterkennung.

i HINWEIS

Diese Funktion ist nur vorhanden, wenn einer der folgenden GPS-Empfänger gewählt ist.

- AGI-1
- AGI-2
- SGR-1
- Anderes

1. Im Setup-Menü auf "System" > "Funktionen" > "Kartenansicht" tippen.



2. Auf "Erkennung Rückwärtsfahrt" tippen.



Mögliche Einstellungen:

- Aktiviert: Die Rückwärtsfahrt des Fahrzeugs wird automatisch erkannt und das Fahrzeugsymbol auf der Karte bewegt sich rückwärts. Im Betriebsmenü erscheint die Schaltfläche für die automatische Erkennung der Rückwärtsfahrt: .
- Deaktiviert: Die Rückwärtsfahrt des Fahrzeugs wird nicht erkannt. Wenn sich das Fahrzeug rückwärts bewegt, wird das Fahrzeugsymbol auf der Karte gedreht.

Gesteuerter Verkehr aktivieren

CMS-T-001205-B.1

Mit dieser Funktion lassen sich weitere Spurmuster freischalten.

HINWEIS

Für diese Funktion muss eine Lizenz erworben werden.

- Für weitere Informationen Kontakt zu AMAZONE aufnehmen.



Hilfe für Auftragsbearbeitung aktivieren

CMS-T-001187-C.1

Der Helfermodus unterstützt den Benutzer, Funktionen auszuführen.

1. Im Setup-Menü auf "System" > "Funktionen" > "Kartenansicht" tippen.



2. Auf "Hilfe bei Auftragsbearbeitung" tippen.



Mögliche Einstellungen:

- Deaktiviert
- Auftragsassistent: Im Auftragsmenü wird der Menüpunkt "Auftragsassistent hinzugefügt". Für weitere Informationen siehe Seite 109.
- Schnellstart: Im Menü "Funktionen" und im Auftragsmenü wird der Menüpunkt "Schnellstart" hinzugefügt. Mit dem Schnellstart lassen sich Arbeitsabläufe automatisieren. Für weitere Informationen siehe Seite 52.

Spurlinienmuster aktivieren

CMS-T-003485-B.1

Die Spurlinienmuster können aktiviert oder deaktiviert werden. Wenn die Spurlinienmuster deaktiviert sind, können die Spurlinienmuster im Betriebsmenü nicht mehr gewählt werden.

1. Im Setup-Menü auf "System" > "Funktionen" > "Kartenansicht" tippen.



2. Gewünschte Spurlinienmuster wählen.
3. Spurlinienmuster aktivieren oder deaktivieren.



3.1.3 Funktionen des Arbeitsgeräts konfigurieren

CMS-T-00000387-A.1

Gewässerschutz aktivieren

CMS-T-001265-B.1

HINWEIS

Für diese Funktion muss eine Lizenz erworben werden.

- Für weitere Informationen Kontakt zu AMAZONE aufnehmen.



Setup-Menü sperren

CMS-T-002410-A.1

Wenn diese Funktion aktiviert ist, ist der Zugriff auf das Setup-Menü gesperrt, solange ein Auftrag gestartet ist.

1. "Setup-Menü" > "System" > "Funktionen" > "Arbeitsgerät" wählen.



2. " Setup Menü sperren, wenn Auftrag gestartet ist " wählen.



3. Funktion aktivieren

oder

deaktivieren.

3.1.4 Schnellstart konfigurieren

CMS-T-00000388-B.1

Optionen aktivieren

CMS-T-00000389-B.1

Mithilfe des Schnellstarts können Arbeitsabläufe automatisiert werden. In der Liste "Optionen" können die Arbeitsabläufe gewählt werden. Der gewählte Arbeitsablauf kann dann aktiviert oder deaktiviert werden. Einige Arbeitsabläufe können angepasst werden.

Wenn die Schaltfläche für den Schnellstart im Auftragsmenü gewählt wird, werden alle aktivierten Arbeitsabläufe der Reihe nach abgearbeitet.



HINWEIS

Für weitere Information zur Verwendung des Schnellstarts siehe Seite 111.



VORAUSSETZUNGEN

- ✓ Schnellstart aktiviert; siehe Seite 50

1. Im Setup-Menü auf "System" > "Funktionen" > "Schnellstart" tippen.



2. Auf die gewünschten Optionen in der Liste tippen.



3. Unter "Optionsstatus" die Optionen aktivieren.



Für einige Optionen können weitere Einstellungen vorgenommen werden. In diesen Fällen werden unter der

Schaltfläche "Optionsstatus" weitere Schaltflächen ein-geblendet.

4. Wenn weitere Einstellungen nötig sind, auf die eingeblendeten Schaltflächen tippen und Ein-stellungen vornehmen.

Optionen	Arbeitsabläufe	Weitere Einstellungen	Voraussetzungen
Aktiven Auftrag anhalten	Der aktive Auftrag und die Ausbringung werden ge-stoppt.		Keine
Auftragsbericht zum vorhe-rigen Auftrag exportieren	Exportiert die Auftragsbe-richte aller gespeicherten Aufträge.		<ul style="list-style-type: none"> ● Aktueller Auftrag ge-stoppt. ● USB-Stick angeschlos-sen.
Aktiven Auftrag löschen	Löscht die aufgezeichnete Abdeckung des aktuellen Auftrags und die erstellte Auftragsstatistik.	<p>"Vor dem Löschen bestä-tigen":</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Bei aktivierter Einstel-lung, wird eine Bestäti-gungsaufforderung ein-geblendet <p>"Optionen Löschen":</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Auswahl der Daten, die gelöscht werden sollen. 	Aktueller Auftrag gestoppt.
Neues Feld hinzufügen	Öffnet das Menü, in dem ein neues Feld angelegt werden kann.	<p>"Namen für Feld anle-gen":</p> <ul style="list-style-type: none"> ● "Standard": Das neue Feld bekommt als Na-men das Datum und die Uhrzeit der Anlage. ● "Benutzerdefiniert": Eine weitere Einstellungen wird eingeblendet. Ein benutzerdefinierter Name kann vergeben werden. ● "Aufforderung": Wenn das Feld angelegt wird, öffnet sich ein Textfeld, in dem der Name einge-tragen werden muss. 	Keine
Auftrag ändern	Ändert den aktuellen Auf-trag.	siehe Seite 55	Aktueller Auftrag gestoppt.
Mengensteuerung zuwei-sen	Öffnet das Menü, in dem die Mengensteuerung ei-nem Arbeitsgerät zugewie-sen werden kann.	siehe Seite 188	<ul style="list-style-type: none"> ● Arbeitsgerät gewählt. ● Auftrag gewählt.
Aktiven Task starten	Startet den aktuellen Auf-trag.		Auftrag gewählt.

Optionen	Arbeitsabläufe	Weitere Einstellungen	Voraussetzungen
Grenzlinsenversatz einstellen	Öffnet das Menü, in dem der Grenzversatz eingestellt werden kann.		Keine
Grenzlinie aufzeichnen	Startet die Grenzlinaufzeichnung.		Keine
GPS-Drift-Korrektur einstellen	Öffnet die GPS-Drift-Optionen		Keine
Fahnenpunkt erstellen	Öffnet das Menü mit dem ein Fahnenpunkt erstellt werden kann.		Keine
Spurlinienmuster einstellen	Stellt das gewählte Spurlinienmuster ein.	"Spurlinienmuster": <ul style="list-style-type: none"> ● Spurlinie in eingestelltem Spurlinienmuster wird erstellt. 	Keine
Spurlinie ändern	Startet die Aufzeichnung der gewählten Spurlinie oder öffnet das Menü, in dem Spurlinien geladen werden können.	"Maßnahme": <ul style="list-style-type: none"> ● Spurlinie auswählen: Menü zum auswählen einer Spurlinie wird geöffnet ● Spurlinie anlegen: Menü zum Anlegen einer Spurlinie wird geöffnet "Namen für Spurlinie anlegen": <ul style="list-style-type: none"> ● "Standard": Der neue Auftrag bekommt als Namen das Datum und die Uhrzeit der Anlage. ● "Benutzerdefiniert": Eine weitere Einstellungen wird eingeblendet. Ein benutzerdefinierter Name kann vergeben werden. ● "Aufforderung": Wenn der Auftrag angelegt wird, öffnet sich ein Textfeld, in dem der Name eingetragen werden muss. 	Unter "Spurführungsmodus einstellen" A-B Linie, Identische Kurven oder Kreisbahn gewählt.

Optionen	Arbeitsabläufe	Weitere Einstellungen	Voraussetzungen
Bei Erfolg ausblenden	Schnellstartinfo wird automatisch geschlossen, wenn der Arbeitsablauf erfolgreich abgeschlossen wurde.	<p>"Maßnahme":</p> <ul style="list-style-type: none"> Spurlinie auswählen: Menü zum auswählen einer Spurlinie wird geöffnet Spurlinie anlegen: Menü zum Anlegen einer Spurlinie wird geöffnet <p>"Namen für Spurlinie anlegen":</p> <ul style="list-style-type: none"> "Standard": Der neue Auftrag bekommt als Namen das Datum und die Uhrzeit der Anlage. "Benutzerdefiniert": Eine weitere Einstellungen wird eingeblendet. Ein benutzerdefinierter Name kann vergeben werden. "Aufforderung": Wenn der Auftrag angelegt wird, öffnet sich ein Textfeld, in dem der Name eingetragen werden muss. 	Keine

Option "Auftrag ändern" konfigurieren

CMS-T-006668-A.1

1. Mit "Optionsstatus" die Option aktivieren.



Folgende Einstellungen sind unter "Maßnahme" möglich:

- "Auftrag auswählen": Das Menü zur Auswahl eines Auftrags wird geöffnet.
- "Kein Auftrag": Der aktuelle Auftrag wird gelöscht. Arbeiten ohne Auftrag möglich.
- "Auftrag erstellen": Ein neuer Auftrag wird angelegt. Weitere Einstellungen sind nötig.



2. Gewünschte Einstellung unter "Maßnahme" wählen.
3. Wenn unter "Maßnahme" "Auftrag erstellen" gewählt wurde, mit den folgenden Punkten fortfahren.

4. Unter "Namen für Auftrag anlegen" wählen, wie der Name für den neuen Auftrag erstellt werden soll.



Mögliche Einstellungen:

- "Standard": Der neue Auftrag bekommt als Namen das Datum und die Uhrzeit der Anlage.
 - "Benutzerdefiniert": Eine weitere Einstellungen wird eingeblendet. Ein benutzerdefinierter Name kann vergeben werden.
 - "Aufforderung": Wenn der Auftrag angelegt wird, öffnet sich ein Textfeld, in dem der Name eingetragen werden muss.
5. Wenn für den neuen Auftrag ein Feld ausgewählt oder angelegt werden soll, die Einstellung "Menü ausgewähltes Feld öffnen" aktivieren.
6. Wenn der neue Auftrag angelegt werden soll, ohne die Auftragsdaten vorher zu bearbeiten, die Einstellung "Annehmen ohne das Menü bearbeiten anzuzeigen" aktivieren.



3.2 GPS konfigurieren

CMS-T-00000390-A.1

3.2.1 GPS-Empfänger konfigurieren

CMS-T-00000391-A.1

GPS-Empfänger wählen

CMS-T-001241-B.1

Das AmaPad kann GPS-Signale von einem externen Empfänger verarbeiten. Dazu muss der angeschlossene GPS-Empfänger gewählt werden.



HINWEIS

Das AmaPad kann nur dann GPS-Signale von einem externen GPS-Empfänger verarbeiten, wenn der GPS-Empfänger die Signale in dem erforderlichen Format ausgeben kann.

Erforderliche GPS-Signale:

- GGA (mindestens 5 Hz)
- VTG (mindestens 1 Hz)
- ZDA (mindestens 1 Hz)

Um weitere Informationen zur Konfiguration des GPS-Empfängers zu erhalten, den Hersteller kontaktieren.

1. Im Setup-Menü auf "System" > "GPS" > "Empfänger" tippen.



2. Auf "GPS-Empfänger" tippen.



3. Angeschlossenen GPS-Empfänger aus der Liste wählen.

HINWEIS

Empfohlene Einstellung:

- Für AMAZONE Pantera mit Lenkautomatik: "AGI-4"
- Für andere AMAZONE GPS-Empfänger: "NMEA-Quelle"
- Wenn das GPS-Signal über den CAN-Bus gesendet wird, beispielsweise vom Traktor: NMEA 2000

Firmware aktualisieren

CMS-T-000462-B.1

Die Firmware des angeschlossenen GPS-Empfängers kann aktualisiert werden. Die Aktualisierung wird zusammen mit der Aktualisierung für die AmaPad-Software per USB-Stick auf das Terminal geladen.

HINWEIS

Firmware-Upgrades können nur bei folgenden GPS-Empfängern durchgeführt werden:

- SGR-1
- AGI-3
- AGI-4

1. Im Setup-Menü auf "System" > "GPS" > "Empfänger" tippen.



2. Auf "Firmware-Upgrade" tippen.



3. Aktualisierung bestätigen.

- ➔ Eine Warnung wird angezeigt, das AmaPad nicht abzuschalten.
- 4. Warnung bestätigen.
- ➔ Das Firmware-Upgrade startet.
- ➔ Das AmaPad wird nach dem Firmware-Upgrade.

Zündleitung verwenden

CMS-T-001253-B.1



HINWEIS

Diese Funktion ist nur bei folgendem GPS-Empfänger verfügbar:

AGI-4

1. Im Setup-Menü auf "System" > "GPS" > "Empfänger" tippen.
2. Auf "Zündleitung verwenden" tippen.



Mögliche Einstellungen:

- Aktiviert: Wenn das Fahrzeug abgeschaltet wird, erfolgt die Stromversorgung des GPS-Empfängers über die Batterie des Fahrzeugs.
- Deaktiviert: Wenn das Fahrzeug abgeschaltet wird, wird die Stromversorgung des GPS-Empfängers unterbrochen.



HINWEIS

Empfohlene Einstellung:

deaktiviert

Batterielaufzeit einstellen

CMS-T-001261-B.1

Die Batterielaufzeit gibt an, wie lange der GPS-Empfänger aktiv bleibt, nachdem das Fahrzeug abgeschaltet wurde.

i HINWEIS

Diese Funktion ist nur bei folgendem GPS-Empfänger verfügbar:

AGI-4

1. Im Setup-Menü auf "System" > "GPS" > "Empfänger" tippen.



2. Auf "Batterielaufzeit" tippen.



OAF-Datei laden

CMS-T-000380-B.1

Mit einer OAF-Datei können Funktionen des GPS-Empfängers freigeschaltet werden.

✓ VORAUSSETZUNGEN

- ✓ Einen der folgenden GPS-Empfänger gewählt:
 - AGI-3
 - AGI-4

1. Im Setup-Menü auf "System" > "GPS" > "Empfänger" tippen.



2. Auf "OAF-Datei laden" tippen.



3. Den Anweisungen auf dem Bildschirm folgen.

Baudrate einstellen

CMS-T-001177-B.1

Die Baudrate ist die Bezeichnung für die Übertragungsgeschwindigkeit des GPS-Empfängers.

1. Im Setup-Menü auf "System" > "GPS" > "Empfänger" tippen.



2. Auf "Baudrate" tippen.



3. Empfohlene Baudrate wählen.



HINWEIS

Empfohlene Baudraten:

- Für AMAZONE GPS-Empfänger: 19200
- Für AGI-4: 115200

Weitere Informationen befinden sich in der Betriebsanleitung des GPS-Empfängers.

3.2.2 Korrektursignal konfigurieren

CMS-T-00000393-A.1

Korrekturquelle wählen

CMS-T-001257-B.1

Korrekturquellen erhöhen die Genauigkeit des GPS-Signals.

i HINWEIS

Folgende Korrekturquellen werden unterstützt:

- autonom: Bei dieser Einstellung wird das GPS-Signal nicht korrigiert. Das Signal kann lediglich von mehr GPS-Satelliten empfangen werden. Zusätzlich kann Glonass aktiviert werden.
- WAAS: Der GPS-Empfänger nutzt das Wide Area Augmentation System. Nur für Nordamerika geeignet. Genauigkeit: unter einem Meter.
- EGNOS: Der GPS-Empfänger nutzt den European Geostationary Navigation Overlay Service. Nur für Europa geeignet. Genauigkeit: unter einem Meter.
- MSAS: Der GPS-Empfänger nutzt Multifunctional Satellite Augmentation System. Nur für Ost-Asien geeignet. Genauigkeit: unter einem Meter.
- OmniSTAR: Kostenpflichtige Korrekturquelle. Für diese Korrekturquelle wird eine Lizenz benötigt. Die OAF-Lizenzdatei kann bei AMAZONE bestellt werden.
- TopNET Global D: Kostenpflichtige Korrekturquelle. Für diese Korrekturquelle wird eine Lizenz benötigt. Die OAF-Lizenzdatei kann bei AMAZONE bestellt werden.

Für die kostenpflichtige Korrekturquelle RTK wird zusätzliche Hardware benötigt. Die Hardware kann über einen Topcon-Händler erworben werden.

1. Im Setup-Menü auf "System" > "GPS" > "Korrektur" tippen.



2. Auf "Korrekturquelle" tippen.



3. Korrekturquelle aus der Auswahlliste wählen.
4. Gewählte Korrekturquelle konfigurieren.

WAAS konfigurieren

CMS-T-00000569-A.1

Für die Korrekturquelle WAAS müssen die verfügbaren Satelliten aktiviert werden.

i HINWEIS

Welche Satelliten verfügbar sind, wird im Internet veröffentlicht. Jeder Satellit kann mit der PRN-Nummer identifiziert werden.

1. Im Setup-Menü auf "System" > "GPS" > "Korrektur" tippen.



2. Auf den gewünschten Satelliten tippen.



3. Satelliten aktivieren

oder

deaktivieren.

EGNOS konfigurieren

CMS-T-00000570-A.1

Für die Korrekturquelle EGNOS müssen die verfügbaren Satelliten aktiviert werden.



HINWEIS

Welche Satelliten verfügbar sind, wird im Internet veröffentlicht. Jeder Satellit kann mit der PRN-Nummer identifiziert werden.

1. Im Setup-Menü auf "System" > "GPS" > "Korrektur" tippen.



2. Auf den gewünschten Satelliten tippen.



3. Satelliten aktivieren

oder

deaktivieren.

MSAS konfigurieren

CMS-T-00000571-A.1

Für die Korrekturquelle MSAS müssen die verfügbaren Satelliten aktiviert werden.

HINWEIS

Welche Satelliten verfügbar sind, wird im Internet veröffentlicht. Jeder Satellit kann mit der PRN-Nummer identifiziert werden.

1. Im Setup-Menü auf "System" > "GPS" > "Korrektur" tippen.



2. Auf den gewünschten Satelliten tippen.



3. Satelliten aktivieren

oder

deaktivieren.

OmniSTAR konfigurieren

CMS-T-00000572-A.1

Für die Korrekturquellen OmniSTAR muss die richtige Region eingestellt werden.

HINWEIS

Die Region muss bei allen OmniSTAR-Korrekturquellen eingestellt werden.

1. Im Setup-Menü auf "System" > "GPS" > "Korrektur" tippen.



2. Auf "Region" tippen.



3. Gewünschte Region aus der Liste wählen.

4. Bestätigen mit .

GLONASS aktivieren

CMS-T-003488-B.1

GLONASS ist das russische Satellitennavigationssystem. Wenn zu wenige Satelliten für ein GPS-Signal zur

Verfügung stehen, kann das AmaPad auf die Satelliten des GLONASS zurückgreifen.



HINWEIS

Wenn das GLONASS aktiviert ist, werden Signale von GPS-Satelliten nicht mehr empfangen, auch wenn wieder ausreichend GPS-Satelliten erreichbar sind.

GLONASS kann für folgende Korrekturquellen aktiviert werden

- Autonom
- Automatisch
- OmniSTAR XP
- OmniSTAR HP
- OmniSTAR G2
- RTK

1. Im Setup-Menü auf "System" > "GPS" > "Korrektur" tippen.



2. Auf "GLONASS" tippen.



3. Funktion aktivieren

oder

deaktivieren.

Trupass aktivieren

CMS-T-003491-B.1

Trupass™ verbessert die Genauigkeit der Spurlinien.

1. Im Setup-Menü auf "System" > "GPS" > "Korrektur" tippen.



2. Auf "Trupass™" tippen.



3. Funktion aktivieren

oder

deaktivieren.

Sicherungssystem aktivieren

CMS-T-003494-B.1

Wenn das GPS-Signal zu ungenau ist, kann die Lenkautomatik nicht gestartet werden. Das Sicherungssystem erlaubt dem AmaPad auf das GPS-Signal mit der nächstniedrigeren Genauigkeit zurückzugreifen, um die Lenkautomatik trotzdem zu starten.

1. Im Setup-Menü auf "System" > "GPS" > "Korrektur" tippen.



2. Auf "Sicherungssystem" tippen.



3. Funktion aktivieren

oder

deaktivieren.

3.2.3 GPS-Ausgang konfigurieren

CMS-T-001245-A.1

Mit dem GPS-Ausgang können Daten wie Geschwindigkeit, Fahrtrichtung und Position an andere Geräte übermittelt werden.

HINWEIS

Wie der GPS-Ausgang eingestellt werden muss, ist abhängig vom angeschlossenen Zusatzgerät. Weitere Informationen befinden sich in der Betriebsanleitung des Zusatzgeräts.

3.3 Serielle Ports konfigurieren

CMS-T-00000392-A.1

3.3.1 COM-Port für GPS-Empfänger festlegen

CMS-T-001149-A.1

Auswahl des COM-Ports für den GPS-Empfänger.

1. Im Setup-Menü auf "System" > "GPS" > "Ausgang" tippen.



2. "COM GPS-Empfänger" wählen.



3. COM-Port wählen.

HINWEIS

Einstellung für mitgelieferten AMAZONE-Kabelbaum:

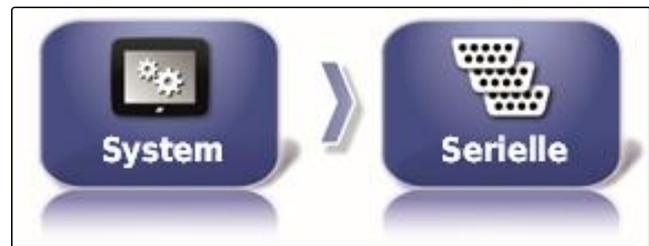
1

COM-Port für GPS-Ausgang festlegen

CMS-T-001193-A.1

Auswahl des COM-Ports für den GPS-Ausgang.

1. Im Setup-Menü auf "System" > "GPS" > "Ausgang" tippen.



2. "COM GPS-Ausgang" wählen.



3. COM-Port wählen.

HINWEIS

Einstellung für mitgelieferten AMAZONE-Kabelbaum:

2

3.4 Alarmer einstellen

CMS-T-00000394-A.1

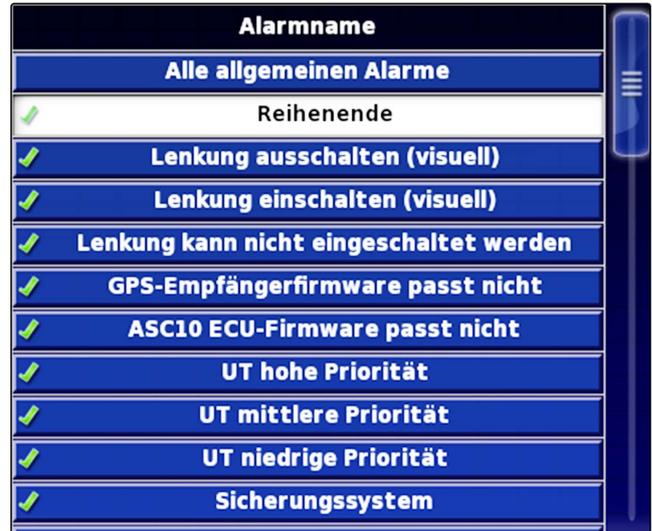
3.4.1 Allgemeine Alarmer einstellen

CMS-T-000324-B.1

1. Im Setup-Menü auf "System" > "Alarmer" > "Allgemein" tippen.



2. Alarm aus der Alarmliste wählen.



3. Auf "Alarmstatus" tippen.



4. Alarm aktivieren

oder

deaktivieren.

i HINWEIS

Deaktivierte Alarmer werden nicht angezeigt. Auf mögliche Störungen wird dann nicht hingewiesen.

i HINWEIS

Für die Alarmer zum Einschalten und Ausschalten der automatischen Lenkung kann nur die visuelle Anzeige deaktiviert werden. Wenn die automatische Lenkung eingeschaltet oder ausgeschaltet wird, ertönt immer ein Warnton.

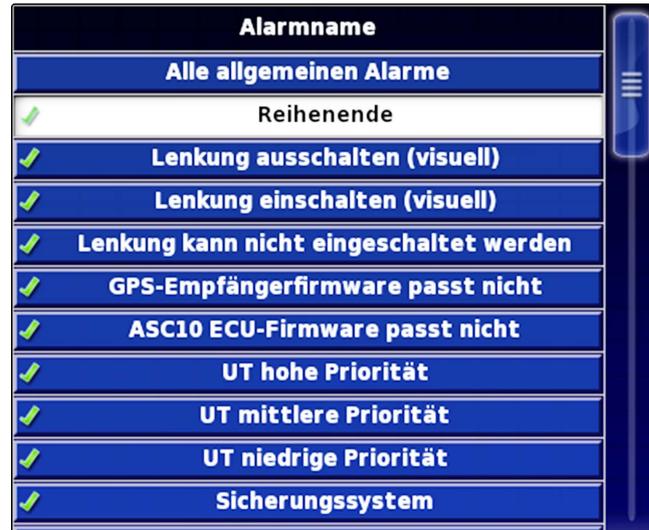
Alarm Reihenende einstellen

Wenn sich das Fahrzeug der Grenzlinie nähert, kann bei einer bestimmten Entfernung zur Grenzlinie ein Alarm ausgegeben werden.

1. Im Setup-Menü auf "System" > "Alarmer" > "Allgemein" tippen.



2. In der Alarmliste "Reihenende" wählen.



3. Auf "Alarmstatus" tippen.



4. Alarm aktivieren.

5. Auf "Erste Entfernung" tippen.



6. Entfernung zur Grenzlinie eingeben, bei welcher der Alarm zum ersten Mal ausgelöst wird.

7. Auf "Zweite Entfernung" tippen.



8. Entfernung zur Grenzlinie eingeben, bei welcher der Alarm zum zweiten Mal ausgelöst wird.

9. Auf "Vorausschauende Entfernung" tippen.



- Zusätzliche Entfernung zur ersten und zweiten Entfernung eingeben, bei welcher der Alarm ausgelöst wird.

3.5 Fahnenpunkte konfigurieren

CMS-T-000341-A.1

In diesem Menü können die Voreinstellungen zu den Fahnenpunkten vorgenommen werden. Mit Fahnenpunkten können Gefahrenstellen markiert werden. Außerdem dienen Fahnenpunkte als Referenz für die manuelle GPS-Korrektur.



VORAUSSETZUNGEN

- ✓ Benutzerberechtigung auf "Standard" oder "Erfahren" eingestellt; siehe Seite 45

- Im Setup-Menü auf "System" > "Fahnenpunkte" tippen.



- Einen der Fahnenpunkte wählen.



- Symbol wählen.

- Auf "Fahnenpunktname" tippen.

- Namen eingeben.

- Bestätigen mit .

3.6 ISOBUS einrichten

CMS-T-00000031-A.1

3.6.1 Universal Terminal einrichten

CMS-T-00000395-A.1

Universal Terminal aktivieren

1. Im Setup-Menü auf "System" > "ISOBUS" > "UT" tippen.



CMS-T-001209-A.1

2. "Universal Terminal" wählen.



Mögliche Einstellungen:

- Offline: Die Verbindung zum Universal Terminal ist unterbrochen.
- Online: Die Verbindung zum Universal Terminal wird aufgebaut.

UT-Nummer festlegen

CMS-T-001221-B.1

Wenn mehrere Terminals an einer ECU angeschlossen sind, wird das Universal Terminal über die UT-Nummer eindeutig identifiziert.



HINWEIS

Terminals müssen über das Universal Terminal zugeordnet werden. Wenn nur ein Terminal angeschlossen ist, wird dieses Terminal automatisch zugeordnet.



HINWEIS

Am ISOBUS sollten nicht mehrere Terminals mit gleicher UT-Nummer angeschlossen werden. Wenn andere Terminals mit der gleichen UT-Nummer an die ECU angeschlossen sind, schaltet das AmaPad die Einstellung "Universal Terminal" automatisch auf "offline".

1. Im Setup-Menü auf "System" > "ISOBUS" > "UT" tippen.



2. Auf "UT-Nummer" tippen.



Mögliche Einstellungen:

- Zahl zwischen 1 und 32

Pool-Cache des Universal Terminals löschen

CMS-T-00000014-A.1

Bei Darstellungsfehlern im Universal Terminal kann der Pool-Cache des Universal Terminals gelöscht werden.

1. Im Setup-Menü auf "System" > "ISOBUS" > "UT" tippen.



2. Auf "Pool-Cache löschen" tippen.



3. Bestätigen mit .

4. AmaPad neustarten.

Softkeys pro Spalte festlegen

CMS-T-001233-A.1

Einstellung, wie viele Soft-Keys im Universal Terminal pro Spalte angezeigt werden.

1. Im Setup-Menü auf "System" > "ISOBUS" > "UT" tippen.



2. Auf "Softkeys pro Spalte" tippen.



3. Anzahl wählen.

HINWEIS

Empfohlene Einstellung:

6

Lage der Soft-Keys festlegen

CMS-T-001165-A.1

Lage der Soft-Keys im Universal Terminal.

1. Im Setup-Menü auf "System" > "ISOBUS" > "UT" tippen.



2. Auf "Lage der Softkeys" tippen.



3. Lage wählen.

HINWEIS

Empfohlene Einstellung:

Rechts (zwei Spalten)

3.6.2 Task Controller einrichten

CMS-T-00000396-A.1

TC-Version festlegen

CMS-T-006672-B.1

Die TC-Version ist die Software-Version der ECU. Die verschiedenen TC-Versionen unterstützen unterschiedliche Formen der Dokumentation von Auftragsdaten.

HINWEIS

Die TC-Version wird im Normalfall vom AmaPad automatisch erkannt.

Für die Festlegung der TC-Version gilt Folgendes:

- AMAZONE Maschinen: TC-Version 3
- Für Peer Control: TC-Version 4

1. "Setup-Menü" > "System" > "ISOBUS" > "TC" wählen.



2. Auf "TC-Version" tippen.



3. TC-Version wählen.

TC-Nummer festlegen

CMS-T-003859-B.1

Wenn mehrere Terminals an einem Arbeitsgerät angeschlossen sind, kann das AmaPad über die TC-Nummer eindeutig identifiziert werden. Jedes Terminal braucht eine andere TC-Nummer, um Konflikte zu vermeiden.

1. "Setup-Menü" > "System" > "ISOBUS" > "TC" wählen.



2. Auf "TC-Nummer" tippen.



3. TC-Nummer eingeben.

Steuermodus für manuelle Teilbreitenschaltung festlegen

CMS-T-006670-A.1

Wenn die automatische Teilbreitenschaltung deaktiviert ist, können die Teilbreiten immer noch manuell gesteuert werden. Diese Einstellung legt fest, ob die Teilbreiten über die virtuellen Teilbreitenschalter gesteuert werden können.

1. "Setup-Menü" > "System" > "ISOBUS" > "TC" wählen.



2. Auf "Manueller Steuermodus Teilbreitenschaltung" tippen.



Mögliche Einstellungen:

- ECU-gesteuert: Wenn die automatische Teilbreitenschaltung deaktiviert ist, können die Teilbreiten nicht mehr über die virtuellen Teilbreitenschalter gesteuert werden.
- Konsolengesteuert: Wenn die automatische Teilbreitenschaltung deaktiviert ist, können die Teilbreiten immer noch über die virtuellen Teilbreitenschalter gesteuert werden.

3. Steuermodus wählen.

Pool-Cache des Task Controllers löschen

CMS-T-00000015-A.1

Wenn die Anzeige oder die Übertragung der Arbeitsgerätekonfiguration fehlerhaft ist, kann der Pool-Cache des Task Controllers gelöscht werden.

1. Im Setup-Menü auf "System" > "ISOBUS" > "TC" tippen.



2. Auf "Pool-Cache löschen" tippen.



3. Bestätigen mit .

4. AmaPad neustarten.

USB-Vorbereitung für das Upgrade

CMS-T-000231-B.1

Die AmaPad-Software kann über einen USB-Stick aktualisiert werden.



HINWEIS

Diese Funktion sollte von geschultem Personal durchgeführt werden.



- ▶ AMAZONE Kundendienst kontaktieren.

4

Fahrzeug einrichten

CMS-T-00000397-A.1

4.1 Neues Fahrzeug anlegen

CMS-T-00000398-A.1

4.1.1 Fahrzeug aus Datenbestand wählen

CMS-T-000268-B.1

Das AmaPad hat einen Datenbestand von Fahrzeugen. Aus diesem Datenbestand kann das gewünschte Fahrzeug gewählt werden.

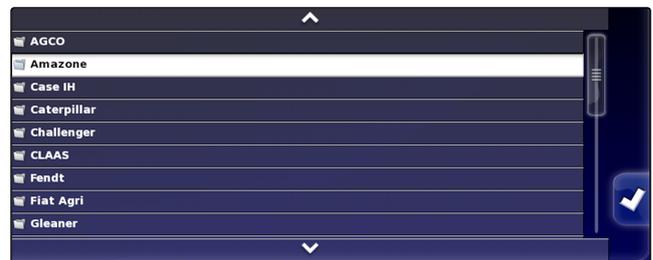
HINWEIS

Wenn das gewünschte Fahrzeug nicht im Datenbestand ist, kann ein benutzerdefiniertes Fahrzeug angelegt werden; siehe Seite 76.

1. Im Setup-Menü auf "Fahrzeug" > "Neu" tippen.

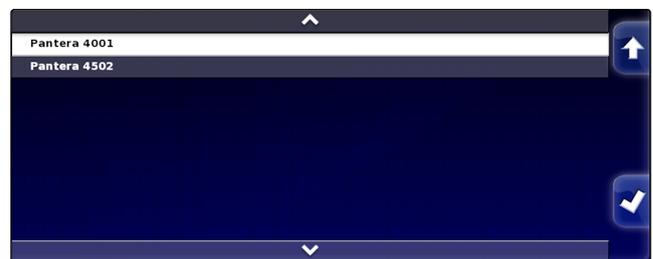


2. Aus der Herstellerliste den gewünschten Hersteller wählen.



➔ Liste der Fahrzeugmodelle wird angezeigt.

3. Gewünschtes Fahrzeugmodell wählen.



4. Auswahl des Modells bestätigen mit .

➔ Bei einigen Fahrzeugmodellen muss das AmaPad einen Neustart durchführen.

5. Neustart bestätigen mit .

➔ Das Menü Fahrzeuggeometrie wird angezeigt. Um die Fahrzeuggeometrie festzulegen, siehe Seite 77.



HINWEIS

Für die selbstfahrende Spritze AMAZONE Pantera muss an dieser Stelle das Arbeitsgerät eingerichtet werden; siehe Seite 88, "Neues Arbeitsgerät anlegen", Schritt 7.

4.1.2 Benutzerdefiniertes Fahrzeug anlegen

CMS-T-000272-B.1

Wenn das gewünschte Fahrzeug nicht im Datenbestand ist, kann ein benutzerdefiniertes Fahrzeug angelegt werden.

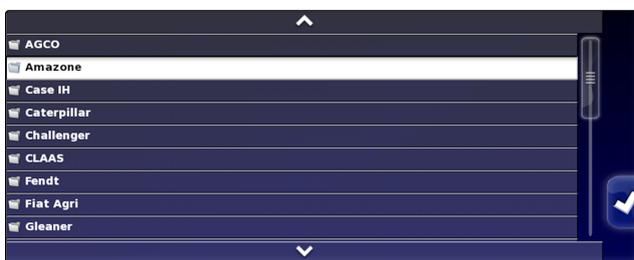
1. Im Setup-Menü auf "Fahrzeug" > "Neu" tippen.



2. In der Herstellerliste "Andere" wählen.

3. Lenkungssteuergerät des Fahrzeugs wählen.

4. Auswahl des Lenkungssteuergeräts bestätigen mit



5. Fahrzeugtyp wählen.

➔ Bei einigen Fahrzeugmodellen muss das AmaPad einen Neustart durchführen.

6. Neustart bestätigen mit .

7. Auf "Fahrzeugname" tippen.



HINWEIS

Um die Fahrzeuge einfacher verwalten zu können, sinnvollen Fahrzeugnamen vergeben.

8. Fahrzeugnamen eingeben.

9. Eingabe bestätigen mit .

➔ Das Menü Fahrzeuggeometrie wird angezeigt. Um die Fahrzeuggeometrie festzulegen, siehe Seite 77.

4.1.3 Fahrzeuggeometrie festlegen

CMS-T-000276-B.1



HINWEIS

Die Fahrzeuggeometrie wird für die präzise Funktion des Spurführungssystems benötigt. Fahrzeug genau ausmessen. Die Toleranz liegt bei 5 cm.



HINWEIS

Die einstellbaren Geometriewerte sind von der Auswahl des Fahrzeugs abhängig. Der Name des gewählten Geometriewerts wird in der Titelleiste des Menüs angezeigt. Die folgende Liste enthält alle Geometriewerte.

Geometrie-wert	Beschreibung	Abbildung		Geometrie-wert	Beschreibung	Abbildung
Achsabstand	Abstand von der Vorderachsmittle zur Hinterachsmittle.			Achshöhe	Abstand von der Achse bis zum Boden.	
Krafteinleitungspunkt Arbeitsgerät	Abstand von der Hinterachsmittle bis zum Zugpunkt.			GPS-Antenne	Längsversatz des GPS-Empfängers zur Hinterachse Positiver Wert: Empfänger ist vor der Hinterachse montiert. Negativer Wert: Empfänger ist hinter der Hinterachse montiert.	
GPS-Lenkung	Querversatz des GPS-Empfängers zur Achsmittle Positiver Wert: Empfänger ist rechts von der Achsmittle montiert. Negativer Wert: Empfänger ist links von der Achsmittle montiert.			GPS-Höhe	Abstand vom Boden bis zur Oberseite des GPS-Empfängers	
Gelenkpunkt	Nur bei Knicklenkern. Abstand zwischen Hinterachse und Gelenkpunkt.			Spurabstand	Nur bei Raupentraktoren. Abstand zwischen dem linken Rand der linken Raupenkette und dem linken Rand der rechten Raupenkette.	

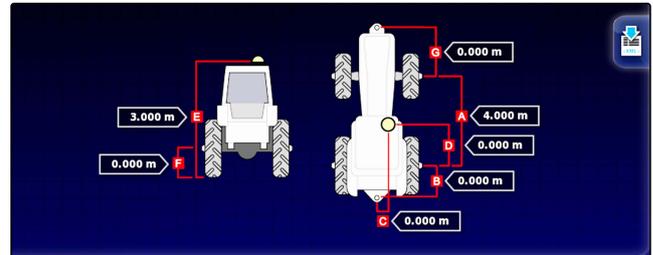
1. Im Setup-Menü auf "Fahrzeug" > "Geometrie" tippen.



2. Namen des gewählten Fahrzeugs prüfen.

3. Wenn das falsche Fahrzeug gewählt ist, siehe Seite 79.

4. Um einen Geometriewert zu ändern:



➔ Der Name des gewählten Geometriewerts wird in der Titelleiste angezeigt.

5. Wert eingeben.

6. Bestätigen mit .

4.2 Fahrzeug auswählen

CMS-T-000476-B.1

In diesem Menü können eingerichtete Fahrzeuge ausgewählt werden. Zusätzlich können Fahrzeugdaten von einem USB-Stick geladen und Kopien von Fahrzeugdaten erstellt werden. Die Fahrzeugdaten können so auf andere Terminals übertragen werden.

1. Im Setup-Menü auf "Fahrzeug" > "Auswählen" tippen.



2. Fahrzeug aus der Liste wählen.

3. Auswahl bestätigen mit .



➔ Für einige Fahrzeuge muss ein Neustart durchgeführt werden.

4. Neustart bestätigen mit .

➔ Das Menü "Fahrzeuggeometrie" wird angezeigt.

5. Um die Fahrzeuggeometrie zu ändern, siehe Seite 79.

4.3 Fahrzeugdaten importieren

CMS-T-000472-B.1

Fahrzeugdaten, die über den Bestandsmanager auf einem USB-Stick gespeichert wurden, können wieder importiert werden.

HINWEIS

Für weitere Informationen zum Bestandsmanager siehe Seite 210.

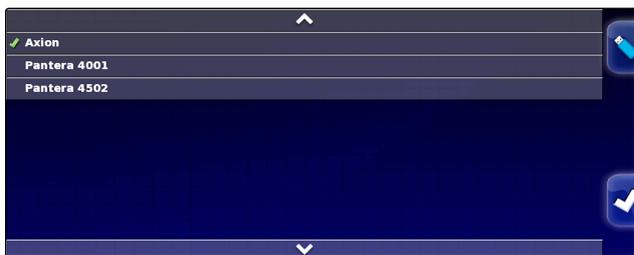
1. Im Setup-Menü auf "Fahrzeug" > "Auswählen" tippen.



2. Auf  tippen.

3. Fahrzeug aus der Liste wählen.

4. Auswahl bestätigen mit .



➔ Für einige Fahrzeuge muss ein Neustart durchgeführt werden.

5. Neustart bestätigen mit .

➔ Das Menü "Fahrzeuggeometrie" wird angezeigt.

4.4 Fahrzeugdaten kopieren

CMS-T-000468-A.1

Fahrzeugdaten können kopiert werden, um Fahrzeuge anzulegen, die sich nur geringfügig voneinander unterscheiden.

1. Im Setup-Menü auf "Fahrzeug" > "Auswählen" tippen.
2. Fahrzeug aus der Liste wählen.
3. Auswahl bestätigen mit .



➔ Für einige Fahrzeuge muss ein Neustart durchgeführt werden.

4. Neustart bestätigen mit .

5. Auf  tippen.

6. "Fahrzeugname" wählen.

7. Fahrzeugnamen für die Kopie eingeben.

8. Eingabe bestätigen mit .

➔ Bei einigen Fahrzeugen wird ein Neustart durchgeführt.

4.5 Fahrzeuggeometriedaten zu den Auftragsdaten hinzufügen

CMS-T-000239-A.1

Fahrzeuggeometriedaten können zu den Auftragsdaten hinzugefügt werden, um sie mit einem Farm Management Information System zu verwalten.

HINWEIS

Beim Export der Auftragsdaten werden die Fahrzeugdaten automatisch mit exportiert. Für Informationen zum Export von Auftragsdaten siehe Seite .

VORAUSSETZUNGEN

- ✓ Benutzerberechtigung auf "Standard" oder "Erfahren" eingestellt; siehe Seite 45

1. Im Setup-Menü auf "Fahrzeug" > "Geometrie" tippen.



2.  wählen.

3. Bestätigen mit .

4.6 Lenkungssteuergerät einrichten

CMS-T-00000400-A.1

4.6.1 Steuergerät wählen

CMS-T-001289-B.1

Mit dieser Einstellung wird das Lenkungssteuergerät des Fahrzeugs gewählt, auf dem sich das AmaPad befindet.



HINWEIS

Die Einstellungen der Lenksteuerung werden nicht dem gewählten Fahrzeug zugeordnet. Wenn ein anderes Fahrzeug gewählt wird, muss die Lenksteuerung angepasst werden.



VORAUSSETZUNGEN

- ✓ Benutzerberechtigung auf "Standard" oder "Erfahren" eingestellt; siehe Seite 45
- ✓ Lenkautomatik aktiviert; siehe Seite 48

1. Im Setup-Menü auf "Fahrzeug" > "Lenkung" tippen.



2. Auf "Steuerung" tippen.



Mögliche Einstellungen:

- Automatische Erkennung: Nur für Lenkungssteuergeräte, die nicht in der Auswahlliste aufgeführt sind.
- AES-25
- Fendt FSC
- Case 8800
- Lexion (USA)



HINWEIS

Die Einstellung "Automatische Erkennung" hebt nicht die Auswahl des korrekten Lenkungssteuergeräts auf.

CAN-Bus wählen

CMS-T-001322-B.1

Die Lenkungsteuerung kann über verschiedene CAN-Busse erfolgen.

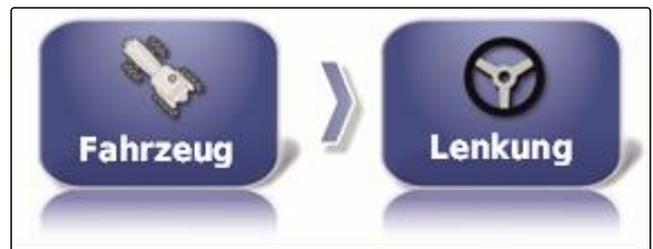
HINWEIS

Die Einstellungen der Lenksteuerung werden nicht dem gewählten Fahrzeug zugeordnet. Wenn ein anderes Fahrzeug gewählt wird, muss die Lenksteuerung angepasst werden.

VORAUSSETZUNGEN

- ✓ Benutzerberechtigung auf "Standard" oder "Erfahren" eingestellt; siehe Seite 45
- ✓ Lenkautomatik aktiviert; siehe Seite 48

1. Im Setup-Menü auf "Fahrzeug" > "Lenkung" tippen.



2. Auf "CAN-Bus" tippen.



Mögliche Einstellungen:

- CAN 1: ISOBUS
- CAN 2: Primärer Kommunikations-Bus für die Lenkung

HINWEIS

Welcher CAN-Bus verwendet werden muss, steht auf dem GPS-Empfänger.

- CAN-Bus für AGI-3 und AGI-4: CAN 2

Automatische Lenkung einschalten

CMS-T-001285-B.1

HINWEIS

Die Einstellungen der Lenksteuerung werden nicht dem gewählten Fahrzeug zugeordnet. Wenn ein anderes Fahrzeug gewählt wird, muss die Lenksteuerung angepasst werden.

**VORAUSSETZUNGEN**

- ✓ Benutzerberechtigung auf "Standard" oder "Erfahren" eingestellt; siehe Seite 45
- ✓ Lenkautomatik aktiviert; siehe Seite 48

1. Im Setup-Menü auf "Fahrzeug" > "Lenkung" tippen.



2. Auf " Automatische Lenkung einschalten " tippen.

**Mögliche Einstellungen:**

- Virtuell: Die automatische Lenkung kann nur über die Schaltfläche  im Betriebsmenü eingeschaltet werden.
- Virtueller und externer Konsoleneingang: Die automatische Lenkung kann über die Schaltfläche  im Betriebsmenü und über einen externen Schalter eingeschaltet werden.

Direktventil aktivieren

CMS-T-001326-B.1

**HINWEIS**

Die Einstellungen der Lenksteuerung werden nicht dem gewählten Fahrzeug zugeordnet. Wenn ein anderes Fahrzeug gewählt wird, muss die Lenksteuerung angepasst werden.

**VORAUSSETZUNGEN**

- ✓ Benutzerberechtigung auf "Standard" oder "Erfahren" eingestellt; siehe Seite 45
- ✓ Lenkautomatik aktiviert; siehe Seite 48

1. Im Setup-Menü auf "Fahrzeug" > "Lenkung" tippen.



2. Auf "Direktventil" tippen.



Mögliche Einstellungen:

- Deaktiviert: Die Lenksteuerung arbeitet mit einem Lenkwinkelsensor.
- Aktiviert: Die Lenksteuerung arbeitet ohne Lenkwinkelsensor.

5

Arbeitsgerät einrichten

CMS-T-00000399-C.1

5.1 Assistenten für Arbeitsgeräteerkennung verwenden

CMS-T-002255-B.1

Das AmaPad erkennt automatisch angeschlossene ISO-BUS-Arbeitsgeräte und öffnet einen Assistenten. Mit diesem Assistenten kann ein Arbeitsgeräteprofil angelegt werden.



HINWEIS

Das AmaPad erkennt nur ISOBUS-Arbeitsgeräte automatisch.

Wenn das AmaPad gestartet ist, wird der Assistent für die Arbeitsgeräteerkennung im Betriebsmenü eingeblendet.



HINWEIS

Das AmaPad benötigt bis zu 2 Minuten, um das Arbeitsgerät zu erkennen.



VORAUSSETZUNGEN

- ✓ Arbeitsgerät korrekt angeschlossen; siehe Seite 9

1. Wenn ein Profil für das Arbeitsgerät angelegt werden soll, bestätigen mit "Ja".



HINWEIS

Weitere Wahlmöglichkeiten:

- "Nein": Es wird kein Arbeitsgeräteprofil angelegt. Das AmaPad speichert diese Wahl und öffnet den Assistenten nicht mehr für dieses Arbeitsgerät.
- "Abbrechen": Es wird kein Arbeitsgeräteprofil angelegt. Das AmaPad öffnet den Assistenten wieder, wenn das Arbeitsgerät erneut angeschlossen wird.



2. Arbeitsgerätetyp wählen.



HINWEIS

Arbeitsgerätetypen von links nach rechts und von oben nach unten:

- starr
- gezogen
- Frontanbau
- mit zwei Gelenkpunkten
- selbstfahrend



3. Wenn der Arbeitstyp "selbstfahrend" gewählt wurde,
Fahrzeugtyp aus der Liste wählen.

4. Weiter mit .



5. Wenn der Name für das Arbeitsgerät geändert werden soll,
"Profilname" wählen und Namen eingeben.

6. Weiter mit .



➔ Das Arbeitsgeräteprofil ist angelegt.

7. Bestätigen mit .

i HINWEIS

Hinweise auf dem Display beachten.

8. Wenn das Arbeitsgerät geladen werden soll, bestätigen mit .

5.2 Neues Arbeitsgerät anlegen

CMS-T-000313-B.1

i HINWEIS

In dieser Betriebsanleitung werden nur Arbeitsgeräte mit ISOBUS beschrieben. Für weitere Informationen Kontakt zu AMAZONE aufnehmen.

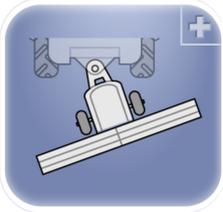
✓ VORAUSSETZUNGEN

✓ Arbeitsgerät ordnungsgemäß angeschlossen

1. Im Setup-Menü auf "Arbeitsgerät" > "Neu" > "Benutzerdefiniert" tippen.



➔ Vier Arbeitsgerätetypen werden angezeigt.

Arbeitsgerätetyp	Schaltfläche		Arbeitsgerätetyp	Schaltfläche
Starr			Frontanbaumaschine	
Gezogen			2 Gelenkpunkte	

2. Gewünschten Arbeitsgerätetyp wählen.

➔ Das AmaPad muss neu gestartet werden, nachdem das Arbeitsgerät angelegt wurde.

- 3. Neustart bestätigen mit .
- 4. Auf "Name des Geräts" tippen.

HINWEIS

Um die Arbeitsgeräte einfacher verwalten zu können, sinnvollen Arbeitsgerätenamen vergeben.

- 5. Namen eingeben.
- 6. Eingabe bestätigen mit .

➔ Der Assistent zu Arbeitsgeräteeinrichtung wird angezeigt.

- 7. In Schritt 1 unter "Steuerung Arbeitsgerät" "Teilbreitenschaltung und Mengensteuerung" wählen.
- 8. In Schritt 2 unter "Art ECU" "ISOBUS" wählen.
- 9. In Schritt 3 unter "Funktion Arbeitsgerät" die Art des angeschlossenen Arbeitsgeräts wählen.
- 10. In Schritt 4 unter "ECU-Zuweisung" das angeschlossene Arbeitsgerät aus der Liste wählen.



FEHLERBEHEBUNG

Wird das angeschlossene Arbeitsgerät nicht angezeigt?

Das AmaPad hat das angeschlossene Arbeitsgerät nicht erkannt.

- 1. Anschlüsse prüfen.
- 2. Vorgang wiederholen, siehe Seite 88.

5.3 Arbeitsgerät wählen

In diesem Menü können eingerichtete Arbeitsgeräte gewählt werden. Zusätzlich können Arbeitsgerätedaten von einem USB-Stick geladen und Kopien von Arbeitsgerätedaten erstellt werden.

CMS-T-000491-B.1

1. Im Setup-Menü auf "Arbeitsgerät" > "Auswählen" tippen.



2. Arbeitsgerät aus der Liste wählen.

3. Auswahl bestätigen mit .

➔ Für einige Arbeitsgeräte muss ein Neustart durchgeführt werden.

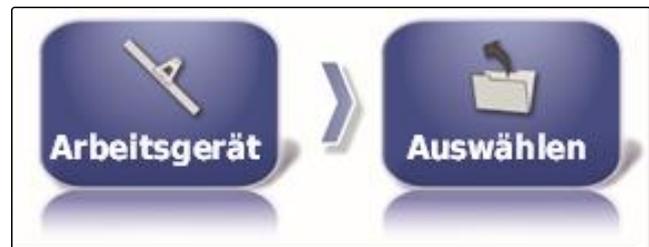
4. Neustart bestätigen mit .

5.4 Arbeitsgerätedaten importieren

CMS-T-000487-B.1

Arbeitsgerätedaten können auf einem USB-Stick gespeichert und auf das AmaPad übertragen werden.

1. Im Setup-Menü auf "Arbeitsgerät" > "Auswählen" tippen.



2. USB-Stick mit Arbeitsgerätedaten in das AmaPad stecken.

3.  wählen.

4. Auswahl bestätigen mit .



➔ Für einige Arbeitsgeräte muss ein Neustart durchgeführt werden.

5. Neustart bestätigen mit .

5.5 Arbeitsgerätedaten kopieren

CMS-T-000483-A.1

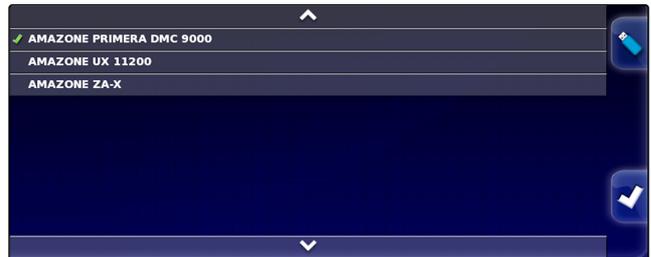
Wenn ähnliche Arbeitsgeräte angeschlossen werden, können Arbeitsgerätedaten kopiert und anschließend bearbeitet werden.

1. Im Setup-Menü auf "Arbeitsgerät" > "Auswählen" tippen.



2. Arbeitsgerät aus der Liste wählen.

3. Auswahl bestätigen mit .



➔ Für einige Arbeitsgeräte muss ein Neustart durchgeführt werden.

4. Neustart bestätigen mit .

5.  wählen.

6. "Arbeitsgerätename" wählen.

7. Arbeitsgerätenamen für die Kopie eingeben.

8. Eingabe bestätigen mit .

➔ Bei einigen Arbeitsgeräten wird ein Neustart durchgeführt.

5.6 ECU einrichten

CMS-T-00000401-A.1

Arbeitsgerätesteuerung wählen

CMS-T-000882-A.1

1. Im Setup-Menü auf "Arbeitsgerät" > "ECU" tippen.



2. Auf "Steuerung Arbeitsgerät" tippen.



Mögliche Einstellungen:

- Nur Teilbreitenschaltung
- Teilbreitenschaltung mit Mengensteuerung
- Nur Mengensteuerung

Arbeitsgerätfunktion wählen

1. Im Setup-Menü auf "Arbeitsgerät" > "ECU" tippen.



2. Auf "Funktion Arbeitsgerät" tippen.



Mögliche Einstellungen:

- Spritze
- Streuer
- Einzelkornsämaschine

ECU-Einstellungen aktualisieren

CMS-T-000878-B.1

Die Geometriedaten können von der ECU des gewählten Arbeitsgeräts auf das AmaPad übertragen werden. Wenn die Geometriedaten des Arbeitsgeräts über das Universal Terminal geändert wurden, muss diese Funktion angewendet werden.

1. Im Setup-Menü auf "Arbeitsgerät" > "ECU" tippen.



2. Auf "ECU-Einstellungen aktualisieren" tippen.



3. Bestätigen mit .

 **HINWEIS**
Die Datenübertragung dauert bis zu 60 Sekunden.

5.7 Überlappung einstellen

CMS-T-001094-A.1

Mit der Überlappung kann der Abstand der Spurlinien für die Spurführung beeinflusst werden. Wenn das Fahrzeug den Spurlinien folgt, ragt das Arbeitsgerät um den angegebenen Wert in die schon bearbeitete Fläche hinein.

 **HINWEIS**
Diese Einstellung beeinflusst nicht die Überlappung der automatischen Teilbreitenschaltung.

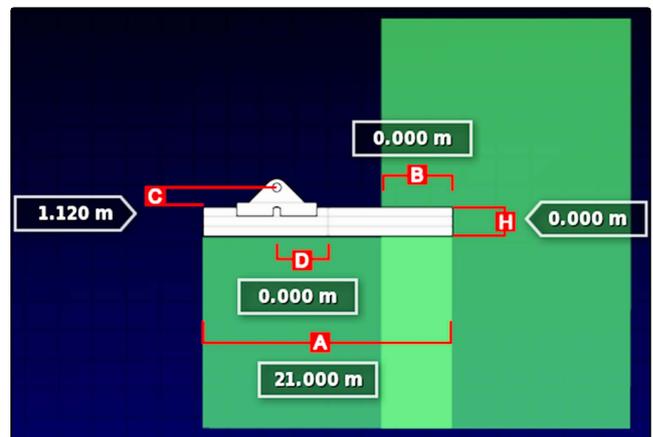
1. Im Setup-Menü auf "Arbeitsgerät" > "Geometrie" tippen.



2. Geometriewert "B" wählen.

3. Wert eingeben.

4. Bestätigen mit .



5.8 Teilbreitenschaltung konfigurieren

CMS-T-00000402-A.1

5.8.1 Teilbreitenschaltung für Feldspritzen konfigurieren

CMS-T-00000403-A.1

Teilbreiten einrichten

In diesem Menü können die Teilbreiten konfiguriert werden.

CMS-T-001357-B.1



i HINWEIS

Bei ISOBUS-Maschinen erfolgt die Konfiguration der Teilbreiten ausschließlich über das Universal Terminal.

- Für Informationen zur Konfiguration der Teilbreiten bei Non-ISOBUS-Maschinen Kontakt zu AMAZONE aufnehmen.

Takt einstellen

In diesem Menü werden die Verzögerungszeiten beim Schalten der einzelnen Teilbreiten eingestellt. Die Teilbreiten können in der Zeile "Alle" auch gemeinsam auf die gleiche Verzögerungszeit eingestellt werden.

CMS-T-000923-B.1



i HINWEIS

Bei ISOBUS-Maschinen erfolgt die Konfiguration der Verzögerungszeiten ausschließlich über das Universal Terminal.

- Für Informationen zur Konfiguration der Verzögerungszeiten bei Non-ISOBUS-Maschinen Kontakt zu AMAZONE aufnehmen.

Virtuelle Teilbreitenschalter einrichten

CMS-T-000894-A.1

Die virtuellen Teilbreitenschalter können in die Funktionsleiste im Betriebsmenü und in die Auftragsansicht aufgenommen werden.

1. Im Setup-Menü auf "Arbeitsgerät" > "Teilbreiten-schaltung" > "Teilbreitenschalter" tippen.



2. Auf "Typ" tippen.



3. In der Auswahlliste "Virtuell" wählen.

4. Bestätigen mit .

5. Auf "Schalter" tippen.



6. Gewünschte Anzahl eingeben.

HINWEIS
Maximal 16 Teilbreitenschalter können aktiviert werden.

7. In der Tabelle "Schalter" jeder Teilbreite einen Schalter zuordnen.

Teilbreite	Schalter
1	1
2	2
3	3
4	4
5	5
6	6

HINWEIS
Mehrere Teilbreiten können mit demselben Teilbreitenschalter betätigt werden. Dazu muss den Teilbreiten der gleiche Teilbreitenschalter zugeordnet werden.

5.8.2 Teilbreitenschaltung für Düngerstreuer konfigurieren

CMS-T-00000404-A.1

Takt einstellen

In diesem Menü werden die Verzögerungszeiten beim Schalten der einzelnen Teilbreiten eingestellt.

CMS-T-000907-B.1

HINWEIS
Bei ISOBUS-Maschinen erfolgt die Konfiguration der Verzögerungszeiten ausschließlich über das Universal Terminal.



► Für Informationen zur Konfiguration der Verzögerungszeiten bei Non-ISOBUS-Maschinen AMAZONE kontaktieren.

Virtuelle Teilbreitenschalter aktivieren

CMS-T-000932-A.1



HINWEIS

Diese Funktion steht für Düngestreuer nicht zur Verfügung.



5.8.3 Teilbreitenschaltung für Sämaschinen konfigurieren

CMS-T-00000405-A.1

Teilbreiten einrichten

In diesem Menü können die Teilbreiten konfiguriert werden.



HINWEIS

Bei ISOBUS-Maschinen erfolgt die Konfiguration der Teilbreiten ausschließlich über das Universal Terminal.

- Für Informationen zur Konfiguration der Teilbreiten bei Non-ISOBUS-Maschinen Kontakt zu AMAZONE aufnehmen.

CMS-T-000890-B.1



Takt einstellen

In diesem Menü werden die Verzögerungszeiten beim Schalten der einzelnen Teilbreiten eingestellt. Die Teilbreiten können in der Zeile "Alle" auch gemeinsam auf die gleiche Verzögerungszeit eingestellt werden.

CMS-T-001053-B.1



HINWEIS

Bei ISOBUS-Maschinen erfolgt die Konfiguration der Verzögerungszeiten ausschließlich über das Universal Terminal.

- Für Informationen zur Konfiguration der Verzögerungszeiten bei Non-ISOBUS-Maschinen Kontakt zu AMAZONE aufnehmen.

Virtuelle Teilbreitenschalter einrichten

CMS-T-001342-A.1

Die virtuellen Teilbreitenschalter können in die Funktionsleiste im Betriebsmenü und in die Auftragsansicht aufgenommen werden.



1. "Setup-Menü" > "Arbeitsgerät" > "Teilbreitenschaltung" > "Teilbreitenschalter" wählen.
2. Auf "Typ" tippen.



3. In der Auswahlliste "Virtuell" wählen.

4. Bestätigen mit .

5. Auf "Schalter" tippen.



6. Gewünschte Anzahl eingeben.

HINWEIS

Maximal 16 Teilbreitenschalter können aktiviert werden.

7. In der Tabelle "Schalter" jeder Teilbreite einen Schalter zuordnen.

Teilbreite	Schalter
1	1
2	2
3	3
4	4
5	5
6	6

HINWEIS

Mehrere Teilbreiten können mit demselben Teilbreitenschalter betätigt werden. Dazu muss den Teilbreiten der gleiche Teilbreitenschalter zugeordnet werden.

5.9 Untergrenze für Arbeitsgeschwindigkeit festlegen

CMS-T-001334-A.1

In diesem Menü kann die Geschwindigkeit festgelegt werden, ab der das Arbeitsgerät die Ausbringung startet.

1. Im Setup-Menü auf "Arbeitsgerät" > "Spritze (Streuer, Einzelkornsämaschine)" > "ISOBUS Einstellungen" tippen.



2. Auf "Abschaltung bei niedriger Geschwindigkeit" tippen.



3. Geschwindigkeit eingeben.



HINWEIS

Bei der Einstellung 0 km/h ist diese Funktion deaktiviert. Die Ausbringung wird nicht gestoppt, wenn das Fahrzeug steht.

5.10 Audiosignale konfigurieren

CMS-T-001361-B.1

Das AmaPad kann für bestimmte Gerätefunktionen akustische Signale ausgeben.

- Audiosignal für Hauptschalter: Bei aktiviertem Audiosignal wird ein Ton ausgegeben, wenn der Hauptschalter betätigt wird.
- Audiosignal für Tankschalter: Bei aktiviertem Audiosignal wird ein Ton ausgegeben, wenn der Tankschalter betätigt wird.
- Audiosignal für Teilbreiten: Bei aktiviertem Audiosignal wird ein Ton ausgegeben, wenn die Teilbreiten eingeschaltet oder ausgeschaltet werden.



HINWEIS

Folgende Audiosignale werden von ISOBUS-Maschinen nicht unterstützt:

- Audiosignal für Tankschalter
 - Audiosignal für Hauptschalter
1. Im Setup-Menü auf "Arbeitsgerät" > "Spritze (Streuer, Pflanzmaschine)" > "Audio" tippen.
 2. Auf die Schaltfläche für das gewünschte Audiosignal tippen.



3. Audiosignal aktivieren

oder

deaktivieren.

5.11 GPS-Geschwindigkeitssimulation einrichten

CMS-T-000928-C.1

In diesem Menü kann festgelegt werden, dass das AmaPad die Geschwindigkeit über das GPS-Signal ermittelt und wie das AmaPad die Geschwindigkeit an das Arbeitsgerät überträgt.

i HINWEIS

Die Geschwindigkeit muss nur dann an das Arbeitsgerät übermittelt werden, wenn im Universal Terminal keine Quelle für die Geschwindigkeit zur Verfügung steht. In diesem Fall können beide Geschwindigkeitssimulationen aktiviert werden. Eine der Quellen kann dann über das Universal Terminal gewählt werden.

1. Im Setup-Menü auf "Arbeitsgerät" > "Geschwindigkeit" tippen.



Wenn die ISO-Fahrgeschwindigkeit aktiviert ist, wird die Geschwindigkeit über das ISOBUS-Protokoll an das Arbeitsgerät übermittelt.

2. Auf "ISO-Fahrgeschwindigkeit" tippen.



3. Geschwindigkeitssimulation aktivieren

oder

deaktivieren.

Wenn die GPS NMEA2000-Geschwindigkeit aktiviert ist, wird die Geschwindigkeit über das GPS NMEA2000-Protokoll an das Arbeitsgerät übermittelt.

i HINWEIS

Das GPS NMEA200-Protokoll kann aktiviert werden, wenn der Traktor ein Signal sendet aber trotzdem das GPS-Geschwindigkeitssignal verwendet werden soll.

4. Auf "GPS NMEA2000 Geschwindigkeit" tippen.



5. Geschwindigkeitssimulation aktivieren

oder

deaktivieren.

5.12 GPS NMEA2000-Position aktivieren

CMS-T-00000013-A.1

Wenn diese Funktion aktiviert wird, wird die Position über das GPS NMEA2000-Protokoll an das Arbeitsgerät übermittelt.



HINWEIS

Das GPS NMEA200-Protokoll kann aktiviert werden, um das GPS-Signal über den CAN-Bus zu übertragen.

1. Im Setup-Menü auf "Arbeitsgerät" > "Geschwindigkeit" tippen.



2. Auf "GPS NMEA2000 Position" tippen.



3. Funktion aktivieren

oder

deaktivieren.

Betriebsmenü verwenden



CMS-T-00000438-A.1

1

Funktionsmenü verwenden

CMS-T-00000440-A.1

1.1 Miniaturansicht öffnen

CMS-T-000742-A.1

- ▶ Mit den Schaltflächen im Funktionsmenü die Miniaturansichten öffnen.



1.2 Miniaturansicht maximieren

CMS-T-000749-A.1

i HINWEIS

Nicht alle Miniaturansichten können maximiert werden. Auf Miniaturansichten, die maximiert werden können, ist in der oberen rechten Ecke diese Schalt-

fläche: 

i HINWEIS

Die maximierte Miniaturansicht kann nicht wieder minimiert werden. Um die maximierte Miniaturansicht zu schließen, muss eine andere Miniaturansicht maximiert werden.

Um Miniaturansichten zu maximieren, gibt es 2 Möglichkeiten:

- ▶ Auf  tippen

oder

mit dem Finger von der Miniaturansicht horizontal nach rechts über den Bildschirm Wischen.



1.3 Register in der Miniaturansicht verwenden

CMS-T-000631-B.1

Einige Miniaturansichten enthalten Register, die einzeln geöffnet werden können.

- ▶ Mit den Schaltflächen  die Register öffnen.



1.4 Miniaturansicht schließen

CMS-T-000745-A.1

Um die Miniaturansicht zu schließen, gibt es 3 Möglichkeiten:

- ▶ Erneut auf die Schaltfläche der geöffneten Miniaturansicht tippen

oder

in der Miniaturansicht oben links auf  tippen

oder

mit dem Finger horizontal von der Miniaturansicht auf das Funktionsmenü wischen.



2

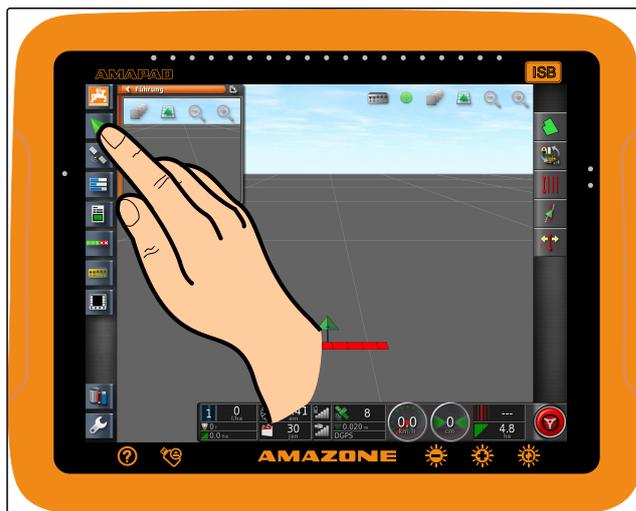
Kartenansicht verwenden

CMS-T-00000441-A.1

2.1 Kartenansicht aufrufen

1. Im Funktionsmenü die Miniaturansicht der Kartenansicht mit  öffnen.

CMS-T-000634-A.1



2. Miniaturansicht maximieren.



2.2 Karte vergrößern oder verkleinern

CMS-T-000628-A.1

- In der Kartenansicht mit  oder  den Kartenausschnitt vergrößern oder verkleinern.

2.3 Perspektive ändern

CMS-T-000638-A.1

3 Perspektiven stehen zur Verfügung. Die Schaltfläche ändert sich je nach eingestellter Perspektive.

Schaltfläche	Beschreibung
	Der obere Rand der Karte bleibt nach Norden ausgerichtet.
	Die Karte wird in Fahrtrichtung ausgerichtet und dreht sich mit dem Fahrzeug.
	Die Karte wird in Fahrtrichtung ausgerichtet. Ein künstlicher Horizont wird angezeigt.

- *Um die Perspektive zu ändern,* auf die Schaltfläche auf der Karte tippen, bis die gewünschte Perspektive eingestellt ist.

2.4 Karte verschieben

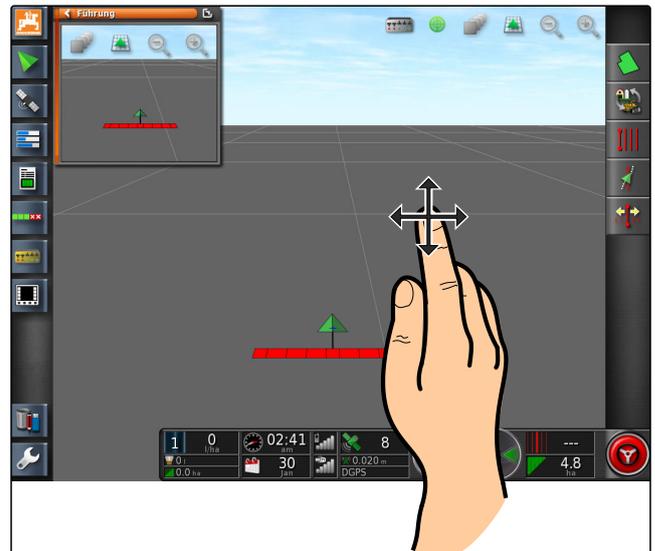
CMS-T-000651-A.1

Um eine bessere Übersicht zu erhalten, kann die Karte mit dem Finger verschoben werden.

VORAUSSETZUNGEN

- ✓ Kartenverschiebung aktiviert; siehe Seite 42

1. Mit dem Finger über die Karte wischen.



➔ Das Symbol für die Fahrzeugfokussierung wird grün.

2. Wenn das Fahrzeugsymbol wieder in der Mitte der Karte angezeigt werden soll,

mit  das Fahrzeugsymbol fokussieren.

2.5 Kartenebenen wählen

CMS-T-000648-A.1

Als Kartenebenen werden Elemente bezeichnet, die auf der Karte angezeigt werden.

1. Mit  das Menü "Kartenebenen" öffnen.
2. In der Liste die gewünschten Elemente wählen.
3. Bestätigen mit .



➔ Die ausgewählten Elemente werden auf der Karte angezeigt.

3

Armaturenbrett konfigurieren

CMS-T-00000444-A.1

3.1 Datenfelder hinzufügen

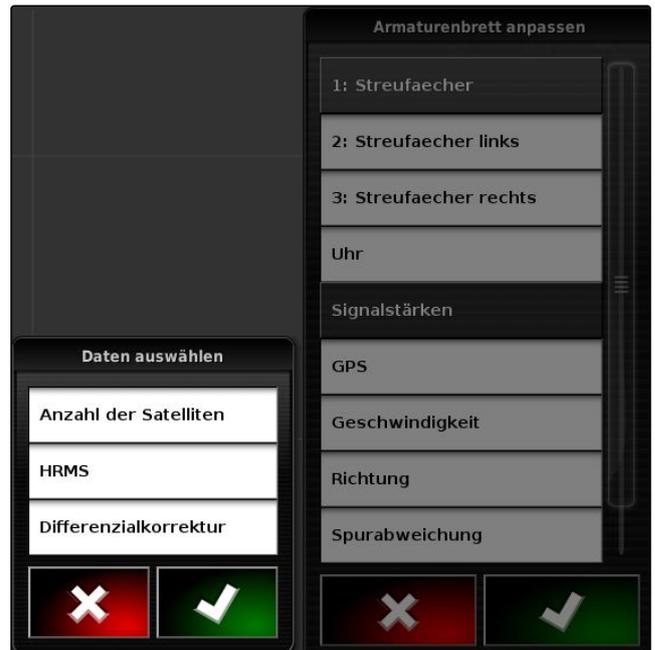
CMS-T-005024-A.1



VORAUSSETZUNGEN

- ✓ Funktion in den Benutzersteuerungen aktiviert ; siehe Seite 46

1. Auf beliebiges Datenfeld im Armaturenbrett tippen.



➔ Auswahlliste für die Datenfelder wird geöffnet.

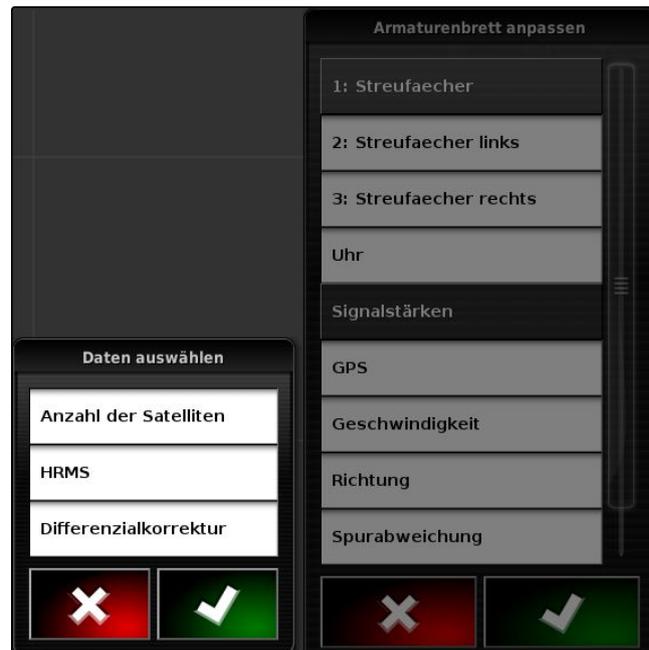
2. Gewünschte Datenfelder wählen.

3. Bestätigen mit 



3.2 Datenfelder bearbeiten

1. Auf beliebiges Datenfeld im Armaturenbrett tippen.



- ➔ Auswahlliste für die Datenfelder wird geöffnet.

2. Um ein vorhandenes Datenfeld im Armaturenbrett zu bearbeiten, auf gewünschtes Datenfeld im Armaturenbrett tippen.



- ➔ Auswahlliste für Daten wird geöffnet.

3. Gewünschte Daten für das gewählte Datenfeld wählen.

4. Bestätigen mit .



Ohne Auftrag arbeiten H

CMS-T-006709-C.1

Wenn keine Auftragsdaten aufgezeichnet werden sollen, kann gearbeitet werden, ohne einen Auftrag zu verwenden. Dazu wird über die Funktion "Schnellstart" automatisch ein Auftrag angelegt und wieder gelöscht, wenn die Funktion erneut aufgerufen wird.

✓ VORAUSSETZUNGEN

- ✓ Benutzerberechtigung "Standard" oder "Erfahren" eingestellt; siehe Seite 45

1. Im Setup-Menü auf "System" > "Funktionen" > "Spurführung" tippen.



2. Auf "Hilfe bei Auftragsbearbeitung" tippen.



3. "Schnellstart" wählen.

4. Bestätigen mit .

5. Im Setup-Menü auf "System" > "Funktionen" > "Schnellstart" tippen.



6. In der Liste "Optionen" die Option "Auftrag ändern" wählen.



7. Mit "Optionsstatus" die Option aktivieren.



8. Unter "Maßnahme" "Kein Auftrag" wählen.

9. Die Option "Bei Erfolg ausblenden" aktivieren



10. Alle anderen aktivierten Optionen deaktivieren.

11. Im Auftragsmenü  wählen.

➔ Ein Auftrag wird automatisch angelegt. Die Auftragsdaten werden nicht gespeichert.

12. Im Auftragsmenü mit  und  den Auftrag starten.

13. Um eine andere Fläche zu bearbeiten,

erneut  wählen.

➔ Alle aufgezeichneten Daten, wie Feldgrenzen oder Hindernisse, werden gelöscht und können für die neue Fläche angelegt werden.

Aufträge verwalten

CMS-T-00000446-C.1

1

Auftragsassistenten verwenden

CMS-T-006658-C.1

Der Auftragsassistent blendet Informationen zu den Menüs in der Kartenansicht ein. Die Informationen erhalten Anweisungen, wie die einzelnen Menüs zu verwenden sind.



VORAUSSETZUNGEN

- ✓ Auftragsassistent aktiviert; siehe Seite 50

1. Im Auftragsmenü  wählen.
➔ Der Auftragsassistent wird eingeblendet.
2. Im Auftragsmenü ein gewünschtes Menü wählen.
➔ Der Auftragsassistent zeigt die Information zum gewählten Menü an.

2

Schnellstart verwenden

CMS-T-006660-C.1

Mithilfe des Schnellstarts können Arbeitsabläufe automatisiert werden. Dadurch müssen wiederkehrende Einstellungen nicht manuell vorgenommen werden.



VORAUSSETZUNGEN

- ✓ Schnellstart aktiviert; siehe Seite 50
- ✓ Schnellstart konfiguriert; siehe Seite 52

- ▶ Im Auftragsmenü  wählen.

➔ Der konfigurierte Arbeitsablauf wird gestartet.

3

Stammdaten bearbeiten

CMS-T-006674-A.1

In den Menüs zur Auswahl von Stammdaten können die Stammdaten auch angelegt, bearbeitet oder gelöscht werden.

Folgende Daten gehören zu den Stammdaten:

- Kundendaten
- Agrarbetriebsdaten
- Arbeiterdaten
- Felddaten
- Produktdaten
- Pflanzendaten
- Kommentarvorlagen

► *Um Stammdaten zu bearbeiten,*



wählen.

oder

um neue Stammdaten hinzuzufügen,



wählen.

oder

um Stammdaten zu löschen,



wählen.

Kunde auswählen

Kunde 1	Übersicht
Kunde 2	Kunde
Kunde 3	Vorname
Kunde 4	Straße
	Postfach
	Postleitzahl
	Ort
	Bundesland
	Land
	Telefon
	Handy
	Fax-Nummer
	E-Mail

4

Auftrag starten

CMS-T-001561-C.1

Mit dem Start eines Auftrags wird die Ausbringung gestartet und die Auftragsdaten werden aufgezeichnet.



VORAUSSETZUNGEN

- ✓ GPS-Empfänger angeschlossen
- ✓ GPS konfiguriert; siehe Seite 56.
- ✓ Fahrzeug eingerichtet; siehe Seite 75
- ✓ Arbeitsgerät eingerichtet; siehe Seite 85
- ✓ Feld angelegt; siehe Seite
- ✓ Auftrag erstellt und Feld zu Auftrag hinzugefügt; siehe Seite

1. Im Auftragsmenü auf  tippen.

2. Mit  den Auftrag starten.

→ Die Schaltfläche  ändert sich in die Schaltfläche .



FEHLERBEHEBUNG

Kann der Auftrag nicht gestartet werden?

Bedingungen zum Start des Auftrags sind nicht erfüllt. Das Fenster "Auftragsstatus starten" wird angezeigt. Rote Statusanzeigen bedeuten, dass diese Bedingungen nicht erfüllt sind.

- ▶ *Statusanzeige rot bei "GPS-Empfangen":*
Prüfen, ob der GPS-Empfänger korrekt angeschlossen und gewählt ist.
- ▶ *Statusanzeige rot bei "Auftrag ausgewählt":*
Auftrag wählen.
- ▶ *Statusanzeige rot bei "Konsole bereit":*
Mit  weitere Informationen abrufen und angezeigten Fehler beheben.
- ▶ *Statusanzeige rot bei "Arbeitsgerät geladen":*
Arbeitsgerät wählen.
- ▶ *Statusanzeige rot bei "Fahrzeug geladen":*
Fahrzeug wählen.
- ▶ *Statusanzeige rot bei "ECU synchronisiert":*
Arbeitsgerät erneut anschließen.



5

Auftrag unterbrechen

CMS-T-001442-B.1

Wenn der Auftrag unterbrochen wird, wird die Ausbringung gestoppt und keine Auftragsdaten mehr aufgezeichnet.

1. Im Auftragsmenü auf  tippen.

2. Mit  den Auftrag unterbrechen.

→ Die Schaltfläche  ändert sich in die Schaltfläche



6

Neuen Auftrag erstellen

CMS-T-000353-B.1

Um ein Feld zu bearbeiten, wird ein Auftrag benötigt. Mit dem Start eines Auftrags wird die Ausbringung gestartet und die Auftragsgesamtwerte werden aufgezeichnet.

Folgende Werte gehören zu den Auftragsgesamtwerten:

- Strecke in Arbeitsstellung
- Zeit in Arbeitsstellung
- Bearbeitete Fläche
- Ausgebrachte Menge

**VORAUSSETZUNGEN**

- ✓ Wenn Grenzlinien oder Spurlinien angelegt werden sollen, muss ein Feld angelegt sein.

1. Im Auftragsmenü auf  tippen.

2. Mit  das Menü "Auftrag erstellen" aufrufen.

- Unter "Name" einen Namen für den Auftrag eingeben.

HINWEIS

Um Aufträge einfacher verwalten zu können, sinnvollen Namen vergeben.

Der automatisch generierte Name besteht aus folgenden Elementen:

- Dem Wort "Auftrag"
- Datum der Erstellung
- Uhrzeit der Erstellung

HINWEIS

Die folgenden Angaben gehören zu den Stammdaten und sind optional. Um dem Auftrag die Stammdaten hinzuzufügen, können die Stammdaten aus einer Liste gewählt werden. Wenn noch keine Stammdaten angelegt sind, siehe Seite 112.

- Unter "Kunde" angeben, für wen der Auftrag bearbeitet wird.
- Unter "Agrarbetrieb" angeben, für welchen Agrarbetrieb der Auftrag bearbeitet wird.
- Unter "Arbeiter" angeben, wer den Auftrag bearbeitet.
- Unter "Feld" das Feld auswählen, das bearbeitet wird.

➔ Wenn ein Feld ausgewählt wurde, wird eine Vorschau des Felds angezeigt.

- Angaben bestätigen mit .

- Wenn dem Auftrag eine Mengensteuerung zugewiesen werden soll, siehe Seite 189.

Auftrag erstellen

 **NAME:**
Auftrag 1

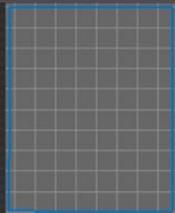
 **KUNDE:**
Kunde 1

 **AGRARBETRIEB:**
Agrarbetrieb 1

 **ARBEITER:**
Arbeiter 1

 **Mengensteuerung zuweisen**
Zum Konfigurieren drücken

 **FELD:**
Feld 1



✕

✓

7

Auftragsdaten importieren

CMS-T-000400-B.1

Auftragsdaten können mit einem Farm Management Information System am PC erstellt werden. Diese Auftragsdaten können dann als Auftragsdatendatei ("TASK-

DATA.XML") mit einem USB-Stick auf das AmaPad übertragen werden.



HINWEIS

Nur eine "TASKDATA.XML"-Datei kann importiert werden. Eine "TASKDATA.XML"-Datei kann aber mehrere Auftragsdaten enthalten.



HINWEIS

Wenn Auftragsdaten importiert werden, werden die vorhandenen Aufträge auf dem AmaPad gelöscht. Um die vorhandenen Aufträge zu erhalten, müssen sie exportiert werden; siehe Seite .

1. USB-Stick mit den "TASKDATA.XML"-Datei in das AmaPad stecken.
 2. Im Auftragsmenü auf  tippen.
 3. Auf  tippen.
 4. Auf  tippen.
- ➔ Importmenü wird geöffnet und der Inhalt des USB-Sticks wird angezeigt.
5. Ordner wählen, in dem sich die "TASKDATA.XML"-Dateien befinden

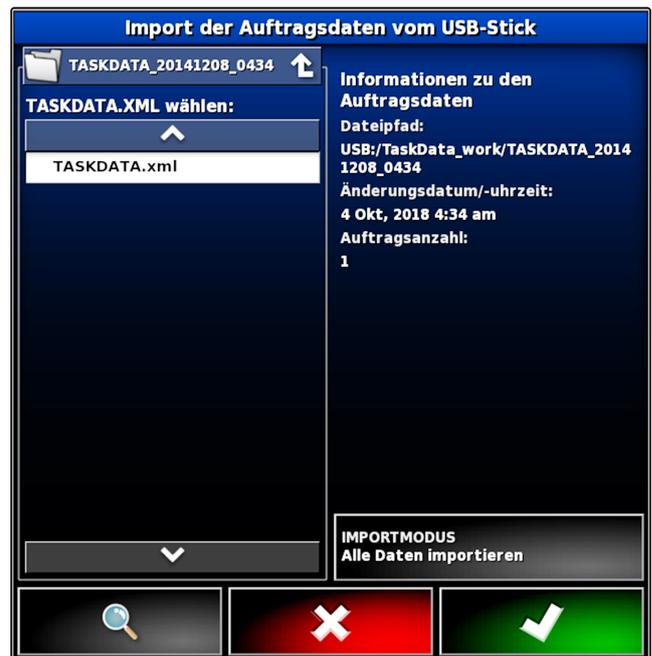
oder

um alle "TASKDATA.XML"-Dateien auf dem USB-Stick anzuzeigen,

auf  tippen.



6. Gewünschte "TASKDATA.XML"-Datei wählen.
7. Unter "Importmodus" wählen, ob alle Daten oder nur Stammdaten importiert werden sollen.
8. Auswahl bestätigen mit .
9. *Wenn Auftragsdaten auf dem AmaPad vorhanden sind:*
Überschreiben bestätigen.



➔ Die Auftragsdaten werden importiert.

8

Auftragsdaten exportieren

CMS-T-000396-B.1

Auftragsdaten können mit einem USB-Stick exportiert werden, um sie mit einem Farm Management Information System am PC zu verwalten.



HINWEIS

Folgende Daten gehören zu den Auftragsdaten:

- Fahrzeugdaten
- Arbeitsgerätedaten
- Arbeitszeiten
- Bearbeitete Flächen
- Gesamte Ausbringungsmenge
- Felddaten
- Stammdaten

Auftragsdaten werden vom AmaPad gelöscht, wenn sie exportiert werden. Bestandsdaten und Stammdaten werden kopiert.

Im Bestandsmanager wird eine Auftragsdatensicherung angelegt. Wenn die Auftragsdaten verloren gegangen sind, siehe Seite .

1. USB-Stick in das AmaPad stecken.

2. Im Auftragsmenü auf  tippen.

3. Auf  tippen.

4. Auf  tippen.

➔ Menü "Auftragsdaten exportieren" wird geöffnet.



HINWEIS

Zusätzlich zu dem ISO-XML-Format können die Dateiformate CSV und Shapefile (shape-Datei) gewählt werden.

5. Auf "Formate exportieren" tippen.



6. Wenn weitere Datenformate benötigt werden, zusätzliche Datenformate wählen.

7. Bestätigen mit .



➔ Auftragsdaten werden exportiert.

9

Auftrag auswählen

CMS-T-000406-B.1

Über dieses Menü können erstellte oder importierte Aufträge gewählt werden, um sie zu starten.

1. Im Auftragsmenü auf  tippen.

2. Mit  das Menü "Auftrag auswählen" öffnen.

Menü im Überblick:

"Filter": Aufträge filtern; siehe Seite 119.

"Sortierung": Aufträge sortieren; siehe Seite 120.

In dieser Auswahlliste können die gefundenen Aufträge gewählt werden.

"Übersicht": In der Übersicht werden die Informationen zu dem gewählten Auftrag angezeigt. Im unteren Bereich werden die Grenzlinien des gewählten Auftrags abgebildet. Blaue Linien für Arbeitsbereiche, rote Linien für Ausschlussbereiche, ein grünes Dreieck für die Fahrzeugposition.

 : Auftrag bearbeiten

 : Neuen Auftrag hinzufügen;



3. Auftrag aus Auswahlliste wählen.

4. Auswahl bestätigen mit .

10

Aufträge filtern

CMS-T-004590-A.1

Die Aufträge können nach Stammdaten gefiltert werden. Dazu werden im Menü "Aufträge auswählen" Filter hinzugefügt. Diese Filter können einzeln bearbeitet werden.

1. Auf "Filter" tippen.

2. Filter aus der Liste wählen.

3. Auswahl bestätigen mit .



- ➔ Der ausgewählte Filter wird eingeblendet.
- 4. Auf den Filter tippen.
- 5. Gewünschte Stammdaten auswählen.
- 6. Auswahl bestätigen mit .
- ➔ Die Aufträge werden nach den ausgewählten Stammdaten gefiltert.

11

Aufträge sortieren

CMS-T-004588-A.1

Gefundene Aufträge können nach folgenden Methoden sortiert werden:

- Name: Die Aufträge werden alphabetisch sortiert
- Zeit: Die Aufträge werden nach dem Startzeitpunkt sortiert. Letzter Startzeitpunkt zuerst.
- Entfernung: Die Aufträge werden nach der Entfernung der zugehörigen Felder zur Fahrzeugposition sortiert.
- Karte: Vorhandene Felder im Umkreis werden auf einer kleinen Karte angezeigt. Um einen Auftrag zu wählen, kann das zugehörige Felde auf der Karte ausgewählt werden.

1. Auf "Sortierung" tippen.
2. Sortiermethode wählen
3. Auswahl bestätigen mit .



- ➔ Die vorhanden Aufträge werden sortiert.

12

Auftrag löschen

CMS-T-000129-B.1

Die bearbeitete Fläche und die aufgezeichneten Gesamtwerte des aktuellen Auftrags können gelöscht werden.



HINWEIS

Stammdaten und Bestandsdaten werden nicht gelöscht.

Um Stammdaten zu löschen, siehe Seite .

Um Bestandsdaten zu löschen, Bestandsdatenmanager verwenden; siehe Seite 210.



VORAUSSETZUNGEN

- ✓ Auftrag unterbrochen; siehe Seite 112

1. Im Auftragsmenü auf  tippen.
2. Auf  tippen.
3. Löschen bestätigen.

13

Auftragsdaten bearbeiten

CMS-T-007035-B.1

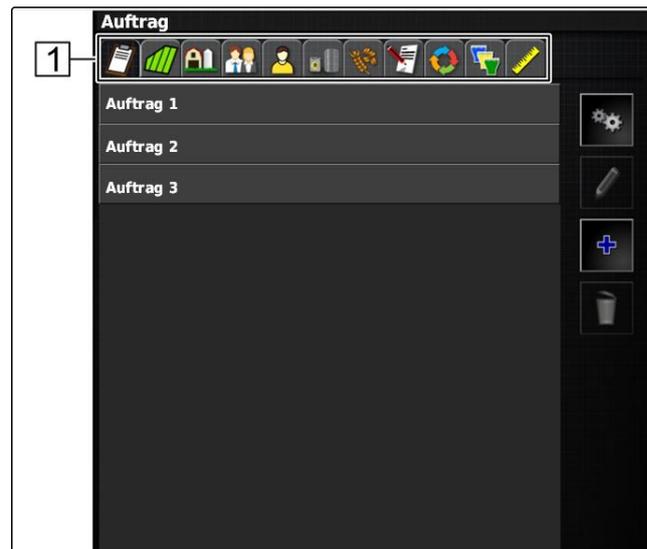
Mit dem Auftragsdaten-Manager können Auftragsdaten und Stammdaten verwaltet werden.



VORAUSSETZUNGEN

- ✓ "Auftragsdaten verwalten" in den Benutzersteuerungen aktiviert; siehe Seite 46

1. Im Funktionsmenü  wählen.
2. Über die Schaltflächen 1 die Registerkarte für die gewünschten Daten aufrufen.
3. *Um die Stammdaten zu sortieren oder zu filtern,*
 wählen
4. *um Stammdaten zu bearbeiten,*
 wählen
 oder
um neue Stammdaten hinzuzufügen,
 wählen
 oder
um Stammdaten zu löschen,
 wählen.



14

Auftragsinformationen abrufen

CMS-T-000760-B.1

Informationen zum aktuellen Auftrag lassen sich im Funktionsmenü abrufen.

1. Im Funktionsmenü auf  tippen.
- ➔ Miniaturansicht der Auftragsinformationen wird angezeigt.

- 1 Auftragseinstellungen
- 2 Auftragsstatistik
- 3 Auftrags-Gesamtwerte
- 4 Spurführung
- 5 Auftragsstatus: Auftrag gestartet: ●; Auftrag gestoppt: □□



2. Um eine Gesamtübersicht zu erhalten, Miniaturansicht maximieren.

15

Arbeitszeit festlegen

CMS-T-000416-B.1

Während der Ausführung eines Auftrags können detaillierte Angaben zur Arbeit gemacht werden. Zum Beispiel kann die Zeit für Instandsetzungen oder die Arbeitsvorbereitung in der Auftragsstatistik dokumentiert werden.

VORAUSSETZUNGEN

- ✓ Funktion in den Benutzersteuerungen aktiviert; siehe Seite 46
- ✓ Auftrag unterbrechen; siehe Seite 112

1. Im Auftragsmenü auf tippen.

2. Mit das Menü "Arbeitszeiten festlegen" öffnen.

3. Arbeit wählen, die ausgeführt werden soll.
4. Auftrag starten.



➔ Die Arbeitszeit wird dokumentiert.



HINWEIS

Die Standardeinstellung für die Art der Arbeit ist "*Effektiv*". Wenn der Auftrag unterbrochen wird, wird die Art der Arbeit auf die Standardeinstellung zurückgesetzt.

Felder verwalten



CMS-T-0000447-A.1

1

Neues Feld erstellen

CMS-T-000499-B.1

Als Feld wird der Bereich bezeichnet, der bearbeitet werden soll. Ein Feld muss erstellt werden, damit Grenzlinien und Fahnenpunkte angelegt und gespeichert werden können.

1. Im Auftragsmenü auf  tippen.
2. Mit  das Menü "Neues Feld" aufrufen.
3. Unter "Name" einen Namen für das Feld eingeben.

HINWEIS

Um die Felder später leichter verwalten zu können, sinnvollen Feldnamen vergeben.

HINWEIS

Die folgenden Angaben gehören zu den Stammdaten und sind optional. Um dem Feld die Stammdaten hinzuzufügen, können die Stammdaten aus einer Liste gewählt werden. Wenn noch keine Stammdaten angelegt sind, siehe Seite 112.

4. Unter "Kunde" den Besitzer des Feldes, den Besitzer des Agrarbetriebs oder den Auftraggeber angeben.
5. Unter "Agrarbetrieb" den Agrarbetrieb angeben, zu dem das Feld gehört.
6. Unter "Pflanzenart" die Pflanze angeben, die sich auf dem Feld befindet.

Feld erstellen

	NAME: Feld 14.Jun, 2016 1645
	KUNDE: Kunde 1
	AGRARBETRIEB: Agrarbetrieb 1
	PFLANZENART: Pflanzenart 1
	FELDGRÖßE: 10,000 ha

✕
✓

7. Wenn unter "Pflanzenart" eine Pflanzenart ausgewählt wurde,
unter "Sorte" die Pflanzensorte angeben, die sich auf dem Feld befindet.
8. Unter "Fläche" die Größe des Felds eingeben.
9. Eingaben bestätigen mit .

2

Grenzlinie erstellen

CMS-T-00000448-A.1

2.1 Grenzlinie manuell erstellen

CMS-T-000300-B.1

Mit einer Grenzlinie **1** wird ein Bereich gekennzeichnet. Dieser Bereich kann als Ausschlussbereich **2** oder als Arbeitsbereich **3** definiert werden. Mithilfe der aufgezeichneten Grenzlinie errechnet das AmaPad die Größe des gekennzeichneten Bereichs. Wenn der Bereich als Arbeitsbereich definiert wurde, kann das AmaPad die Größe der bearbeiteten und verbleibenden Flächen errechnen. Wenn eine Grenzlinie angelegt wurde, kann die automatische Teilbreitenschaltung die Ausbringung stoppen, wenn das Arbeitsgerät den Arbeitsbereich verlässt.

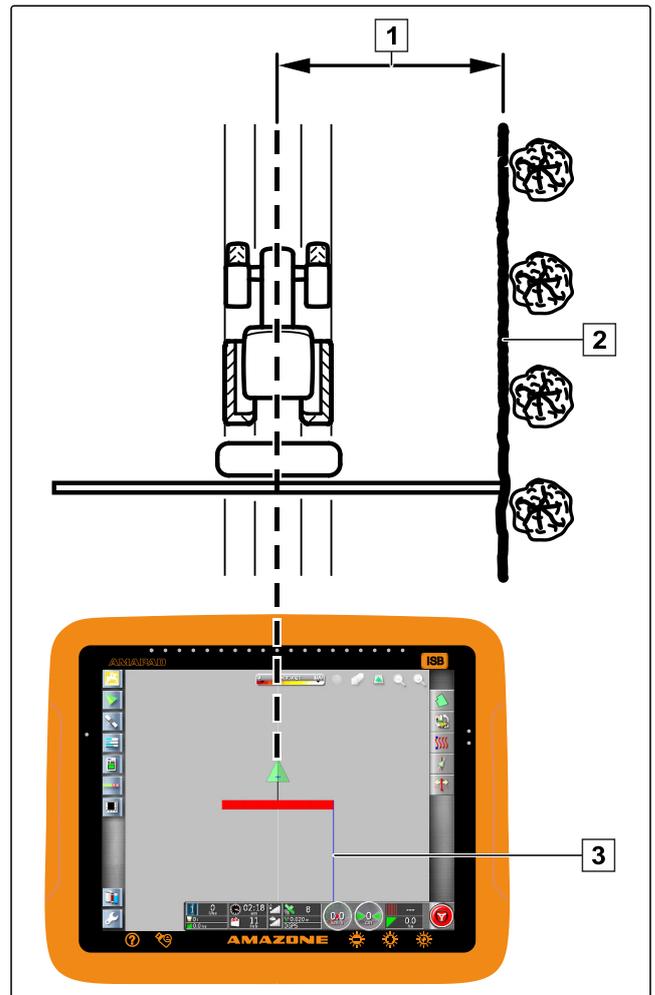
Für die Grenzlinienaufzeichnung kann ein Grenzversatz eingerichtet werden. Der Grenzversatz beschreibt den Abstand zwischen der Mitte des Fahrzeugs und dem Rand des Fahrzeugs oder des Arbeitsgeräts. Wenn ein Grenzversatz angegeben wird, kann die Grenzlinie aufgezeichnet werden, ohne über den tatsächlichen Rand des Grenzbereichs fahren zu müssen.



HINWEIS

Der Grenzversatz dient der genauen Grenzlinienaufzeichnung. Grenzversatz exakt ermitteln.

- 1 Grenzversatz
- 2 Rand des Grenzbereichs
- 3 Grenzlinie auf dem AmaPad



VORAUSSETZUNGEN

- ✓ Feld angelegt; siehe Seite
- ✓ Auftrag angelegt und Feld zu Auftrag hinzugefügt; siehe Seite
- ✓ Arbeitsgerät gewählt; siehe Seite 89



HINWEIS

Das Arbeitsgerät muss nicht am Fahrzeug angebracht sein.



HINWEIS

Die Grenzlinie kann auch aufgezeichnet werden, während die Ausbringung läuft. Hierzu muss der Auftrag gestartet werden; siehe Seite 112.

1. Im Auftragsmenü auf  tippen.
2. Mit  das Menü "Grenzversatz" aufrufen.

3. Unter "Versatz für Aufzeichnung" angeben, auf welcher Seite des Arbeitsgeräts die Grenzlinie aufgezeichnet wird.
4. Um den Grenzversatz zu vergrößern oder zu verkleinern, unter "Zusätzlicher Versatz" positiven oder negativen Wert eingeben.
5. Unter "Position wird aufgezeichnet" die genaue Position angeben, an der die Grenzlinie aufgezeichnet wird.
6. Um den Grenzversatz vor oder hinter dem Fahrzeug aufzuzeichnen, unter "Zusätzlicher vorderer Versatz" positiven oder negativen Wert eingeben.
7. Eingaben bestätigen mit .
8. An den Feldrand fahren.
9. Mit  die Grenzlinienaufzeichnung starten.
10. Grenzbereich abfahren.

**HINWEIS**

Wenn Hindernisse die Fahrt am Rand des Grenzbereichs verhindern oder das Fahrzeug gewendet werden muss, kann die Grenzlinienaufzeichnung unterbrochen werden. Wenn die Grenzlinienaufzeichnung fortgesetzt wird, wird die entstandene Lücke in der Grenzlinie automatisch durch eine gerade Linie ersetzt. Um die Grenzlinienaufzeichnung zu unterbrechen, siehe Seite 129.

11. Wenn der Ausgangspunkt erreicht wurde, mit  die Grenzlinienaufzeichnung beenden.
- ➔ Die Grenzlinie wird gespeichert und dem gewählten Feld zugeordnet.
12. Grenzlinie bearbeiten, siehe Seite .



2.2 Grenzlinienaufzeichnung unterbrechen

CMS-T-00000449-A.1

Unterbrechung mit der Schaltfläche Pause

CMS-T-000432-A.1

1. Im Feldmenü mit  die Grenzlinienaufzeichnung unterbrechen.
2. Mit  die Grenzlinienaufzeichnung fortsetzen.

Unterbrechung mit der Teilbreitenschaltung

CMS-T-000426-A.1

VORAUSSETZUNGEN

- ✓ Funktion im Setup-Menü aktiviert; siehe Seite 44
- ✓ Auftrag gestartet; siehe Seite 112

1. Alle Teilbreiten ausschalten.

➔ Grenzlinienaufzeichnung ist unterbrochen.

2. *Um die Grenzlinienaufzeichnung fortzusetzen:* Teilbreiten einschalten.

2.3 Grenzlinien mit shape-Datei erstellen

CMS-T-000375-B.1

Grenzlinien, die zuvor in einem Farm Management Information System erstellt wurden, können aus shape-Dateien geladen werden. Die shape-Dateien können mit einem USB-Stick auf das AmaPad übertragen werden.

VORAUSSETZUNGEN

- ✓ Feld angelegt; siehe Seite
- ✓ Auftrag angelegt und Feld zu Auftrag hinzugefügt; siehe Seite

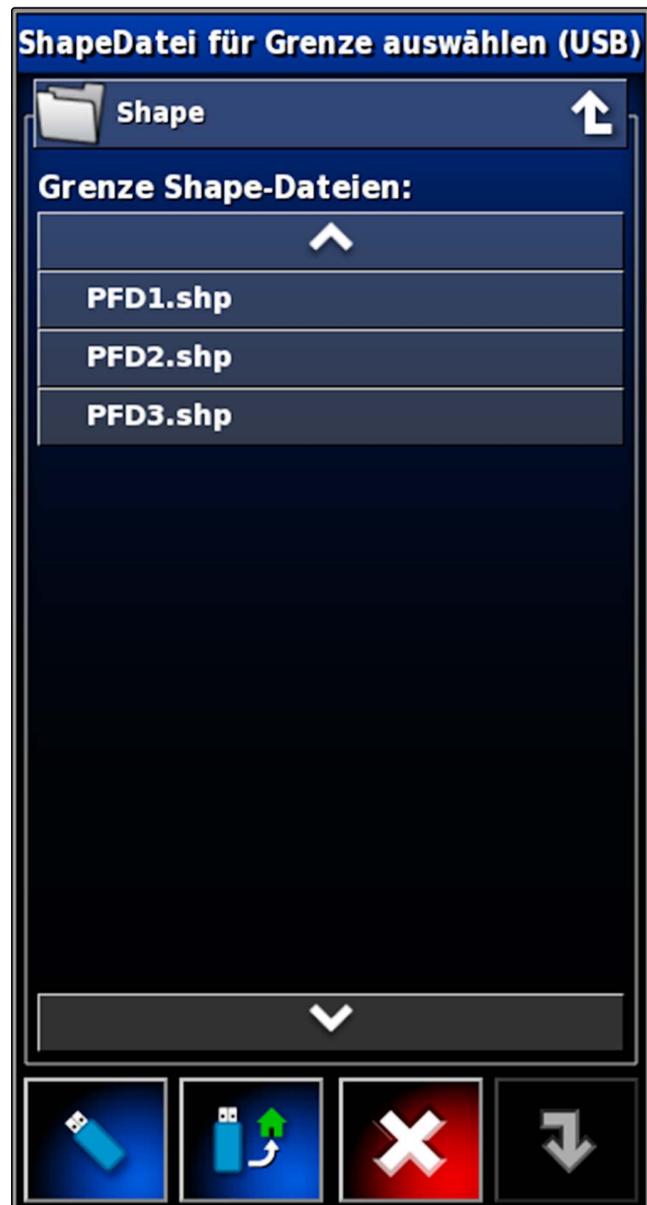
HINWEIS

Wenn sich mehrere Grenzlinien in einer shape-Datei befinden, werden alle vorhandenen Grenzlinien in diesem Feld gespeichert.

1. USB-Stick mit shape-Datei in das AmaPad stecken.
2. Im Auftragsmenü auf  tippen.
3. Auf  tippen.

4. Auf  tippen.

5. Auf  tippen.



➔ Die Ordner auf dem USB-Stick werden angezeigt.

6. Ordner wählen, in dem sich die shape-Dateien befinden.

7. Gewünschte shape-Datei wählen.

8. Bestätigen mit .

➔ Wenn sich das Fahrzeug in der Nähe des Grenzbereichs befindet, wird der Grenzbereich auf der Karte angezeigt.

2.4 Grenzlinie aus Abdeckung erstellen

CMS-T-002602-B.1

Das AmaPad kann eine bearbeitete Fläche mit einer Grenzlinie versehen. So ist es beispielsweise möglich,

den Rand eines Felds zu bearbeiten und aus der bearbeiteten Fläche die Grenzlinie zu erstellen. Zusätzlich zu Grenzenlinien für Felder können Grenzlinien für Ausschlussbereiche angelegt werden.

VORAUSSETZUNGEN

- ✓ Alle Grenzlinien gelöscht, die zu diesem Feld gespeichert sind; siehe Seite
- ✓ Rand des gewünschten Grenzbereichs bearbeitet

1. Im Auftragsmenü das Feldmenü mit  öffnen.

2.  wählen.

➔ Das Menü "Grenzlinie aus Abdeckung - Einstellungen" wird geöffnet.

Mit der "Glättung" wird der Radius eingestellt, mit dem Kanten in der Grenzlinie geglättet werden. Wenn Lücken in der bearbeiteten Fläche sind, können die Lücken mit der "Glättung" geschlossen werden. Die Lücken müssen dafür kleiner sein als der Wert der Glättung.

3. Wert für die Glättung über den Schieberegler einstellen

oder

über die Schaltfläche eingeben.

Mit der Einstellung "Minimaler abgedeckter Bereich" wird angegeben, wie groß die bearbeiteten Flächen mindestens sein müssen, um Grenzlinien zu erhalten.

4. Wert für die Mindestgröße der bearbeiteten Fläche über den Schieberegler einstellen

oder

über die Schaltfläche eingeben.

Mit der Einstellung "Abstand von Abdeckung" wird angegeben, welchen Abstand die Grenzlinie zur bearbeiteten Fläche haben soll.

5. Wert für den Grenzlinienabstand über den Schieberegler einstellen

oder

über die Schaltfläche eingeben.



6. Wenn Ausschlussbereiche angelegt werden sollen, die Schaltfläche "Ausschlussbereiche" wählen.

➔ Die Schaltfläche "Ausschlussbereiche" wird grün.

7. Mit der Einstellung "Minimal Ausschlussfläche" die Minimalgröße für Ausschlussbereiche festlegen.

8. Einstellungen bestätigen mit .

➔ Die Grenzlinien werden gemäß der Einstellungen angelegt.

9. Auf der Karte prüfen, ob die Grenzlinien korrekt angelegt wurden.

10. Wenn die Grenzlinien nicht korrekt angelegt wurden,

Vorgang abbrechen mit  und Einstellungen anpassen.

oder

wenn die Grenzlinien korrekt angelegt wurden,

Grenzlinien akzeptieren mit .

11. Um Grenzlinien zu bearbeiten, siehe Seite .

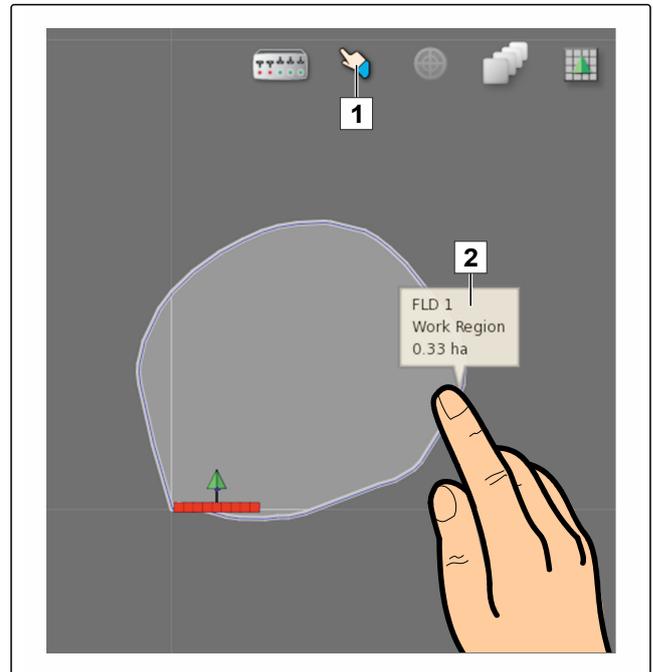


3

Grenzlinie bearbeiten

CMS-T-001639-B.1

1. Finger an einem beliebigen Punkt auf die Karte legen.



- ➔ Die Auswahlbestätigung **1** wird nach einer halben Sekunde farbig.
2. Den Finger auf eine Grenzlinie bewegen, bis die Grenzlinieninformationen **2** eingeblendet werden.
 3. Finger von der Karte nehmen.
 4. Unter "Name" einen Namen für die Grenzlinie vergeben.

Wenn sich die gewählte Grenzlinie innerhalb einer anderen Grenzlinie befindet, kann mit der Einstellung "Einschluss des Vorgewendes" ein Vorgewende um die gewählte Grenzlinie gelegt werden.

Mögliche Einstellungen:

- "Ja": Um die innere Grenzlinie wird ein Vorgewende gelegt.
- "Nein": Innere Grenzlinie hat kein Vorgewende.

Die Einstellung "Grenzberichstyp" legt fest, wie die gewählte Grenzlinie behandelt werden soll.

Mögliche Einstellungen:

- "Arbeitsbereich": Der Bereich innerhalb der Grenzlinie kann bearbeitet werden.



- "Ausschlussbereich": Der Bereich innerhalb der Grenzlinie kann nicht bearbeitet werden. Die automatische Teilbreitenschaltung stoppt die Ausbringung.
- "Deaktiviert": Die Grenzlinie wird nicht berücksichtigt.



: Grenzbereich löschen.

5. Einstellungen bestätigen mit .

4

Vorgewende einrichten

CMS-T-000411-C.1

Das Vorgewende beschreibt den Bereich innerhalb der Grenzlinie, in dem das Fahrzeug gewendet wird. Die Vorgewendegrenze wird auf dem AmaPad mit einer orangefarbenen Linie markiert.



HINWEIS

Die automatische Teilbreitenschaltung kann so konfiguriert werden, dass die Teilbreiten innerhalb des Vorgewendes ausschalten; siehe Seite 179.



HINWEIS

Wenn sich eine Grenzlinie innerhalb einer anderen Grenzlinie befindet, kann ein zusätzliches Vorgewende um die innere Grenzlinie gelegt werden.

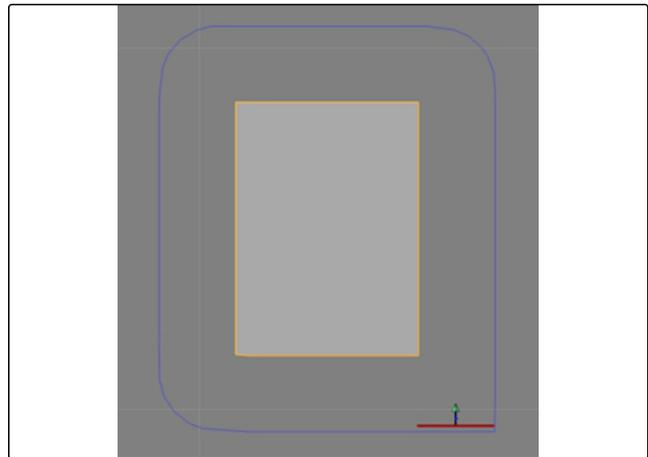


VORAUSSETZUNGEN

- ✓ Grenzlinie erstellt; siehe Seite

1. Im Auftragsmenü auf  tippen.

2. Mit  die Vorgewendeeoptionen aufrufen.



3. Unter "Vorgewende" das Vorgewende aktivieren.
4. Unter "Vorgewendebreite" den Abstand zwischen Grenzlinie und Vorgewendegrenze angeben.

Unter der Einstellung "Vorgewendeversatz" kann ein negativer und ein positiver Wert eingegeben werden, um die Vorgewendegrenze zu verschieben.

5. *Wenn die Vorgewendegrenze verschoben werden soll,*
unter "Vorgewendeversatz" den Wert für den Versatz eingeben.
6. Unter "Vorausschau" den Abstand zur Vorgewendegrenze eingeben, bei dem die eingestellten Aktionen ausgeführt werden sollen.
7. *Wenn Aktionen ausgelöst werden sollen, wenn das Fahrzeug sich dem Vorgewende nähert,*
siehe Seite 135.

8. Einstellungen bestätigen mit .



5

Vorgewendeaktion einstellen

CMS-T-00000450-A.1

Alarm einstellen

CMS-T-001458-B.1

Wenn diese Vorgewendeaktion aktiviert ist, gibt das AmaPad einen Alarm aus, wenn sich das Fahrzeug dem Vorgewende nähert.

1. Im Menü "Vorgewendeoptionen" auf "Aktionen einstellen" tippen.



2. Unter "Aktionsname" "Alarm" wählen.
3. Unter "Aktionsstatus" die Aktion aktivieren.
4. Unter "Meldung" einen Text für die Alarmmeldung eingeben.
5. Unter "Audio Typ" wählen, ob ein Alarmton ausgegeben werden soll.
6. Einstellungen bestätigen mit .



Auto-Zoom einstellen

CMS-T-001464-B.1

Wenn diese Vorgewendeaktion aktiviert ist, zoomt das AmaPad in die Karte, wenn sich das Fahrzeug dem Vorgewende nähert.

1. Im Menü "Vorgewendeoptionen" auf "Aktionen einstellen" tippen.



2. Unter "Aktionsname" "Auto-Zoom" wählen.
3. Unter "Aktionsstatus" die Aktion aktivieren.
4. Unter "Vergrößerungsstufe" einstellen, wie weit der automatische Zoom die Karte vergrößern soll.
5. Einstellungen bestätigen mit .

Vorgewendeaktionen einstellen

Aktionsname
<div style="display: flex; align-items: center;"> ✓ Alarm </div>
<div style="display: flex; align-items: center;"> ✓ Auto-Zoom </div>

AKTIONSTATUS
Aktiviert

Vergrößerungsstufe

||||

5



6

Alle Grenzlinien löschen

CMS-T-000711-B.1

Mit dieser Funktion werden alle Grenzlinien gelöscht, die dem ausgewählten Feld zugeordnet sind.

1. Im Auftragsmenü auf  tippen.
2. Mit  alle Grenzlinien des ausgewählten Felds löschen.
3. Löschen bestätigen.

7

Fahnenpunkt setzen

CMS-T-00000451-A.1

7.1 Fahnenpunkte für Gefahrenstellen setzen

CMS-T-000317-B.1

Mit Fahnenpunkten können Gefahrenstellen und Hindernisse auf dem Feld markiert werden.

i HINWEIS

Fahnenpunkte können im Setup-Menü angepasst werden, siehe Seite 69.

1. An die Gefahrenstelle fahren.

i HINWEIS

Ein Fahnenpunkt wird immer auf die Position der Fahrzeughinterachse gesetzt.

2. Im Auftragsmenü auf  tippen.
3. Mit  das Menü "Kennzeichnungspunkt hinzufügen" aufrufen.
4. Gewünschten Fahnenpunkt wählen.



➔ Der gewählte Fahnenpunkt ist gesetzt.

7.2 Benutzerdefinierten Kennzeichnungspunkt setzen

CMS-T-000391-A.1

1. An die Gefahrenstelle fahren.

**HINWEIS**

Ein Fahnenpunkt wird immer auf die Position der Fahrzeughinterachse gesetzt.

- Im Auftragsmenü auf  tippen.
- Mit  das Menü "Kennzeichnungspunkt hinzufügen" aufrufen.
- Auf "Benutzerdefiniert" tippen.



5. Gewünschtes Symbol wählen.
6. Auf "Fahnenpunktname" tippen.
7. Namen eingeben.
8. Bestätigen mit .



➔ Der Fahnenpunkt ist gesetzt.

7.3 Fahnenpunkt für GPS-Drift-Korrektur setzen

CMS-T-000387-A.1

Mit der GPS-Drift-Korrektur können Abweichungen im GPS-Signal korrigiert werden. Hierzu kann ein Fahnenpunkt als Referenzpunkt dienen.

VORAUSSETZUNGEN

- ✓ GPS-Signal mit möglichst hoher Genauigkeit vorhanden
- ✓ Fahrzeuggeometrie festgelegt; siehe Seite 77

1. An eine markante Position im Feld fahren, die als Referenzpunkt dienen kann.

HINWEIS

Ein Fahnenpunkt wird immer auf die Position der Fahrzeughinterachse gesetzt.

2. Im Auftragsmenü auf  tippen.
3. Mit  das Menü "Kennzeichnungspunkt hinzufügen" aufrufen.

4. Auf "Benutzerdefiniert" tippen.



5. Gewünschtes Symbol wählen.

6. Auf "Fahnenpunktname" tippen.

HINWEIS

Um den Fahnenpunkt eindeutig als Referenzpunkt zu kennzeichnen, sinnvollen Namen vergeben.

7. Namen eingeben.

8. Gewünschtes Symbol wählen.

9. Bestätigen mit .

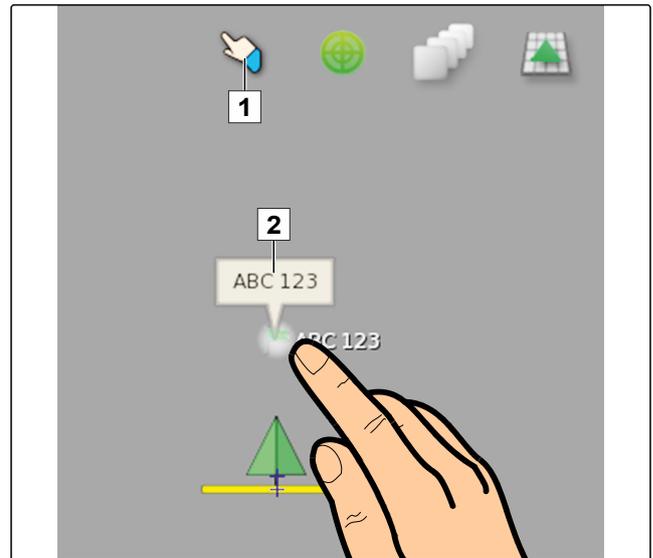


➔ Der Fahnenpunkt ist gesetzt.

7.4 Fahnenpunkte bearbeiten

CMS-T-000384-A.1

1. Finger an einem beliebigen Punkt auf die Karte legen.



➔ Die Auswahlbestätigung **1** wird nach einer halben Sekunde farbig.

2. Den Finger auf einen Fahnenpunkt bewegen, bis der Fahnenpunktname **2** eingeblendet wird.

3. Finger von der Karte nehmen.

➔ Fahnenpunktoptionen werden geöffnet.

Mögliche Einstellungen:

"Ändern": Symbol des Fahnenpunktes ändern.

"Umbenennen": Fahnenpunkt umbenennen.

"Löschen": Fahnenpunkt löschen.

"Alle löschen": Alle Fahnenpunkte des aktuellen Auftrags löschen.

"GPS-Driftkorrektur": GPS-Drift-Korrektur ausführen. Das Fahrzeugsymbol wird auf die Position des gewählten Fahnenpunkts verschoben; siehe Seite 157



Spurlinien verwenden



CMS-T-0000452-A.1

1

Spurlinienmuster wählen

CMS-T-003889-B.1

Spurlinien zeigen dem Fahrer an, welcher Spur er folgen muss, um das Feld gleichmäßig zu bearbeiten. Spurlinien werden außerdem für die automatische Lenksteuerung benötigt. Der Abstand der Spurlinien entspricht der eingestellten Arbeitsbreite.



HINWEIS

Je nach dem zuletzt eingestellten Spurlinienmuster können auf der Schaltfläche zum Öffnen des Spurlinienmenüs folgende Symbole abgebildet sein:

-  für gerade A-B Linien
-  für Kreisspurlinien
-  für Kurvenspurlinien
-  für adaptive Kurvenspurlinien

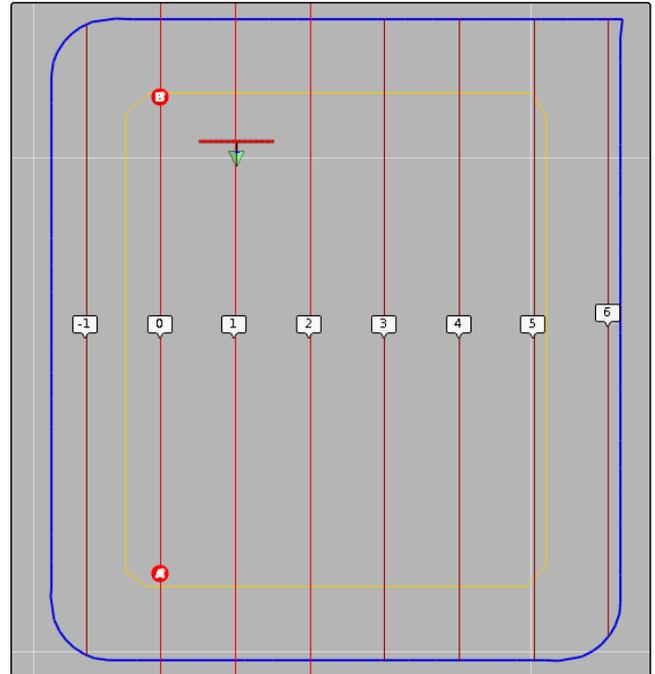
1. Im Auftragsmenü mit , ,  oder  das Spurlinienmenü öffnen.
 2. Um ein Spurlinienmuster zu wählen, im Spurlinienmenü erneut auf , , oder  tippen.
 3. Gewünschtes Spurlinienmuster wählen.
- ➔ Das Symbol für das gewählte Spurlinienmuster wird auf der Schaltfläche des Spurlinienmenüs angezeigt.

2

Gerade A-B Linie anlegen

CMS-T-000439-B.1

Gerade A-B Linien eignen sich für Felder, die hauptsächlich in geraden Spuren bearbeitet werden.



✓ VORAUSSETZUNGEN

- ✓ Feld angelegt; siehe Seite
- ✓ Spurliniennamen für A-B Linien gewählt; siehe Seite

i HINWEIS

Ohne Grenzlinie wird nur die mittlere Spurlinie und die Spurlinien rechts und links vom Fahrzeugsymbol angezeigt. Um Spurlinien für das gesamte Feld angezeigt zu bekommen, muss eine Grenzlinie angelegt werden; siehe Seite 126.

1. Im Auftragsmenü auf  tippen.
2. Mit  das Menü "Neue Spur" öffnen.
3. Spurliniennamen eingeben.
4. Eingabe bestätigen mit .
5. Bestätigen mit .
6. An die Position im Feld fahren, an dem die A-B Linie beginnen soll.

7. Mit  den Startpunkt der A-B Linie festlegen.
 8. An das Reihenende fahren.
 9. Mit  den Endpunkt der A-B Linie setzen.
- ➔ Das AmaPad fügt weitere Spurlinien automatisch hinzu.

3

A-B Linie manuell anlegen

CMS-T-000445-B.1

Die Koordinaten des Startpunkts und Endpunkts der A-B Linie können manuell eingegeben werden. Die Koordinaten können aus einem Farm Management Information System stammen oder von einem vorausfahrenden Fahrzeug.



VORAUSSETZUNGEN

- ✓ Feld angelegt; siehe Seite
- ✓ Spurlinienmuster für A-B Linien gewählt; siehe Seite

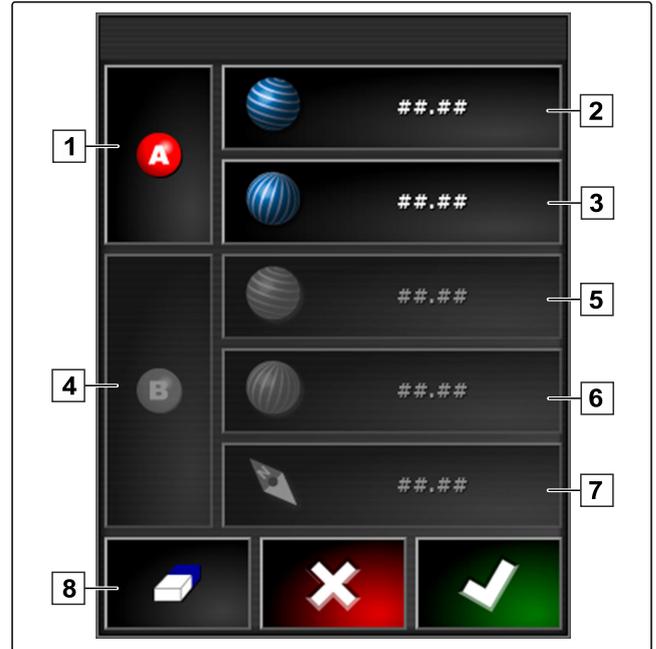
1. Im Auftragsmenü auf  tippen.
 2. Mit  das Menü "Neue Spur" öffnen.
 3. Spurnamen eingeben.
 4. Bestätigen mit .
- ➔ Das Symbol zum Setzen des Startpunkts wird angezeigt: .
5. Spurlinienmenü öffnen mit .
 6. Mit  das Menü zur Eingabe der Koordinaten öffnen.

Mögliche Einstellungen:

- 1 Startpunkt setzen: Legt den Startpunkt der A-B Linie anhand der aktuellen Fahrzeugposition fest.
- 2 Geografische Breite des Startpunkts für die A-B Linie.
- 3 Geografische Länge des Startpunkts für die A-B Linie.
- 4 Endpunkt setzen: Legt den Endpunkt der A-B Linie anhand der aktuellen Fahrzeugposition fest.
- 5 Geografische Breite des Endpunkts für die A-B Linie.
- 6 Geografische Länge des Endpunkts für die A-B Linie.
- 7 Richtung der Spurlinie: Statt der Koordinaten des Endpunkts für die A-B Linie kann hier die Richtung der Spurlinie vom Startpunkt aus gesehen in Grad angegeben werden.
- 8 Eingaben löschen.

7. Koordinaten eingeben.

8. Bestätigen mit .

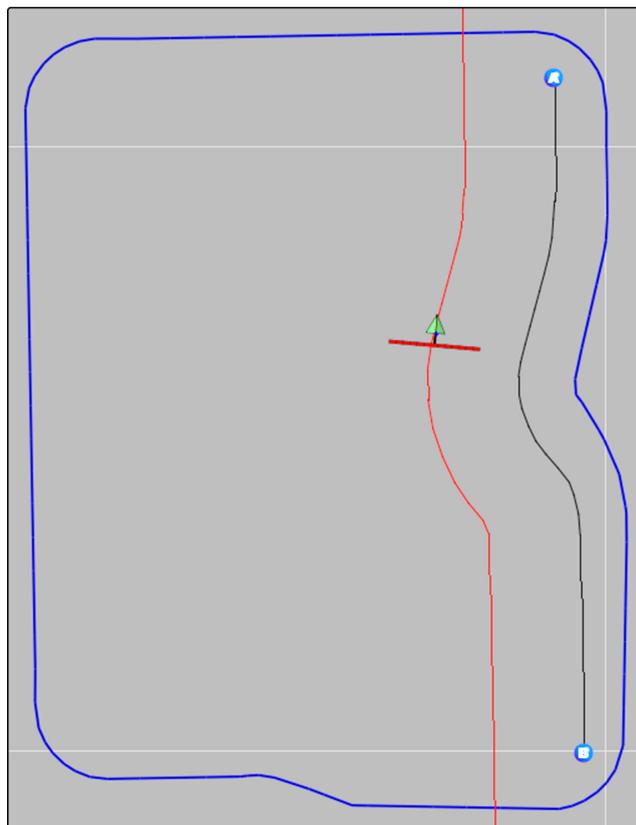


4

Kurvenspurlinien anlegen

CMS-T-000449-A.1

Kurvenspurlinien eignen sich für Felder, die nicht rechteckig sind. Die Kurvenspurlinie kann beispielsweise entlang eines unregelmäßigen Feldrands aufgezeichnet werden. Der Feldrand dient dann als Vorlage für die Kurvenspurlinie.

**VORAUSSETZUNGEN**

- ✓ Feld angelegt; siehe Seite
- ✓ Spurlinienmuster für Kurvenspurlinien gewählt; siehe Seite

1.  wählen.
 2. Mit  das Menü "Neue Spur" aufrufen.
 3. Spurnamen eingeben.
 4. Bestätigen mit .
 5. An die Position im Feld fahren, an dem die Kurvenspurlinie beginnen soll.
 6. Mit  den Startpunkt der Kurvenspurlinie setzen.
- ➔ Die Aufzeichnung der Kurvenspurlinie wird mit einer schwarzen Linie gekennzeichnet.

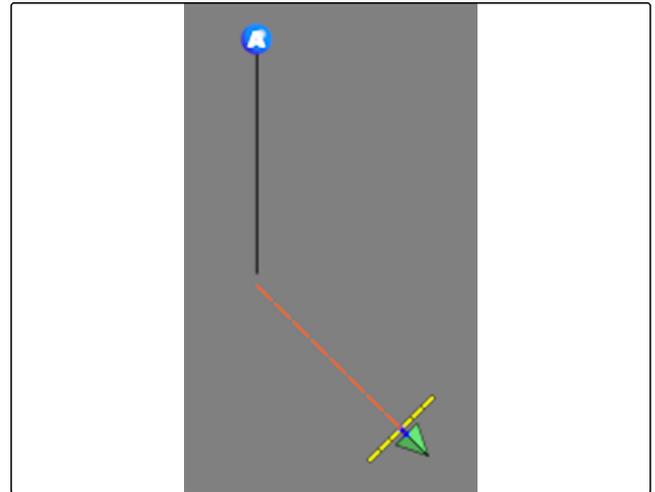
7. Um die Spurlinienaufzeichnung zu unterbrechen,

auf  tippen.

➔ Zwischen dem Ende der aufgezeichneten Spurlinie und dem Fahrzeugsymbol erscheint eine rote gestrichelte Linie.

HINWEIS

Wenn die Spurlinienaufzeichnung fortgesetzt wird, wird die Lücke zwischen dem Ende der aufgezeichneten Spurlinie und dem Fahrzeugsymbol durch eine gerade Linie ersetzt.



8. Um die Spurlinienaufzeichnung fortzusetzen,

auf  tippen.

➔ Die rote gestrichelte Linie wird durch eine schwarze Linie ersetzt.

9. An das Reihenende fahren.

10. Mit  den Endpunkt der Kurvenspurlinie setzen.

HINWEIS

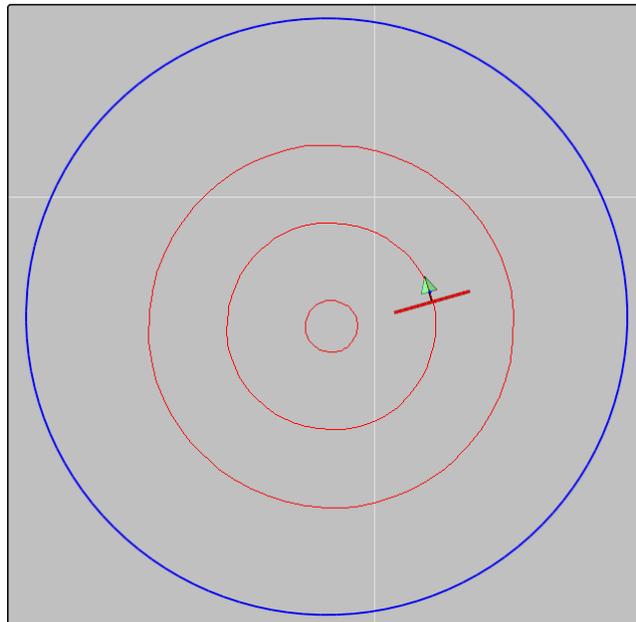
Zunächst wird nur die aufgezeichnete Kurvenspurlinie angezeigt. Erst wenn das Fahrzeug auf die nächste Reihe wechselt, wird die entsprechende Kurvenspurlinie angezeigt.

5

Kreisspurlinien anlegen

CMS-T-000621-B.1

Kreisspurlinien eignen sich für besondere Bewirtschaftungsformen, bei denen die Felder kreisförmig um den Feldmittelpunkt bearbeitet werden.

**VORAUSSETZUNGEN**

- ✓ Feld angelegt; siehe Seite
- ✓ Spurlinienmuster für Kreisspurlinien gewählt; siehe Seite

1. Im Auftragsmenü auf  tippen.
2. Mit  das Menü "Neue Spur" aufrufen.
3. Spurnamen eingeben.
4. Bestätigen mit .
5. An das Feldzentrum fahren.

**HINWEIS**

Die Kreisspurlinie wird um das Feldzentrum herum angelegt. Darauf achten, dass ausreichend Platz für die Umrundung des Feldzentrums zur Verfügung steht.

6. Mit  die Aufzeichnung der Kreisspurlinie starten.
- ➔ Eine Skala für die Genauigkeit der aufgezeichneten Kreisspurlinie wird angezeigt.

- 7. Kreisförmig um das Feldzentrum fahren.
- ➔ Wenn das AmaPad den Radius des Kreises erkannt hat, werden die Kreisspurlinien angelegt.

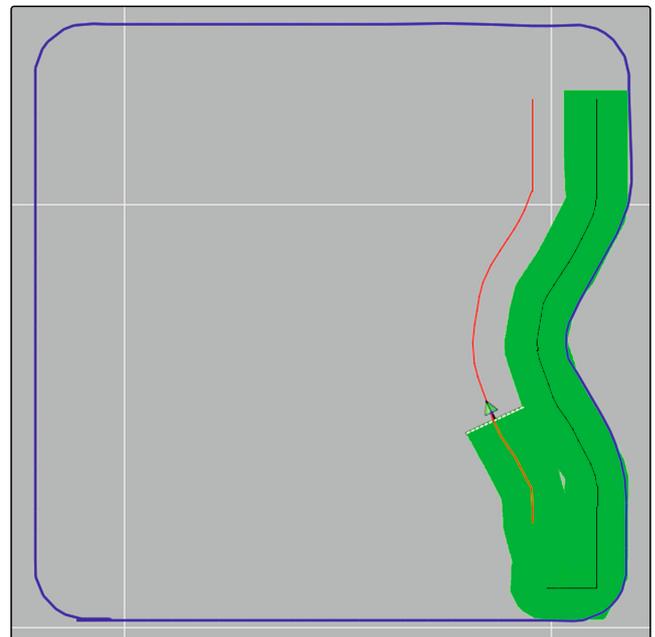
i HINWEIS

Nur die mittlere Kreisspurlinie und die Kreisspurlinien rechts und links vom Fahrzeug werden angezeigt.
 Wenn das Fahrzeug auf die nächste Reihe wechselt, werden die nächsten Kreisspurlinien angezeigt.

6 Adaptive Kurvenspurlinien anlegen

CMS-T-000618-A.1

Die adaptive Kurvenspurlinie folgt dem Rand der zuvor bearbeiteten Fläche. Unvorhergesehene Abweichungen in der Bearbeitung, zum Beispiel durch Hindernisse, werden dadurch berücksichtigt.



✓ VORAUSSETZUNGEN

- ✓ Feld angelegt; siehe Seite
- ✓ Spurlinienmuster für adaptive Kurvenspurlinien gewählt; siehe Seite

1. Im Auftragsmenü auf  tippen.
 2. Auftrag starten.
 3. Reihe bearbeiten.
- ➔ Die adaptive Kurvenspurlinie wird aufgezeichnet.

**HINWEIS**

Die adaptive Kurvenspurlinie wird erst angezeigt, wenn das Fahrzeug auf die nächste Reihe wechselt.

7

Spurlinien wiederverwenden

CMS-T-000769-B.1

Angelegte Spurlinien können für verschiedene Aufträge wiederverwendet werden.

**HINWEIS**

Adaptive Kurvenspurlinien können nicht wiederverwendet werden.

**VORAUSSETZUNGEN**

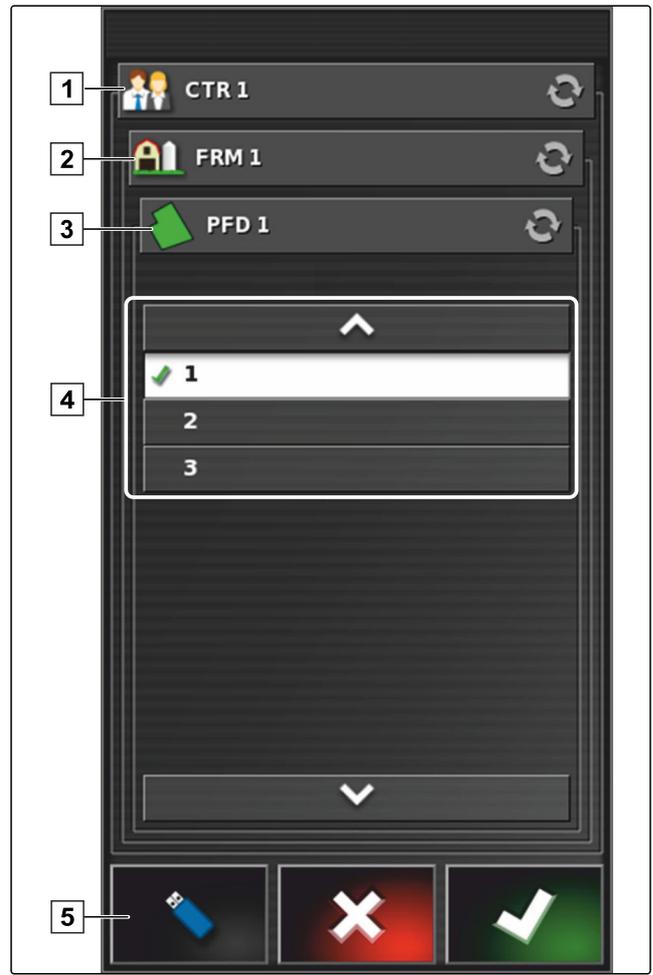
- ✓ Feld angelegt; siehe Seite
- ✓ Spurlinienmuster gewählt, das wiederverwendet werden soll; siehe Seite

1. Je nach gewähltem Spurlinienmuster im Auftragsmenü auf ,  oder  tippen.
2. Mit  das Menü zur Auswahl der Spurlinie aufrufen.

3. Wenn die Spurlinie von einem USB-Stick geladen werden soll, Schaltfläche **5** wählen.
4. Kunde wählen **1**.
5. Agrarbetrieb wählen **2**.
6. Feld wählen **3**.
7. Spurlinie wählen **4**.
8. Bestätigen mit .

HINWEIS

Wenn eine Korrekturquelle mit geringer Genauigkeit gewählt wurde, wird eine Genauigkeitswarnung angezeigt. Eine Korrekturquelle mit geringer Genauigkeit kann nicht gewährleisten, dass den angelegten Spurlinien exakt gefolgt werden kann.



8 Spurlinien folgen

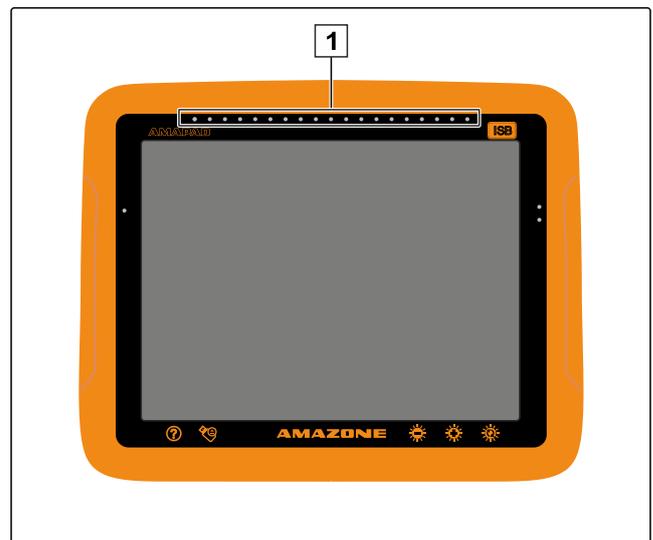
CMS-T-00000453-A.1

8.1 Spurabweichung mit Lichtbalken kontrollieren

CMS-T-001520-B.1

Der Lichtbalken befindet sich am oberen Rand des Touchscreens **1**. Der Lichtbalken zeigt während des Betriebs an, wie weit sich das Fahrzeug von der vorgegebenen Spurlinie entfernt hat.

Das Fahrzeug ist auf der richtigen Spur, wenn nur die blaue LED in der Mitte des Lichtbalkens leuchtet. Wenn das Fahrzeug von der Spurlinie abweicht, beginnen die LEDs des Lichtbalkens seitlich von der blauen LED zu leuchten. Auf welcher Seite die LEDs des Lichtbalkens zu leuchten beginnen, ist abhängig von der Grundeinstellung.

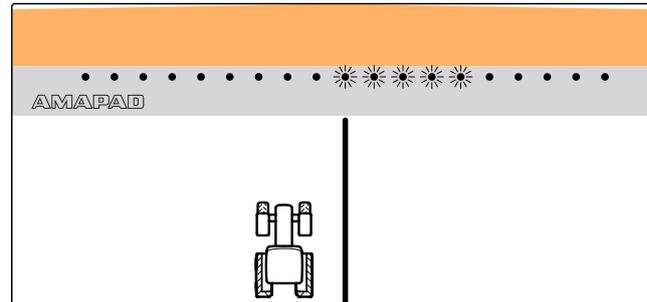




VORAUSSETZUNGEN

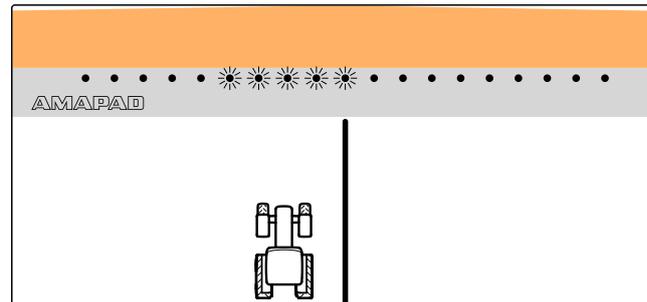
- ✓ Lichtbalken aktiviert; siehe Seite 32
- ✓ LED-Modus gewählt; siehe Seite 34

- Wenn der LED-Modus "Zufahren auf" gewählt wurde,
das Fahrzeug zu der Seite steuern, auf der die LED
des Lichtbalkens leuchten



oder

- ,wenn der LED-Modus "Wegfahren" gewählt wurde,
das Fahrzeug von der Seite wegsteuern, auf der die
LED des Lichtbalkens leuchten.



8.2 Spurabweichung mit Armaturenbrett kontrollieren

CMS-T-001524-B.1

Das Armaturenbrett befindet sich am unteren Rand des Betriebsmenüs. Im Datenfeld Spurabweichung **1** wird angezeigt, wie weit sich das Fahrzeug von der Spurlinie entfernt hat.

Das Fahrzeug befindet sich auf der richtigen Spur, wenn 2 grüne Pfeile neben der Null eingeblendet werden. Wenn das Fahrzeug von der Spurlinie abweicht, wird je nach Grundeinstellung ein roter Pfeil neben der Spurabweichung angezeigt.





VORAUSSETZUNGEN

- ✓ Anzeige für die Spurabweichung im Armaturenbrett aktiviert; siehe Seite 106
- ✓ LED-Modus gewählt; siehe Seite 34



HINWEIS

Für die Spurabweichungsanzeige im Armaturenbrett kann der Lichtbalken deaktiviert bleiben.

1. *Wenn der LED-Modus "Zufahren auf" gewählt wurde,*
das Fahrzeug zu der Seite steuern, auf welcher der rote Pfeil erscheint.
2. *Wenn der LED-Modus "Wegfahren" gewählt wurde,*
das Fahrzeug von der Seite wegsteuern, auf welcher der rote Pfeil erscheint.

9

Spurlinien korrigieren

CMS-T-00000246-C.1

Der Verlauf von Spurlinien lässt sich korrigieren, um Abweichungen auszugleichen. Die Abweichungen der Spurlinien entstehen durch die GPS-Drift. Wenn die angezeigten Spurlinien nicht mehr mit den realen Spuren auf dem Feld übereinstimmen, können die angezeigten Spurlinien auf dem AmaPad manuell verschoben werden.

- ▶ Um die Spurlinien zu korrigieren, siehe Seite 159.

GPS-Empfang korrigieren



CMS-T-00000454-A.1

1

GPS-Drift-Korrektur durchführen

CMS-T-00000455-A.1

1.1 GPS-Drift mit GPS-Drift-Optionen korrigieren

CMS-T-000655-B.1

Als GPS-Drift werden die Abweichungen des GPS-Signals bezeichnet, die bei der Verwendung von Korrekturquellen mit geringer Genauigkeit entstehen. Die GPS-Drift ist daran zu erkennen, dass die Position des Fahrzeugsymbols auf dem AmaPad nicht mehr mit der realen Position des Fahrzeugs übereinstimmt.



HINWEIS

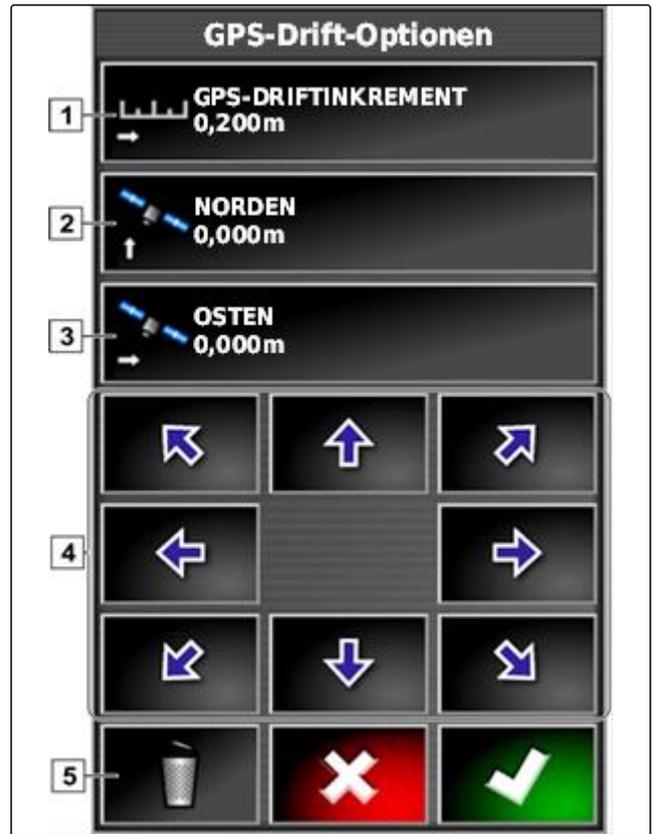
Um die GPS-Drift zu erkennen, wird ein realer und ein virtueller Referenzpunkt benötigt. Als realer Referenzpunkt kann eine Position im Feld dienen, die leicht zu erkennen ist, zum Beispiel die Einfahrt des Felds oder Reifenspuren auf bereits bearbeiteter Fläche. Als virtueller Referenzpunkt auf dem AmaPad kann die Grenzlinie, ein Fahnenpunkt oder die bearbeitete Fläche dienen.

1. Im Auftragsmenü auf  tippen.

2. Mit  die GPS-Drift-Optionen aufrufen.

Mögliche Einstellungen:

- 1 Länge der einzelnen Korrekturschritte angeben.
- 2 Anzeige für die Länge der Korrektur, die bereits durchgeführt wurde. Positiver Wert für einen Korrekturschritt Richtung Norden. Negativer Wert für einen Korrekturschritt Richtung Süden.
- 3 Anzeige für die Länge der Korrektur, die bereits durchgeführt wurde. Positiver Wert für einen Korrekturschritt Richtung Osten. Negativer Wert für einen Korrekturschritt Richtung Westen.
- 4 Richtungspfeile für einzelne Korrekturschritte. Länge der Korrekturschritte bei 1 eingeben.
- 5 Alle Korrekturen rückgängig machen.



3. Korrekturen vornehmen, bis die Position des Fahrzeugsymbols mit der realen Position des Fahrzeugs übereinstimmt.

4. Bestätigen mit .

1.2 GPS-Drift mit Fahnenpunkt korrigieren

CMS-T-000663-B.1

Als GPS-Drift werden die Abweichungen des GPS-Signals bezeichnet, die bei der Verwendung von Korrekturquellen mit geringer Genauigkeit entstehen. Die GPS-Drift ist daran zu erkennen, dass die Position des Fahrzeugsymbols auf dem AmaPad nicht mehr mit der realen Position des Fahrzeugs übereinstimmt.

HINWEIS

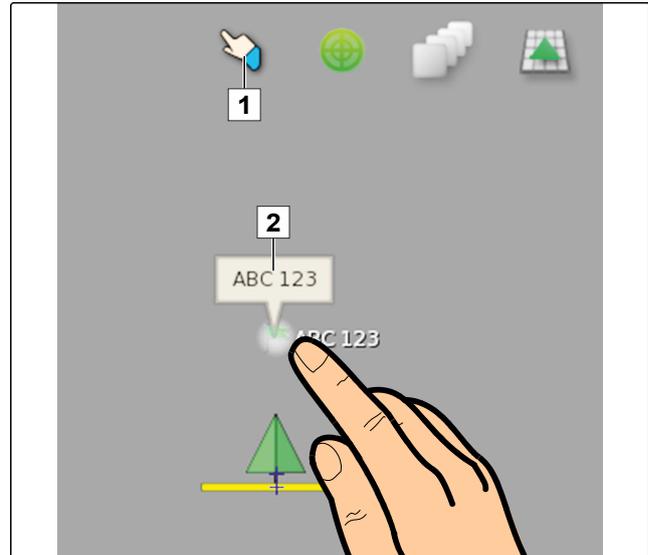
Um die GPS-Drift zu erkennen, wird ein realer und ein virtueller Referenzpunkt benötigt. Als realer Referenzpunkt kann eine Position im Feld dienen, die leicht zu erkennen ist, zum Beispiel die Einfahrt des Felds oder Reifenspuren auf bereits bearbeiteter Fläche. Ein Fahnenpunkt kann als virtueller Referenzpunkt dienen, auf den das Fahrzeugsymbol verschoben wird.



VORAUSSETZUNGEN

- ✓ Fahnenpunkt als Referenzpunkt gesetzt; siehe Seite 141

1. Finger an einem beliebigen Punkt auf die Karte legen.



- ➔ Die Auswahlbestätigung **1** wird nach einer halben Sekunde farbig.

2. Den Finger auf einen Fahnenpunkt bewegen, bis der Fahnenpunktname **2** eingeblendet wird.

3. Finger von der Karte nehmen.

- ➔ Fahnenpunktoptionen werden geöffnet.

4. Auf "GPS-Driftkorrektur" tippen.



- ➔ Das Fahrzeugsymbol wird auf die Position des gewählten Fahnenpunkts verschoben.

2

Spurlinien korrigieren

CMS-T-00000456-A.1

2.1 Spurlinien schrittweise verschieben

CMS-T-000780-B.1

Der Verlauf von Spurlinien lässt sich korrigieren, um Abweichungen auszugleichen, die durch die GPS-Drift entstehen. Wenn die angezeigten Spurlinien nicht mehr mit den realen Spuren auf dem Feld übereinstimmen, können die angezeigten Spurlinien auf dem AmaPad manuell verschoben werden.

1. Im Auftragsmenü auf  tippen.
2. Mit  die Verschiebeoptionen aufrufen.
3. Auf "Verschiebungsversatz" tippen.
4. Länge eingeben, um welche die Spurlinien bei jedem Korrekturschritt verschoben werden sollen.



5. Wenn die Spurlinien nach links verschoben werden sollen, auf  tippen.
oder
,wenn die Spurlinien nach rechts verschoben werden sollen,
auf  tippen.
6. Auf die Schaltflächen tippen, bis die Spurlinien auf dem AmaPad mit den realen Spuren auf dem Feld übereinstimmen.

2.2 Spurlinie um angegebene Länge verschieben

Der Verlauf von Spurlinien lässt sich korrigieren, um Abweichungen auszugleichen, die durch die GPS-Drift entstehen. Wenn die angezeigten Spurlinien nicht mehr mit den realen Spuren auf dem Feld übereinstimmen, können die angezeigten Spurlinien auf dem AmaPad um eine bestimmte Länge verschoben werden.

1. Im Auftragsmenü auf  tippen.
2. Mit  die Verschiebeoptionen aufrufen.
3. Auf "Gesamtverschiebung" tippen.



HINWEIS

Auf der Schaltfläche "Gesamtverschiebung" ist die Länge angegeben, um welche die Spurlinien verschoben wurden. Weitere Verschiebungen müssen hinzugefügt oder abgezogen werden.

4. Wenn die Spurlinien nach rechts verschoben werden sollen, positiven Wert eingeben

oder

,wenn die Spurlinien nach links verschoben werden sollen,
negativen Wert eingeben

oder

,wenn alle Verschiebungen rückgängig gemacht werden sollen,
"0" eingeben.

5. Bestätigen mit .

➔ Die Spurlinien werden um den angegebenen Wert verschoben.



2.3 Spurlinie auf Fahrzeugposition verschieben

Der Verlauf von Spurlinien lässt sich korrigieren, um Abweichungen auszugleichen, die durch die GPS-Drift entstehen. Wenn die angezeigten Spurlinien nicht mehr mit den realen Spuren auf dem Feld übereinstimmen, können die angezeigten Spurlinien auf dem AmaPad auf die Fahrzeugposition verschoben werden.

1. Im Auftragsmenü auf  tippen.
2. Mit  die nächstgelegene Spurlinie auf die Fahrzeugposition verschieben.

3

Korrigierte Spurlinien speichern

CMS-T-000793-B.1



HINWEIS

Korrigierte Spurlinien müssen unter neuem Namen gespeichert werden. Die zuvor angelegten Spurlinien bleiben erhalten.

1. Im Auftragsmenü auf  tippen.
2. Mit  das Menü "Verschobene Spurlinie speichern" aufrufen.
3. Auf "Spurliniename" tippen.
4. Spurliniennamen eingeben.
5. Eingabe bestätigen mit .
6. Bestätigen mit .



➔ Die korrigierten Spurlinien wurden gespeichert und dem aktuellen Feld zugeordnet.

4

GPS-Informationen abrufen

CMS-T-000608-A.1

GPS-Informationen können im Funktionsmenü abgerufen werden.

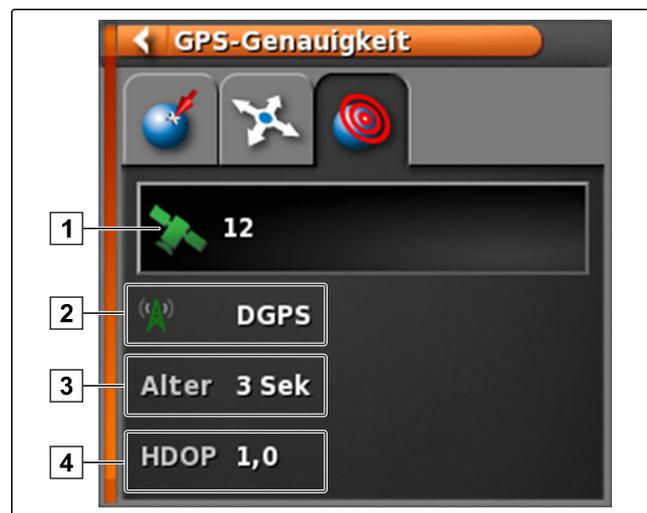
- ▶ Im Funktionsmenü mit  die Miniaturansicht der GPS-Informationen aufrufen.

- 1 GPS-Position
- 2 Fahrzeugorientierung
- 3 GPS-Genauigkeit



GPS-Genauigkeit

- 1 Anzahl der Satelliten, Satelliteninformationen abrufen
- 2 Verwendetes Korrektursignal
- 3 Alter des Korrektursignals in Sekunden
- 4 Horizontale Positionsabweichung: Wert kleiner als 1: hohe Genauigkeit, Wert größer als 4: niedrige Genauigkeit



Lenkautomatik verwenden



CMS-T-0000457-A.1

1 Lenkung kalibrieren

CMS-T-000668-B.1

Das AmaPad kann anhand der GPS-Daten die Steuerung des Fahrzeugs übernehmen und es auf einer angelegten Spurlinie halten. Für die korrekte Funktion der Lenkautomatik muss die Lenkung kalibriert werden.

HINWEIS

In dieser Betriebsanleitung wird nur die Lenkungs- kalibrierung für die selbstfahrende Spritze AMAZONE Pantera beschrieben. Für Informationen zu anderen Fahrzeugen Kontakt zu AMAZONE aufnehmen.

WICHTIG

Gefahr von Maschinenschäden!

Die erforderlichen Fahrmanöver können Schä- den an angekuppelten Arbeitsgeräten oder am Spritzgestänge verursachen.

- Kuppeln Sie alle Arbeitsgeräte ab und klap- pen Sie das Spritzgestänge ein, bevor Sie mit der Kompasskalibrierung beginnen.

HINWEIS

Die Kompasskalibrierung beinhaltet eine Fahrt im Kreis und eine Geradeausfahrt von 100 m.

1. Sicherstellen, dass ausreichend Platz für die Kom- passkalibrierung zur Verfügung steht.
2. Im Auftragsmenü auf  tippen.
3. Mit  das Menü "Lenkungskalibrierung" aufrufen.

4. Auf "Kompass" tippen.



➔ Die Kompasskalibrierung wird gestartet.

5. Den Anweisungen auf dem Bildschirm folgen.



HINWEIS

Der Radwinkelsensor muss für die selbstfahrende Spritze AMAZONE Pantera nicht kalibriert werden. Für Informationen zu anderen Fahrzeugen Kontakt zu AMAZONE aufnehmen.

Der Ausrichtungswinkel muss nur kalibriert werden, wenn als Korrekturquelle "RTK" angegeben wurde, siehe Seite 60. "RTK" ist eine kostenpflichtige Korrekturquelle und wird in dieser Betriebsanleitung nicht beschrieben. Für weitere Informationen zu kostenpflichtigen Korrekturquellen Kontakt zu AMAZONE aufnehmen.

2

Lenkstatus abrufen

CMS-T-000704-B.1

Der Lenkstatus gibt einen Überblick über die Bedingungen, die erfüllt sein müssen, um die Lenkautomatik zu verwenden.

 **VORAUSSETZUNGEN**

- ✓ Fahrzeug steht
- ✓ Lenkautomatik Statusfenster aktiviert; siehe Seite 40
- ✓ Schaltfläche zum Starten der Lenkautomatik ist rot: 
- ✓ Fahrzeug mit Lenkautomatik eingerichtet; siehe Seite 82
- ✓ Geeigneter GPS-Empfänger eingerichtet (AGI-3 oder AGI-4); siehe Seite 56
- ✓ Automatische Lenkung aktiviert; siehe Seite 83

► Im Betriebsmenü auf  tippen

oder

im Auftragsmenü auf  und  tippen.

➔ Das Fenster "Lenkstatus" wird geöffnet.



Rote Statusanzeige bei:	Maßnahme
Empfänger -Hardware	Prüfen, ob der GPS-Empfänger richtig angeschlossen, sicher befestigt und eingeschaltet ist.
Differenzialkorrektur	Prüfen, ob die Korrekturquelle korrekt konfiguriert wurde, siehe Seite 60.
Positionsgenauigkeit	<p>GPS-Daten prüfen, siehe Seite 27:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Korrekturquelle muss konvergieren • Satellitendaten müssen hohe Genauigkeit aufweisen • Mindestens 4 Satelliten müssen zur Verfügung stehen • Korrekturquelle muss mit Einstellungen übereinstimmen. Bei falscher Korrekturquelle: Korrekte Korrekturquelle wählen, siehe Seite 60. <p>Wenn Bäume, Hochspannungsleitungen oder ähnliches den Empfang stören, mit dem Fahrzeug auf eine freie Fläche fahren.</p>
Lenksteuerung	<p>Prüfen, ob das Lenkungssteuergerät richtig angeschlossen und eingeschaltet ist.</p> <p>Prüfen, ob im Setup-Menü das richtige Lenkungssteuergerät gewählt ist, siehe Seite 82.</p>
Fahrzeuggeometrie	Prüfen, ob die Fahrzeuggeometriedaten korrekt eingetragen sind, siehe Seite 77 oder das Fahrzeug erneut wählen, siehe Seite 79.
Fahrzeugprofil	Prüfen, ob die Fahrzeuggeometriedaten korrekt eingetragen sind, siehe Seite 77. Prüfen, ob das richtige Fahrzeug gewählt ist, siehe Seite 79.
Lenkung kalibriert	Lenkung kalibrieren, siehe Seite 163.
Verriegelung	Lenksteuerung am Fahrzeug entriegeln.
Spurlinie verfügbar	<p>Prüfen, ob eine Spurlinie gewählt ist, siehe Seite .</p> <p>Näher an die Spurlinie fahren.</p>
Spurlinie synchronisiert	<p>Verbindung zum GPS-Empfänger prüfen.</p> <p>Spurlinie erneut laden und warten, bis die Spurlinie synchronisiert ist.</p>
Vorgang verboten	Alle Vorgänge beenden, die auf dem AmaPad ausgeführt werden.
Anwesenheit des Bedieners	Auf den Fahrersitz setzen.
Lenkrad	Lenkrad loslassen.
Geschwindigkeit	Zwischen 1 und 25 km/h fahren.
Spurabweichung	Näher an die Spurlinie fahren.
Richtungsfehler	<p>Kompass kalibrieren, siehe Seite 163.</p> <p>Auf die Spurlinie fahren.</p>

3

Lenkautomatik abstimmen

CMS-T-000604-A.1

1. Im Auftragsmenü auf  tippen.
2. Mit  das Menü "Lenkabstimmung" aufrufen.

 **WICHTIG**

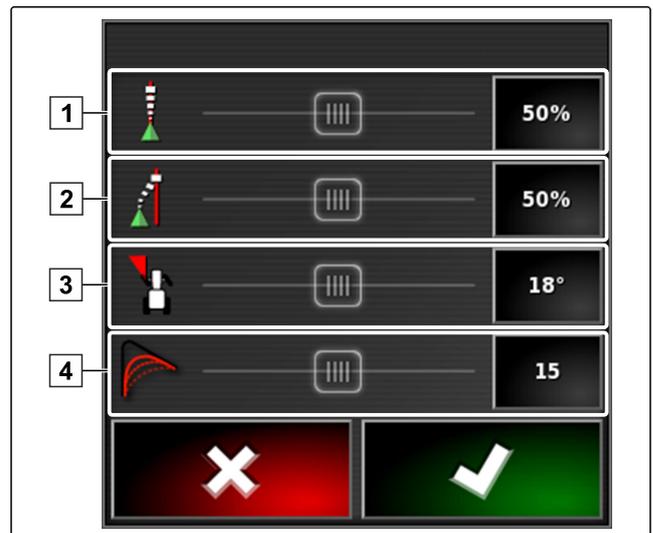
Gefahr von Maschinenschäden!

Durch hohe Einstellwerte reagiert die Lenkautomatik aggressiv. Dadurch können Schäden an angekuppelten Arbeitsgeräten oder am Spritzgestänge entstehen.

- Stellen Sie zunächst Werte für ein weniger aggressives Lenkverhalten ein.
- Prüfen Sie das Lenkverhalten.
- Erhöhen Sie die Werte in kleinen Schritten.

Mögliche Einstellungen:

- 1 Spurgenaugigkeit: Mit der Spurgenaugigkeit wird eingestellt, wie aggressiv die Lenkautomatik der Spurlinie folgt.
- 2 Annäherungsgenaugigkeit: Mit der Annäherungsgenaugigkeit wird eingestellt, wie aggressiv die Lenkautomatik in die Spurlinie einlenkt.
- 3 Maximaler Lenkwinkel: Der maximale Lenkwinkel gibt an, wie weit die Lenkautomatik die Lenkung einschlagen kann.
- 4 Glättungsradius für Kurvenspurlinien: Der Glättungsradius für Kurvenspurlinien gibt an, wie genau die Lenkautomatik Kurvenspurlinien folgt. Bei einem niedrigen Wert wird den Kurvenspurlinien genauer gefolgt und Kurven bleiben scharf. Bei einem hohen Wert wird den Kurvenspurlinien ungenauer gefolgt und Kurven werden abgerundet.



3. Einstellungen bestätigen mit .

4

Lenkautomatik einschalten

CMS-T-001557-B.1



VORAUSSETZUNGEN

- ✓ Fahrzeug mit Lenkautomatik eingerichtet, siehe Seite 75
- ✓ Geeigneter GPS-Empfänger eingerichtet (AGI-3 oder AGI-4), siehe Seite 56
- ✓ Automatische Lenkung aktiviert, siehe Seite 83
- ✓ Lenkung kalibriert, siehe Seite 163.
- ✓ Alle Voraussetzungen des Lenkstatus erfüllt, siehe Seite 164
- ✓ Lenkautomatik abgestimmt, siehe Seite 167
- ✓ Fahrzeug befindet sich auf Spurlinie

► Im Betriebsmenü auf  tippen.

→ Ein Alarm ertönt.

→ Die Lenkautomatik wurde gestartet.

→ Die Schaltfläche zum Starten der Lenkautomatik wird grün: 



HINWEIS

Wenn das Fahrzeug nicht das gewünschte Fahrverhalten zeigt, kann die Lenkautomatik erneut abgestimmt werden, siehe Seite 167.

5

Lenkautomatik zeitverzögert einschalten

CMS-T-000562-A.1

Die Lenkautomatik kann zeitverzögert eingeschaltet werden, um in der Zwischenzeit das Fahrzeug zu beschleunigen. Wenn die erforderliche Geschwindigkeit erreicht ist, wird die Lenkautomatik automatisch eingeschaltet.



VORAUSSETZUNGEN

- ✓ Fahrzeuggeschwindigkeit unter 2 km/h

1. Zweimal schnell auf  tippen.

→  blinkt gelb-weiß.

2. Fahrzeug beschleunigen.

- ➔ Wenn das Fahrzeug die erforderliche Geschwindigkeit erreicht hat, wird die Lenkautomatik eingeschaltet.

6

Lenkautomatik ausschalten

CMS-T-000700-A.1



HINWEIS

Wenn nicht alle Voraussetzungen des Lenkstatus erfüllt sind, wird die Lenkautomatik ausgeschaltet. Für eine Übersicht der Voraussetzungen, siehe Seite 164.

Um die Lenkautomatik auszuschalten, gibt es 2 Möglichkeiten:

- ▶ Das Lenkrad um einige Grad drehen

oder

im Betriebsmenü auf  tippen.

- ➔ Ein Alarm ertönt.
- ➔ Die Lenkautomatik ist ausgeschaltet.

Universal Terminal verwenden

N

CMS-T-00000458-A.1

1

Universal Terminal öffnen

CMS-T-00000556-A.1

Mit dem Universal Terminal kann auf die ECU des Arbeitsgeräts zugegriffen werden. Die Benutzeroberfläche der Maschinensteuerung wird auf dem AmaPad abgebildet und kann von dort bedient werden.

Die Miniaturansicht für das Universal Terminal befindet sich in der Funktionsleiste im Betriebsmenü.

1. Im Funktionsmenü auf  tippen.

HINWEIS

Auf der Schaltfläche im Funktionsmenü kann auch ein Symbol für das angeschlossene Arbeitsgerät abgebildet sein. Beispiel Düngerstreuer: 

- ➔ Die Miniaturansicht für das Universal Terminal wird geöffnet.

2. Miniaturansicht vergrößern.

HINWEIS

Um das Universal Terminal zu einzurichten, siehe Seite 70.



2

Ausschnitt in der Miniaturansicht vergrößern

CMS-T-000815-A.1

Die Abbildung des Universal Terminals innerhalb der Miniaturansicht kann vergrößert werden.

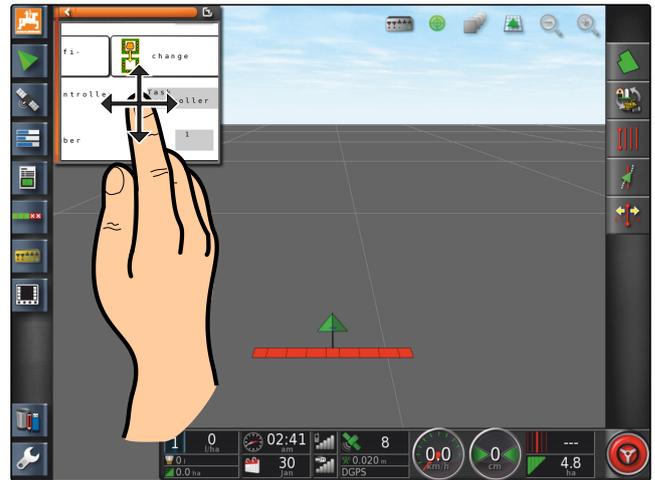
1. Zweimal hintereinander auf die Miniaturansicht tippen.

➔ Der gewählte Bereich wird vergrößert.

2. Um den Ausschnitt zu verschieben, mit dem Finger über die Miniaturansicht wischen.

i HINWEIS

Das Universal Terminal kann über die Miniaturansicht nicht bedient werden.



3

Automatische AUX-N-Zuweisungen verwenden

CMS-T-004499-B.1

Wenn ein Arbeitsgerät oder ein externes Eingabegerät an das AmaPad angeschlossen wird, sendet das Arbeitsgerät oder das externe Eingabegerät automatisch eine AUX-N-Zuweisung für bestimmte Funktionen an das AmaPad.

i HINWEIS

Die gesendeten AUX-N-Zuweisungen müssen bei jedem Start des AmaPads bestätigt werden.

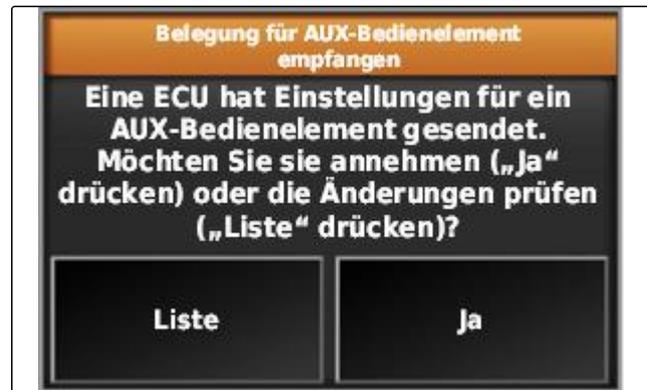
i HINWEIS

Bis das Arbeitsgerät oder das externe Eingabegerät die AUX-N-Zuweisungen sendet, können bis zu 2 Minuten vergehen.

Wenn das AmaPad gestartet wurde und ein Arbeitsgerät oder ein externes Eingabegerät angeschlossen ist, wird ein Hinweis auf die gesendeten AUX-N-Zuweisungen eingeblendet.

Folgende Auswahlmöglichkeiten stehen zur Verfügung:

- Mit "Ja" die gesendeten AUX-N-Zuweisungen übernehmen
- Gesendete AUX-N-Zuweisungen ändern



1. Wenn die gesendeten AUX-N-Zuweisungen geändert werden sollen, auf "Liste" tippen.

➔ Die Liste der gesendeten AUX-N-Zuweisungen wird im Universal Terminal geöffnet.



2. Um die AUX-N-Zuweisungen zu ändern, siehe Seite 173 .
3. Um alle AUX-N-Zuweisungen zu löschen, auf  tippen.

4

AUX-N-Funktionen verwalten

CMS-T-00000460-A.1

4.1 AUX-N-Zuweisungen öffnen

CMS-T-00000461-A.1

Die Funktionen des AmaPads und die Funktionen des angeschlossenen Arbeitsgeräts können über Schaltflächen für den Schnellzugriff und über externe Eingabegeräte ausgeführt werden. Wenn beispielsweise ein AmaPilot* angeschlossen ist, können mit den Tasten des AmaPilot* die Funktionen zugewiesen werden.

1. Im Universal Terminal  wählen.
- ➔ Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.
2. Um die Funktionen nach Geräten zu filtern,  wählen.
3. Um eine Funktion zuzuweisen,  wählen.



➔ Das Menü "Zuweisung ändern" wird geöffnet.

Folgende Optionen stehen für die Zuweisung zur Verfügung:

- Zuweisung für externes Eingabegerät; siehe Seite 174
- Zuweisung für Miniaturansicht; siehe Seite 174
- Zuweisung für Schaltfläche im Armaturenbrett; siehe Seite
- Zuweisung über Auswahlliste; siehe Seite 174
- Zuweisung löschen; siehe Seite 175



Zuweisung für externes Eingabegerät

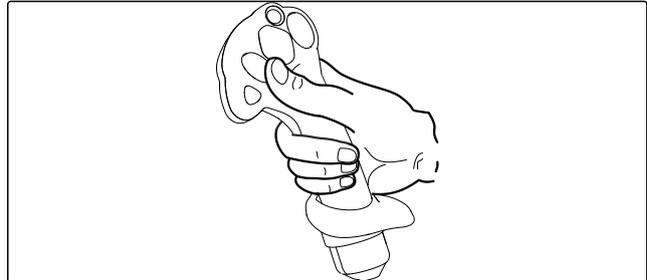
CMS-T-002579-A.1



VORAUSSETZUNGEN

- ✓ Externes Eingabegerät angeschlossen
- ✓ Externes Eingabegerät im Universal Terminal geladen

1. Taste auf einem externen Eingabegerät drücken, zum Beispiel auf dem AmaPilot*.



➔ Ausgewählte Taste wird der Funktion zugeordnet.

2. Zuweisungen bestätigen mit .

Zuweisung für Miniaturansicht

CMS-T-002466-B.1



HINWEIS

Die Miniaturansicht für die AUX-Eingabe wird erst eingeblendet, wenn eine Zuweisung bearbeitet wird oder bereits Zuweisungen vorhanden sind.

- ▶ Gewünschte Schaltfläche in der Miniaturansicht wählen.



➔ Die Funktion ist der gewählten Schaltfläche zugewiesen.

Zuweisung über Auswahlliste

CMS-T-002575-A.1

1. Um eine Liste der Eingabemöglichkeiten zu öffnen,



wählen.

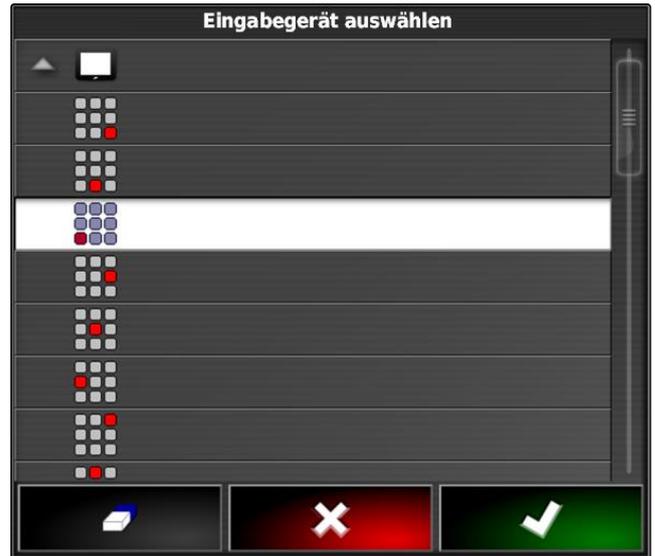
➔ Das Menü "Eingabegerät auswählen" wird geöffnet.

2. Eingabegerät aus der Liste wählen
3. Schaltfläche oder Taste für die Zuweisung wählen

oder

Zuweisung löschen mit  .

4. Zuweisungen bestätigen mit  .



Zuweisung löschen

CMS-T-002577-A.1

1. Um die Zuweisung zu löschen,  wählen.

2. Bestätigen mit  .

Automatische Rückwärtsfahrterkennung verwenden



CMS-T-000153-A.1

Mit der automatischen Erkennung der Rückwärtsfahrt wird festgestellt, ob sich das Fahrzeug rückwärts bewegt. Wenn die Rückwärtsfahrt erkannt wird, bewegt sich auch das Fahrzeugsymbol auf der Karte rückwärts. Ohne die automatische Erkennung der Rückwärtsfahrt dreht sich das Fahrzeugsymbol bei der Rückwärtsfahrt.



HINWEIS

Die Automatische Erkennung der Rückwärtsfahrt muss im Setup-Menü aktiviert werden; siehe Seite 49.

1. Mit dem Fahrzeug rückwärts fahren.

➔ Schaltfläche für automatische Erkennung der Rückwärtsfahrt wird gelb: 

2. *Wenn die Bewegungsrichtung des Fahrzeugsymbols nicht mit Bewegungsrichtung des Fahrzeugs übereinstimmt,*

auf  tippen.

Teilbreitenschaltung verwenden



CMS-T-00000462-A.1

1

Manuelle Teilbreitenschaltung verwenden

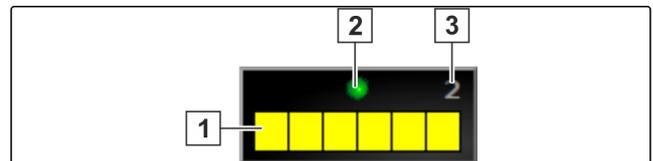
CMS-T-001507-B.1

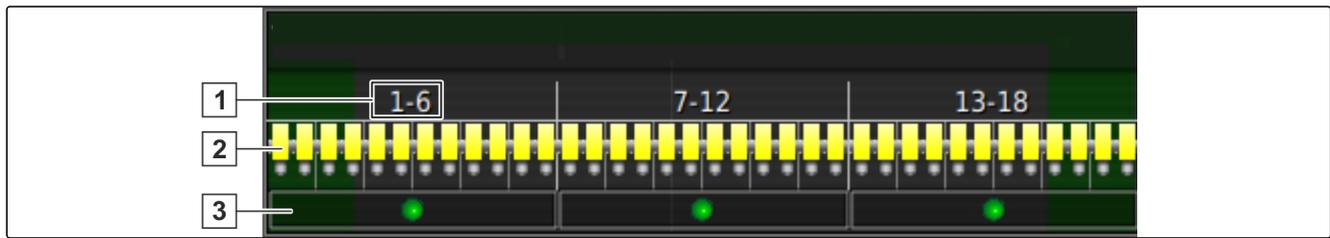
Für Spritzen und Sämaschinen können virtuelle Teilbreitenschalter aktiviert werden. Mit den virtuellen Teilbreitenschaltern können einzelne Teilbreiten eingeschaltet und ausgeschaltet werden.

Die Miniaturansicht für die manuelle Teilbreitenschaltung befindet sich in der Funktionsleiste im Betriebsmenü. Alternativ können virtuelle Teilbreitenschalter auf der Karte in der Kartenansicht aufgerufen werden.

Teilbreitenschalter in der Miniaturansicht

- 1 Teilbreitenstatus: Rot: Teilbreite ausgeschaltet, Gelb: Teilbreite eingeschaltet und Ausbringung gestoppt (in der Regel durch automatische Teilbreitenschaltung). Grün: Teilbreite eingeschaltet und Ausbringung gestartet. Orange: Teilbreite ist eingeschaltet und Ausbringung gestoppt oder Teilbreite ist ausgeschaltet und Ausbringung gestartet (in der Regel durch die Schaltverzögerung)
- 2 Status des Teilbreitenschalters: Grün: Teilbreitenschalter eingeschaltet, Rot: Teilbreitenschalter ausgeschaltet
- 3 Schaltnummer





Teilbreitenschalter in der Kartenansicht

- 1** Teilbreitennummern
- 2** Teilbreitenstatus: Rot: Teilbreite ausgeschaltet, Gelb: Teilbreite eingeschaltet und Ausbringung gestoppt (in der Regel durch automatische Teilbreitenschaltung). Grün: Teilbreite eingeschaltet und Ausbringung gestartet. Orange: Teilbreite ist eingeschaltet und Ausbringung gestoppt oder Teilbreite ist ausgeschaltet und Ausbringung gestartet (in der Regel durch die Schaltverzögerung)
- 3** Status des Teilbreitenschalters: Grün: Teilbreitenschalter eingeschaltet, Rot: Teilbreitenschalter ausgeschaltet



VORAUSSETZUNGEN

- ✓ Virtuelle Teilbreitenschalter aktiviert und konfiguriert; siehe Seite 94
- ✓ Auftrag gestartet; siehe Seite 112
- ✓ Automatische Teilbreitenschaltung eingeschaltet; siehe Seite 179

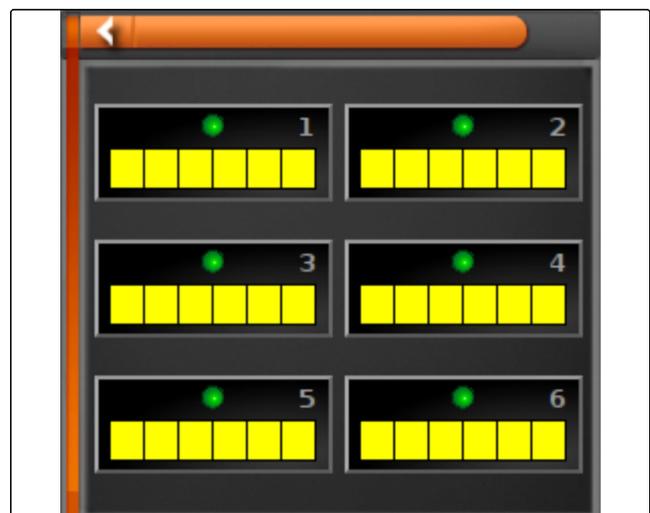
1. In der Funktionsleiste auf  tippen

oder

in der Kartenansicht auf  tippen.

- ➔ Manuelle Teilbreitenschaltung wird geöffnet.

2. *Um die gewünschte Teilbreite einzuschalten oder auszuschalten:*
auf den entsprechenden Teilbreitenschalter tippen.



2

Automatische Teilbreitenschaltung verwenden

CMS-T-001490-B.1

Bei der automatischen Teilbreitenschaltung werden die Teilbreiten des Arbeitsgeräts automatisch ausgeschaltet, wenn das Arbeitsgerät über eine bestimmte Grenze oder eine bearbeitete Fläche gefahren wird.

- 1 Grenzlinien
- 2 Nicht bearbeitbare Flächen werden dunkelgrau dargestellt, zum Beispiel Ausschlussbereiche
- 3 Bearbeitbare Flächen werden hellgrau dargestellt



VORAUSSETZUNGEN

- ✓ Teilbreitenschaltung konfiguriert; siehe Seite 94
- ✓ Automatische Teilbreitenschaltung im Universal Terminal aktiviert; siehe Betriebsanleitung der Maschinensteuerung

1. Im Funktionsmenü auf tippen.

➔ Miniaturansicht der Automatischen Teilbreitenschaltung wird geöffnet.

Mögliche Einstellungen:

"*Steuermodus*": Mit dem Steuermodus wird die Überlapung der Teilbreiten konfiguriert.

"*Grenzwert*": Mit dem Grenzwert kann festgelegt werden, in welchen Bereichen die Teilbreiten ausgeschaltet werden.

"*ASC EIN*": Mit dieser Schaltfläche wird die Automatische Teilbreitenschaltung eingeschaltet oder ausgeschaltet.



2. Um den Steuermodus zu konfigurieren, siehe Seite 180.

3. *Um den Grenzwert festzulegen,*
siehe Seite 185.
4. *Um die Automatische Teilbreitenschaltung einzuschalten oder auszuschalten,*
auf "ASC" tippen.

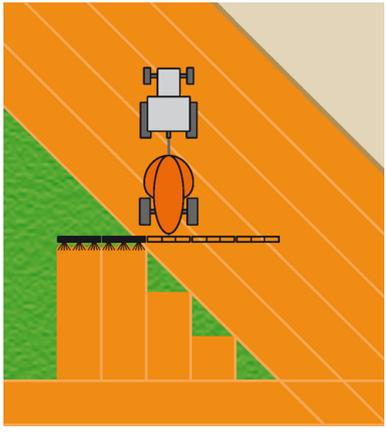
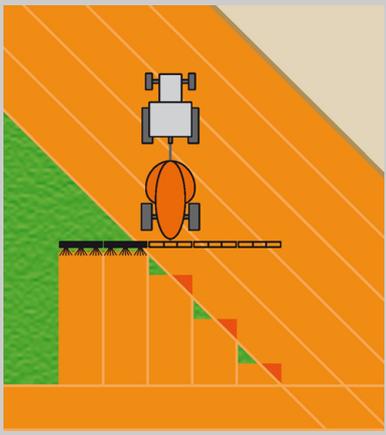
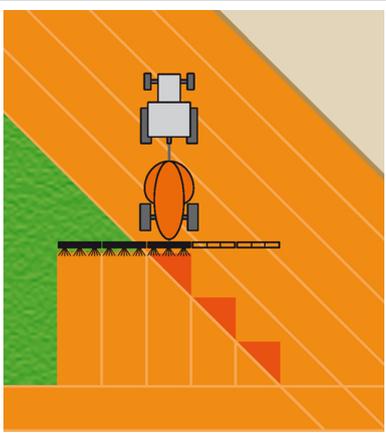
3**Steuermodus konfigurieren**

CMS-T-00000463-A.1

Steuermodus für Innensegment einstellen

CMS-T-003904-B.1

Der Steuermodus für die Innensegmente beschreibt die Überlappung der inneren Teilbreiten. Mit der Überlappung wird festgelegt, wie weit die Teilbreiten in die bereits bearbeitete Fläche hineinragen dürfen, bevor die Teilbreiten ausschalten.

Beispieleinstellungen	Erläuterung	Abbildung
0 %	Die Teilbreiten werden ausgeschaltet, bevor eine Überlappung stattfindet.	
50%	Die Teilbreiten werden ausgeschaltet, wenn sie zur Hälfte in die bearbeitete Fläche hineinragen.	
100%	Die Teilbreiten werden ausgeschaltet, wenn sie sich vollständig über der bearbeiteten Fläche befinden.	

1. Im Funktionsmenü auf  tippen.

➔ Miniaturansicht der Automatischen Teilbreitenschaltung wird geöffnet.

2. Auf "Steuermodus" tippen.



➔ Das Menü "Steuermodus ASC" wird geöffnet.

3. Unter "Steuermodus Innensegmente" den Prozentwert über den Schieberegler einstellen

oder

Prozentwert eingeben.

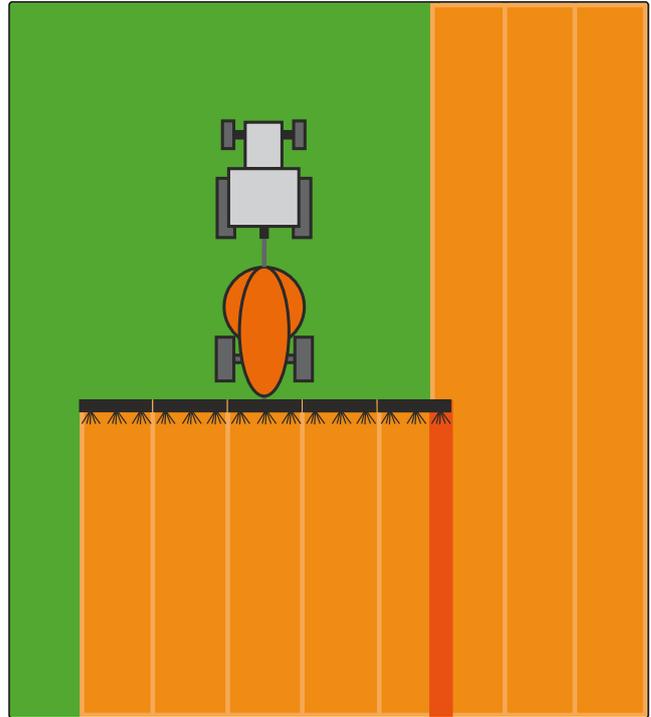
4. Einstellungen bestätigen mit .



3.1 Steuermodus für Außensegmente einstellen

CMS-T-003907-B.1

Der Steuermodus für die Außensegmente beschreibt die Überlappung der beiden äußeren Teilbreiten. Mit der Überlappung wird festgelegt, wie weit die Teilbreiten in die bereits bearbeitete Fläche hineinragen dürfen, bevor die Teilbreiten ausschalten. Eine Überlappung verhindert, dass die äußeren Teilbreiten bei Parallelfahrten ständig ausschalten und einschalten, wenn sie die bearbeiteten Flächen streifen.



1. Im Funktionsmenü auf  tippen.
 → Miniaturansicht der Automatischen Teilbreitenschaltung wird geöffnet.
2. Auf "Steuermodus" tippen.



- Das Menü "Steuermodus ASC" wird geöffnet.

3. Unter "Steuermodus Außensegmente" den Prozentwert über den Schieberegler einstellen.

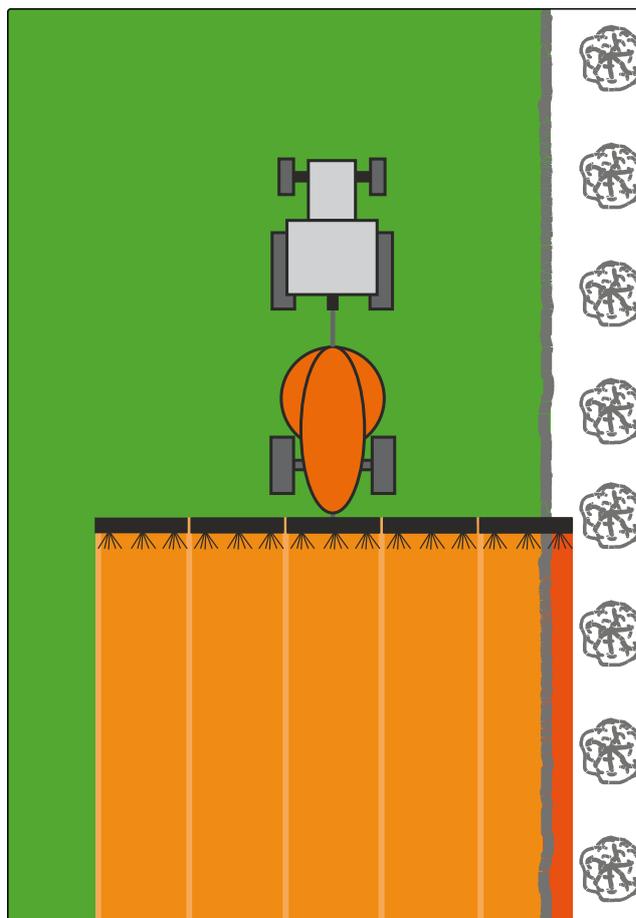
4. Einstellungen bestätigen mit .



3.2 Überlappungstoleranz für Grenzlinie festlegen

Die Überlappungstoleranz an der Grenzlinie legt fest, wie weit die äußeren Teilbreiten über eine Grenzlinie hinausragen dürfen, bevor sie ausschalten. Eine Überlappungstoleranz an der Grenzlinie verhindert, dass die äußeren Teilbreiten bei Fahrten an einer Grenzlinie ständig ausschalten und einschalten, weil sie die Grenzlinie streifen.

CMS-T-005171-B.1



1. Im Funktionsmenü auf  tippen.

- ➔ Miniaturansicht der Automatischen Teilbreitenschaltung wird geöffnet.
- 2. Auf "Steuermodus" tippen.



- ➔ Das Menü "Steuermodus ASC" wird geöffnet.

- 3. Unter "Überlappungstoleranz an Grenzlinie" die gewünschte Überlappungstoleranz mit dem Schieberegler eingeben.

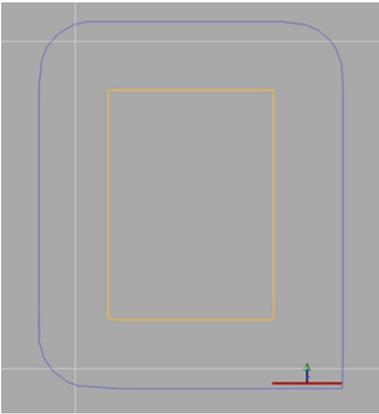
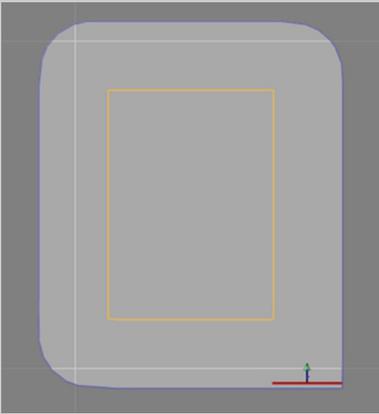
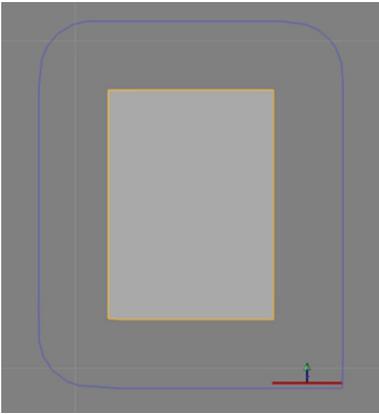
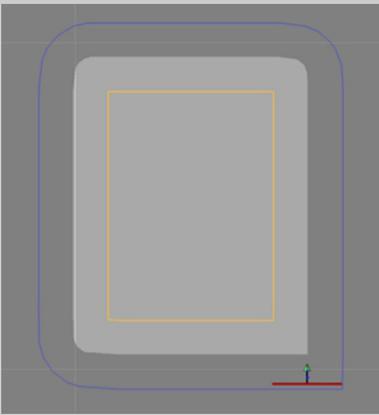
- 4. Einstellungen bestätigen mit .



4 Grenzwert festlegen

CMS-T-000680-B.1

Mit dem Grenzwert kann festgelegt werden, in welchen Bereichen die Teilbreiten automatisch ausgeschaltet werden. In der folgenden Tabelle sind die möglichen Einstellungen aufgelistet. Die Abbildungen zeigen die Darstellung in der Kartenansicht des AmaPads. In hellgrauen Bereichen bleiben die Teilbreiten eingeschaltet, in dunkelgrauen Bereichen werden die Teilbreiten ausgeschaltet.

Grenzwert	Erläuterung	Abbildung
Unbegrenzt	<p>Nur für Spritzen und Sämaschinen</p> <p>Die Teilbreiten bleiben in allen Bereichen außerhalb von bearbeiteten Flächen eingeschaltet.</p>	
Grenzlinie	<p>In Bereichen außerhalb der Grenzlinie werden die Teilbreiten ausgeschaltet.</p>	
Vorgewende	<p>Innerhalb des Vorgewendes und außerhalb der Grenzlinie werden die Teilbreiten ausgeschaltet.</p>	
Sicherheitszone	<p>Nur für Düngerstreuer.</p> <p>Innerhalb der Grenzlinie wird eine Sicherheitszone eingerichtet. Die Breite der Sicherheitszone beträgt eine halbe Arbeitsbreite. Innerhalb der Sicherheitszone und außerhalb der Grenzlinie werden die Teilbreiten ausgeschaltet.</p>	

1. Im Funktionsmenü auf  tippen.

- ➔ Miniaturansicht der Automatischen Teilbreitenschaltung wird geöffnet.
2. Auf "Grenzwert" tippen.
 3. Grenzwert auswählen.
 4. Auswahl bestätigen mit .



Mengensteuerung verwenden



CMS-T-0000464-B.1

1

Auftrag mit Applikationskarte verwenden

CMS-T-000569-C.1

In einem Farm Management Information System können Aufträge angelegt werden, die Applikationskarten für Ausbringungsmengen oder andere teilflächenspezifische Einstellungen enthalten. Die Aufträge werden mit dem Ama-Pad abgearbeitet und dokumentiert.



VORAUSSETZUNGEN

- ✓ Auftrag mit Applikationskarte importiert; siehe Seite
- ✓ Auftrag mit Applikationskarte gewählt; siehe Seite
- ✓ Auftrag mit Applikationskarte gestartet; siehe Seite 112



HINWEIS

Wenn die Auftragsdaten und die Applikationskarte zu dem angeschlossenen Arbeitsgerät passen, wird die Applikationskarte automatisch geladen und der Auftrag kann bearbeitet werden.

1. *Wenn die Applikationskarte nicht angezeigt wird,* folgende Schritte ausführen.
2. Im Auftragsmenü auf  tippen.
3. Mit  das Menü "Zuweisung Mengensteuerung" aufrufen.

In der Spalte "Signalquelle" wird "TASKDATA" angezeigt. Dieser Eintrag bedeutet, dass die Applikationskarte aus dem ausgewählten Auftrag geladen wird.

4. Werte in der Tabelle kontrollieren.

	Steuergröße	Signalquelle	Einheit	Produkt		
1	Steuergröße 1	TASKDATA:0	l/ha			
2	Steuergröße 2	Soll: 100	%			

? FEHLERBEHEBUNG

Sind die Werte in der Tabelle nicht korrekt?

Einheit der Auftragsdaten passen nicht zum Arbeitsgerät.

1. Korrektes Arbeitsgerät anschließen.
2. Arbeitsgeräteeinrichtung kontrollieren; siehe Seite 85
3. Auftragsdaten überarbeiten.

5. Um die Mengen der verwendeten Produkte zu dokumentieren oder Rückfallwerte zu konfigurieren: siehe Seite .

6. Bestätigen mit

➔ Die Applikationskarte wird geladen.

i HINWEIS

Damit die Applikationskarte korrekt angezeigt wird, müssen folgende Bedingungen erfüllt sein:

- Als "Abdeckungskarte" muss die "Applikationskarte" gewählt sein; siehe Seite 203.
- Als VRC-Karte muss das steuerbare Element des Arbeitsgeräts gewählt sein; siehe Seite
- Die Abdeckungsskala muss konfiguriert werden; siehe Seite

2

Applikationskarte zu Auftrag hinzufügen

CMS-T-000573-B.1

Applikationskarten im Shape-Format, die Applikationskarten für Ausbringmengen oder andere teilflächenspezifische Einstellungen enthalten, können zu einem erstellen Auftrag hinzugefügt werden. Die Applikationskarten können von einem Service-Dienstleister, einer App oder einem FMIS stammen und zur gesteuerten Ausbringung oder anderen teilflächenspezifischen Einstellungen verwendet werden.

**VORAUSSETZUNGEN**

- ✓ USB-Stick mit Applikationskarten im Shape-Format steckt im AmaPad.

**HINWEIS**

Applikationskarten müssen mit dem WGS-84-Koordinatensystem erstellt worden sein.

Applikationskarten bestehen aus 3 Dateien. Alle 3 Dateien müssen in demselben Ordner auf dem USB-Stick gespeichert sein:

- Geometriedatendatei, Dateiformat: .shp
- Sachdatendatei, Dateiformat: .dbf
- Attributdatendatei, Dateiformat: .shx

- ✓ Auftrag ausgewählt; siehe Seite

**HINWEIS**

Wenn bereits eine Applikationskarte für den Auftrag geladen wurde, muss ein anderer Auftrag ausgewählt oder erstellt werden.

1. Im Auftragsmenü auf  tippen.
2. Mit  das Menü "Zuweisung Mengensteuerung" aufrufen.

**HINWEIS**

Die Ausbringmengen können prozentual oder über die Mengeneinheit gesteuert werden. Die Art der Steuerung lässt sich in der Spalte "Einheit" ablesen.

3. In der Zeile mit der gewünschten Einheit auf die Schaltfläche in der Spalte "Signalquelle" tippen.

Mengensteuerung zuweisen				
	Steuergröße	Signalquelle	Einheit	Produkt
1	Steuergröße 1	Soll: 100	l/ha	 
2	Steuergröße 2	Soll: 100	%	 





- ➔ Eine Auswahlliste der Signalquellen wird geöffnet.

Mögliche Auswahl:

- *"Shape-Datei direkt verwenden"*: Die Applikationskarte in der shape-Datei wird nicht in den Auftragsdaten gespeichert.
 - *"Shape-Datei in ISO-Format umwandeln"*: Die Applikationskarte wird in den Auftragdaten gespeichert und kann zusammen mit dem Auftrag exportiert werden.
4. *"Shape-Datei in ISO-Format umwandeln"* oder *"Shape-Datei direkt verwenden"* wählen.

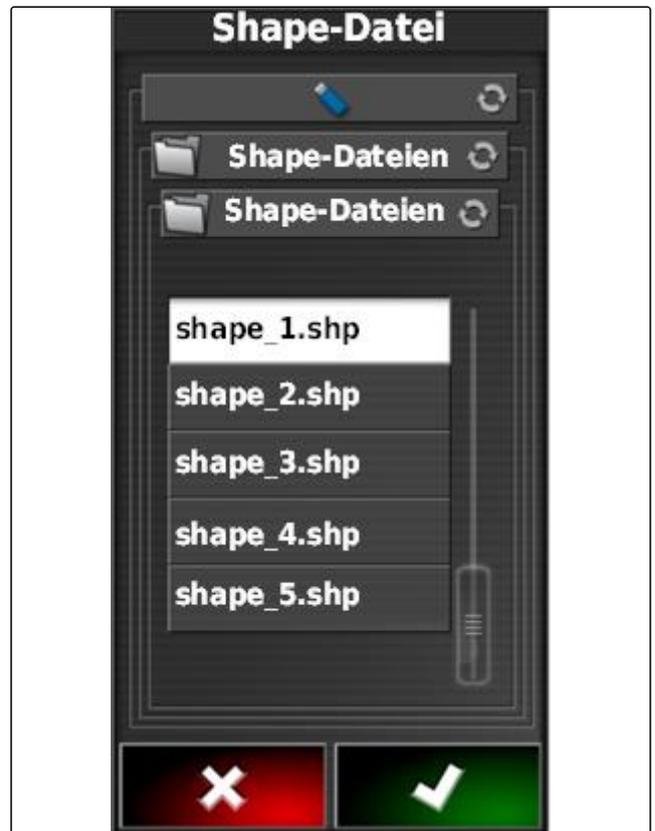
5. Bestätigen mit .



➔ Ordnerübersicht des USB-Sticks wird geöffnet.

6. Applikationskarte (shape-Datei) wählen.

7. Bestätigen mit .



➔ Inhalt der shape-Datei wird angezeigt.

In einer shape-Datei können verschiedene Applikationskarten mit unterschiedlichen Ausbringungsmengen gespeichert sein. Die verschiedenen Applikationskarten werden "Attribute" genannt.

8. Mit den Pfeilen das gewünschte Attribut wählen.

9. Bestätigen mit .



➔ Die Einstellungen für die variable Mengensteuerung werden angezeigt.

10. Wenn die Applikationskarte Bereiche enthält, in denen keine Ausbringungsmenge vorgegeben ist, unter "Sollwert" den Wert für eine feste Ausbringungsmenge angeben.

11. Unter "Wert bei Verlassen des Feldes" den Wert für die Menge angeben, die ausgebracht werden soll, wenn das Arbeitsgerät die Grenzlinie überschreitet.

12. Unter "Wert bei Positionsverlust" den Wert für die Menge angeben, die ausgebracht werden soll, wenn das GPS-Signal unterbrochen ist.

13. Wenn alle Ausbringungsmengen verringert oder erhöht werden sollen, unter "Skalierung für Shape-Import" den Faktor angeben, mit dem die Ausbringungsmengen multipliziert werden sollen.

14. Um die Mengen der verwendeten Produkte zu dokumentieren oder Rückfallwerte zu konfigurieren: siehe Seite .

15. Bestätigen mit .



➔ Die Applikationskarte wird geladen.

i HINWEIS

Damit die Applikationskarte korrekt angezeigt wird, müssen folgende Bedingungen erfüllt sein:

- Als "Abdeckungskarte" muss die "Applikationskarte" gewählt sein; siehe Seite 203.
- Als VRC-Karte muss das steuerbare Element des Arbeitsgeräts gewählt sein; siehe Seite
- Die Abdeckungsskala muss konfiguriert werden; siehe Seite

3

Festen Sollwert für Mengensteuerung festlegen

CMS-T-006706-B.1

Für die Ausbringmenge kann ein fester Sollwert festgelegt werden. Dieser Sollwert wird an das Arbeitsgerät übermittelt und das Arbeitsgerät entsprechend gesteuert.

1. Im Auftragsmenü auf  tippen.
2. Mit  das Menü "Zuweisung Mengensteuerung" aufrufen.
3. Auf die Schaltfläche in der Spalte "Signalquelle" tippen.

Mengensteuerung zuweisen				
	Steuergröße	Signalquelle	Einheit	Produkt
1	Steuergröße 1	Soll: 100	l/ha	 
2	Steuergröße 2	Soll: 100	%	 





➔ Eine Auswahlliste der Signalquellen wird geöffnet.

4. "Sollwert" wählen.

5. Bestätigen mit .



➔ Die Einstellungen für die variable Mengensteuerung werden angezeigt.

6. Unter "Sollwert" gewünschten Sollwert für die Ausbringung eingeben.

7. *Um die Mengen der verwendeten Produkte zu dokumentieren:* siehe Seite .

8. Bestätigen mit .



4

Peer-Steuerung für Mengensteuerung einrichten

CMS-T-006703-B.1

Die Ausbringungsmengen können von einem Sensor gemessen und berechnet werden, der zusätzlich am Fahrzeug angebracht ist und geospezifische Ausbringungsmengen oder andere teilflächenspezifische Einstellungen an das Arbeitsgerät übermittelt.

HINWEIS

Die Peer-Steuerung muss bei jedem Auftragswechsel neu eingerichtet werden.

1. Im Auftragsmenü auf  tippen.
2. Mit  das Menü "Zuweisung Mengensteuerung" aufrufen.
3. Auf die Schaltfläche in der Spalte "Signalquelle" tippen.

Mengensteuerung zuweisen				
	Steuergröße	Signalquelle	Einheit	Produkt
1	Steuergröße 1	Soll: 100	l/ha	 
2	Steuergröße 2	Soll: 100	%	 





➔ Eine Auswahlliste der Signalquellen wird geöffnet.

4. "Peer-Steuerung" wählen.

5. Bestätigen mit .

Sollwert

Shape-Datei direkt verwenden

Shape-Datei in ISO-Format umwandeln

Peer-Steuerung




➔ Das Menü "Steuerquelle auswählen" wird geöffnet.

6. Sensor auswählen.

7. Bestätigen mit .



➔ Die Einstellungen für die variable Mengensteuerung werden angezeigt.

8. Unter "Sollwert" den Wert für die Menge angeben, die ausgebracht werden soll, wenn der Sensor keine Daten liefert.

9. Unter "Wert bei Verlassen des Feldes" den Wert für die Menge angeben, die ausgebracht werden soll, wenn das Arbeitsgerät die Grenzlinie überschreitet.

10. Unter "Wert bei Positionsverlust" den Wert für die Menge angeben, die ausgebracht werden soll, wenn das GPS-Signal unterbrochen ist.

11. Um die Mengen der verwendeten Produkte zu dokumentieren: siehe Seite .

12. Bestätigen mit .



➔ Die Applikationskarte wird geladen.



HINWEIS

Damit die Applikationskarte korrekt angezeigt wird, müssen folgende Bedingungen erfüllt sein:

- Als "Abdeckungskarte" muss die "Applikationskarte" gewählt sein; siehe Seite 203.
- Als VRC-Karte muss das steuerbare Element des Arbeitsgeräts gewählt sein; siehe Seite
- Die Abdeckungsskala muss konfiguriert werden; siehe Seite

5

Mengensteuerung konfigurieren

CMS-T-00000472-A.1

5.1 Rückfallwerte bearbeiten

CMS-T-007008-A.1

Für bestimmte Situationen können Rückfallwerte für die Ausbringungsmenge bearbeitet werden. Welche Rückfallwerte bearbeitet werden können, ist abhängig von der verwendeten Signalquelle.

1. Bei der gewünschten Mengensteuerung auf  tippen.

Mengensteuerung zuweisen

	Steuergröße	Signalquelle	Einheit	Produkt	
1	Steuergröße 1	Soll: 100	l/ha		 
2	Steuergröße 2	Soll: 100	%		 





- **"Sollwert"**: Der Sollwert wird verwendet, wenn die Ausbringung nur über einen festen Sollwert gesteuert werden soll oder wenn in Applikationskarten die Werte für Ausbringungsmengen fehlen.
 - **"Wert bei verlassen des Feldes"**: Wenn das Arbeitsgerät das Feld verlässt, wird dieser Wert als Ausbringungsmenge übermittelt.
 - **"Wert bei Positionsverlust"**: Wenn das GPS-Signal ausfällt, wird dieser Wert als Ausbringungsmenge übermittelt.
2. Rückfallwerte über die entsprechenden Schaltflächen einstellen.

Steuergröße 1

SOLLWERT 100 kg/ha	WERT BEI VERLASSEN DES FIELDS 100,0 kg/ha
WERT BEI POSITIONSVERLUST 100,0 kg/ha	

Liste angewandeter Produkte

Produkt	Menge	Maßeinheiten	
Produkt 1	0.00		

✖
✔

5.2 Produktinformation dokumentieren

CMS-T-007003-B.1

Die verwendeten Produkte und die entsprechenden Produktmengen können in die Auftragsdokumentation aufgenommen werden. Dazu kann bei der Konfiguration der Mengensteuerung eine Liste von Produkte erstellt werden. Produktinformationen können außerdem in einem Farm Management Information System stammen und vor Beginn der Arbeit angepasst werden.



HINWEIS

Die Angabe der Produktmenge dient lediglich der Dokumentation und hat keinen Einfluss auf die Ausbringungsmenge.

1. In der Spalte "Produkt" auf die Schaltfläche tippen.



➔ Das Menü "Produkt auswählen" wird geöffnet.

2. Produkt aus der Liste wählen

oder

*um ein Produkt zu erstellen,
siehe Seite .*

3. Bestätigen mit .



4. Um ein weiteres Produkt hinzuzufügen und so eine Mischung zu erstellen:

 wählen.

5. Um die erstellte Mischung zu speichern: siehe Seite

Steuergröße 1

SOLLWERT 100 kg/ha	WERT BEI VERLASSEN DES FIELDS 100,0 kg/ha
WERT BEI POSITIONSVERLUST 100,0 kg/ha	SKALIERUNG FÜR SHAPE-IMPORT 1,000000%

Liste angewandeter Produkte

Produkt	Menge	Maßeinheiten	
Produkt 1	1000000.00 (100)	kg (%)	
			




5.3 Produkt erstellen

1. Im Menü "Produkt auswählen"  wählen.

 **HINWEIS**

Produkte gehören zu den Stammdaten. Für weitere Information zur Bearbeitung von Stammdaten, siehe Seite 112

CMS-T-007031-A.1

Produkt auswählen

 **FILTER**
Filter auswählen

- Produkt 1
- Produkt 2
- Produkt 3







2. Unter "Name" einen Namen für das Produkt eingeben.
3. Unter "Produkte" eine Produktgruppe auswählen oder erstellen.
4. Unter "Maßeinheiten" den Einheitentyp wählen.
5. Unter "Messwertdarstellung" die Einheit wählen, in der das Produkt ausgebracht wird.

HINWEIS

Die Felder "Maßeinheiten" und "Messwertdarstellung" müssen ausgefüllt werden."

6. Unter "Typ" "Einzelprodukt" wählen.

7. Bestätigen mit .

Produkt: erstellen

 Name: Produkt 1
 Produkte: Kein(e)
Maßeinheiten: Kein(e)
Wertdarstellung: kg
Typ: Einzelprodukt

✕
✓

5.4 Mischung speichern

CMS-T-007029-A.1

Wenn mehrere Produkte in die Liste angewendeter Produkte aufgenommen wurden, können diese Produkte gemeinsam als Mischung gespeichert werden.

1.  wählen.

Steuergröße 1

SOLLWERT 100 kg/ha	WERT BEI VERLASSEN DES FIELDS 100,0 kg/ha
WERT BEI POSITIONSVERLUST 100,0 kg/ha	SKALIERUNG FÜR SHAPE-IMPORT 1,000000%

Liste angewendeter Produkte

Produkt	Menge	Maßeinheiten	
Produkt 1	1000000.00 (100)	kg (%)	
			+

✕
✓

2. Unter "Name" einen Namen für die Mixtur eingeben.
3. Unter "Produkte" eine Produktgruppe auswählen oder erstellen.
4. Unter "Messwertdarstellung" die Einheit wählen, in der das Produkt ausgebracht wird.
5. Unter "Maßeinheiten" den Einheitentyp wählen.

HINWEIS

Die Felder "Maßeinheiten" und "Messwertdarstellung" müssen ausgefüllt werden."

6. Unter "Typ" "Temporäre Mischung" wählen.
7. Um die Produkte der Mischung anzupassen, "Mischungskomponenten" wählen.

8. Bestätigen mit .

Produkt: erstellen

Name:
Produkt 1

Produkte:
Kein(e)

Wertdarstellung:
kg

Maßeinheiten:
Kein(e)

Typ:
Temporäre Mischung

Mischmenge:
1,000 l



Mischungskomponenten

✕
✓

5.5 Mischung hinzufügen

CMS-T-007014-A.1

Erstellte Mischungen können zu der Liste der angewendeten Produkte hinzugefügt werden.

1.  wählen.

Steuergröße 1

SOLLWERT 100 kg/ha	WERT BEI VERLASSEN DES FIELDS 100,0 kg/ha
WERT BEI POSITIONSVERLUST 100,0 kg/ha	SKALIERUNG FÜR SHAPE-IMPORT 1,000000%

Liste angewendeter Produkte  

Produkt	Menge	Maßeinheiten	
Produkt 1	1000000.00 (100)	kg (%)	
			+

✕
✓

2. Mischung aus der Liste wählen.

HINWEIS

Mischungen gehören zu den Stammdaten. Für weitere Information zur Bearbeitung von Stammdaten, siehe Seite 112

3. Bestätigen mit .



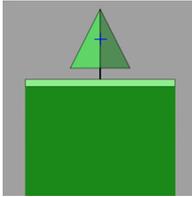
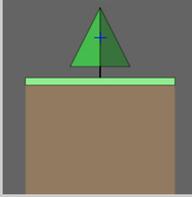
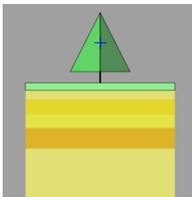
6

Abdeckungskarte wählen

CMS-T-000559-B.1

Die Abdeckungskarte bezeichnet die bearbeitete Fläche, die auf der Karte mit verschiedenen Farben gekennzeichnet werden kann.

Folgende Einstellungen stehen zur Verfügung:

Abdeckungskarte	Beschreibung	Abbildung
Abdeckung	Standardeinstellung. Die bearbeitete Fläche wird grün dargestellt.	
GPS-Qualität	Je nach GPS-Qualität wird die bearbeitete Fläche in einem Orangeton dargestellt. Bei dieser Einstellung wird eine Skala auf der Karte eingeblendet.	
Applikationskarte oder Name der Steuergröße des Arbeitsgeräts	Für diese Einstellung muss die Variable Mengensteuerung (VRC) konfiguriert werden; siehe Seite . Die Abdeckung wird dann abhängig von zuvor festgelegten Werten in unterschiedlichen Farben dargestellt. Als Name für diese Abdeckungskarte wird die Steuergröße des Arbeitsgeräts verwendet. Bei dieser Einstellung wird eine Skala auf der Karte eingeblendet.	

1. Mit  das Menü "Kartenebenen" öffnen.
 2. Unter "Abdeckungskarte" mit den Pfeilen die gewünschte Abdeckungskarte wählen
- oder
- um eine Auswahlliste aufzurufen,*
auf die Schaltfläche zwischen den Pfeilen tippen.

3. Auswahl bestätigen mit .



➔ Die gewählte Abdeckungskarte wird angezeigt.

7

VRC-Karte wählen

CMS-T-000820-A.1

Mit der VRC-Karte wird die zuvor festgelegte Menge angezeigt, die auf dem Feld ausgebracht werden soll.

1. Mit  das Menü "Kartenebenen" öffnen.
 2. Unter "VRC-Karte" mit den Pfeilen das steuerbare Element des Arbeitsgeräts wählen
- oder
- um eine Auswahlliste aufzurufen,*
auf die Schaltfläche zwischen den Pfeilen tippen.

3. Auswahl bestätigen mit .



➔ Die gewählte VRC-Karte wird angezeigt.

8

Abdeckungsskala konfigurieren

CMS-T-00000465-A.1

8.1 Abdeckungsskala manuell konfigurieren

CMS-T-00000466-A.1

Für die Abdeckungsskalen können folgende Einstellungen vorgenommen werden:

- Ausbringmengenbereiche einstellen, die auf der Karte angezeigt werden sollen
- Anzahl der Ausbringmengenbereiche festlegen
- Farben für Ausbringmengenbereiche festlegen
- Transparenz der angezeigten Abdeckung festlegen

1. Mit  die Übersicht der Abdeckungsskala öffnen.

- 1 Farbe der Ausbringungsmenge
- 2 Mindestwert, bei der die Ausbringungsmenge in der dazugehörigen Farbe angezeigt wird.
- 3 Höchstwert, bei der die Ausbringungsmenge in der dazugehörigen Farbe angezeigt wird.



2. Mit "Bearbeiten" die Einstellungen der Abdeckungsskala öffnen.

3. Auf "Einstellbereich" tippen.



4. "Mindestwert" wählen, um den niedrigsten Skalenwert festzulegen.

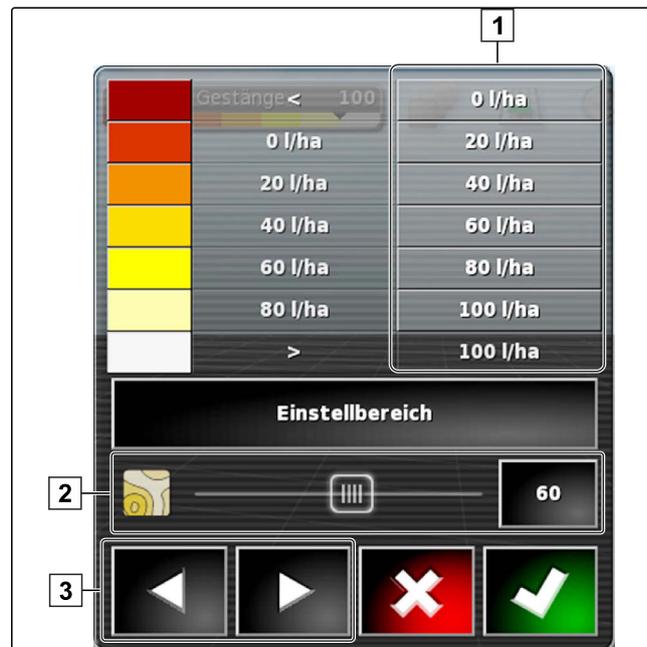
5. "Höchstwert" wählen, um den höchsten Skalenwert festzulegen.

6. "Anzahl Bereiche" wählen, um die Anzahl der angezeigten Farbbereiche festzulegen.

7. Eingaben bestätigen mit .



8. Unter **1** die Höchstwerte festlegen, bei der die Ausbringmengen in den dazugehörigen Farben angezeigt werden.
9. Unter **2** die Transparenz der Abdeckung einstellen.
10. Unter **3** die Farben der Abdeckung wählen.
11. Einstellungen bestätigen mit .



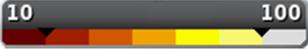
8.2 Ausbringmengenbereiche anhand der Ausbringmenge festlegen

CMS-T-001631-A.1

Der Mindestwert und der Höchstwert der Ausbringmengenskala können anhand der bereits ausgebrachten Menge festgelegt werden.

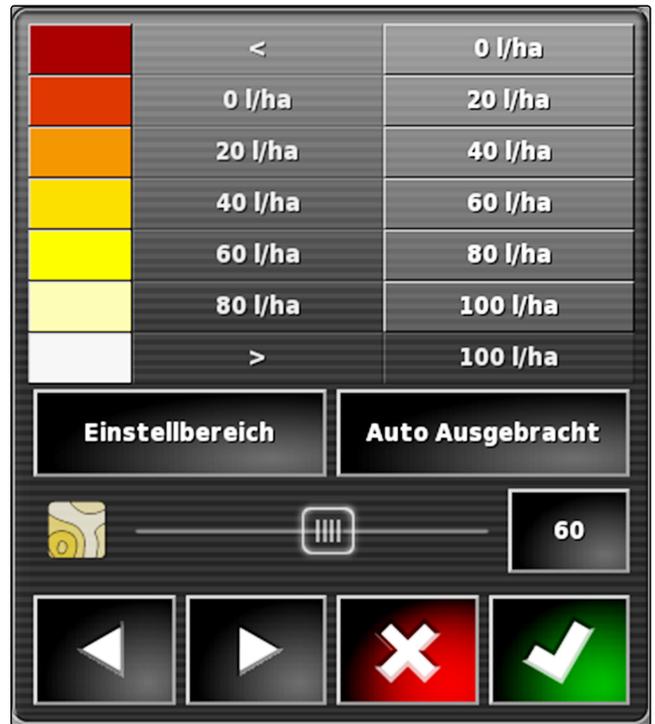
VORAUSSETZUNGEN

- ✓ Ein Teil des Felds muss bearbeitet sein

1. Mit  die Übersicht der Abdeckungsskala öffnen.
2. Mit "Bearbeiten" die Einstellungen der Abdeckungsskala öffnen.



3. Mit "Auto Ausgebracht" die Skalenbereiche an die bereits ausgebrachte Menge anpassen.



Bestandsdaten verwalten



CMS-T-00000467-A.1

1

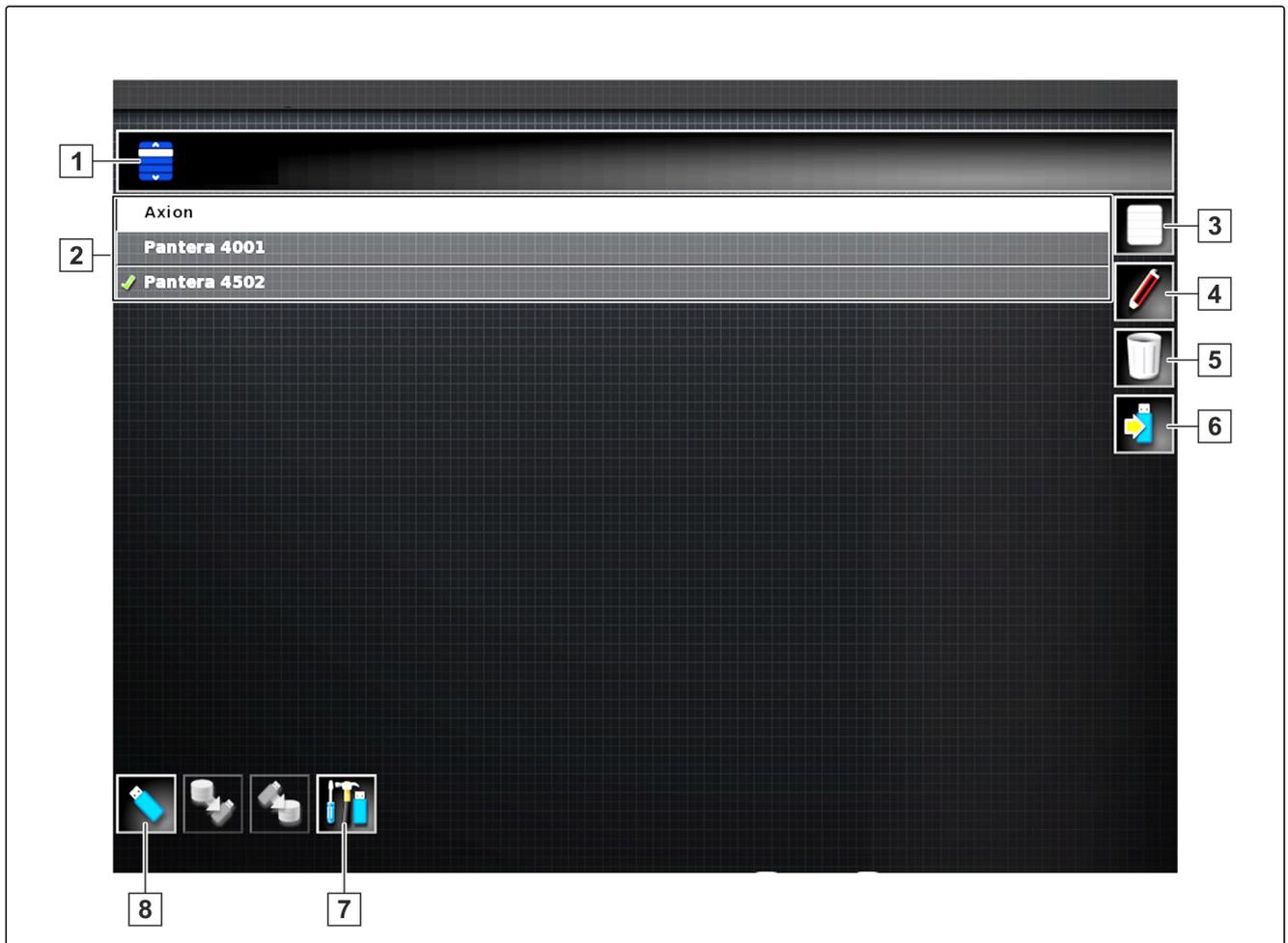
Bestandsmanager verwenden

CMS-T-001472-A.1

Im Bestandsmanager lassen sich die angelegten Bestandsdaten verwalten.

Die Schaltfläche für den Bestandsmanager befindet sich in der Funktionsleiste im Betriebsmenü.

- ▶ Im Funktionsmenü auf  tippen.
- ➔ Bestandsmanager wird geöffnet.



Bestandsmanager im Überblick

- 1** Kategorie wählen: Öffnet die Auswahlliste für die Bestandsdatenkategorien.

2 Bestandsdaten: Vorhandene Bestandsdaten der gewählten Kategorie.

3 Wählt alle angezeigten Bestandsdaten aus.

4 Gewählte Bestandsdaten umbenennen.
- 5** Gewählte Bestandsdaten löschen.

6 Gewählte Bestandsdaten auf USB-Stick exportieren.

7 Diagnoseprotokolle auf USB-Stick exportieren. Diagnoseprotokolle dienen geschultem Personal zur Fehlerbehebung.

8 Bestandsdaten vom USB-Stick anzeigen. Wenn die Bestandsdaten vom USB-Stick angezeigt werden, ist die Hintergrundfarbe blau.

2

Auftragsdatensicherung exportieren

CMS-T-007033-B.1

Wenn Auftragsdaten auf einen USB-Stick exportiert werden, wird gleichzeitig eine Auftragsdatensicherung auf dem AmaPad gespeichert. Falls die exportierten Auftragsdaten verloren gehen, können diese Auftragdatensicherungen erneut exportiert werden.

**VORAUSSETZUNGEN**

- ✓ Auftragsdaten exportiert; siehe Seite
- ✓ USB-Stick eingesteckt

1. Im Bestandsmanager unter "*Kategorie*" "*Auftragsdatensicherung*" wählen.
2.  wählen.

Globale Startseiten verwenden



CMS-T-0000594-A.1

1

Globale Startseite speichern

CMS-T-000755-B.1

Mit Globalen Startseiten kann die Darstellung des Betriebsmenüs gespeichert werden, um die Darstellung später wieder aufrufen zu können. Das erleichtert die Bedienung, da die eingerichteten Elemente nicht wieder einzeln aufgerufen werden müssen, wenn die Elemente entfernt wurden.

1. Elemente im Betriebsmenü wie gewünscht einrichten.
2. Basisschaltflächen aufrufen, siehe Seite .
3. Auf  tippen.
4. Auf "Startseite speichern " tippen.
5. Namen eingeben.

➔ Globale Startseite ist gespeichert.

2

Globale Startseiten verwalten

CMS-T-000757-B.1

1. Basisschaltflächen aufrufen, siehe Seite .
2. Auf  tippen.
3. Auf der gewünschten Startseite auf  tippen.
4. Gewählte Startseite aktivieren
oder

deaktivieren

oder

löschen.



HINWEIS

Deaktivierte Startseiten können nicht gewählt werden.

3

Globale Startseiten wählen

CMS-T-000753-B.1



HINWEIS

Das Auswahlverfahren kann im Setup-Menü eingestellt werden; siehe Seite 39.

1. Basisschaltflächen aufrufen, siehe Seite .

Je nach Einstellung im Setup-Menü:

2. Auf  tippen, bis die gewünschte Startseite erscheint

oder

aus dem Menü die gewünschte Startseite wählen.

Screenshots erstellen



CMS-T-000802-B.1

Mit der Multifunktionsschaltfläche lässt sich eine Abbildung der aktuellen Benutzeroberfläche auf einem USB-Stick speichern.



VORAUSSETZUNGEN

✓ Funktion im Setup-Menü aktiviert; siehe Seite 39

1. USB-Stick in das AmaPad stecken.
2. Auf die Multifunktionsschaltfläche **1** tippen.



- ➔ Die Benutzeroberfläche wird kurzzeitig grau hinterlegt.
- ➔ Der Screenshot wird auf dem USB-Stick im Ordner "Screenshots" gespeichert.

Fehler beheben



CMS-T-00000470-B.1

1

Fehler-Codes zuordnen

CMS-T-00000468-B.1

Fehlermeldungen haben einen Fehler-Code. Mithilfe des Fehler-Codes können Ursachen und Maßnahmen gefunden werden, um den Fehler zu beheben.

- Maßnahme für den Fehler-Code aus der Tabelle ablesen.

Fehler-Code	Fehler	Maßnahme
U1052	Falsche Firmware für das Lenkungssystem.	Firmware aktualisieren; siehe Seite 57.
U1054	Lenkungssystem im Fehlermodus.	Lenkungssteuergerät ausschalten und wieder einschalten.
U1055	Lenkungssteuergerät erfordert Reset.	Lenkungssteuergerät und das Fahrzeug ausschalten. 20 Sekunden warten. Lenkungssteuergerät und das Fahrzeug einschalten.
U1056	Lenkungssteuergerät falsch konfiguriert.	Radwinkelsensor erneut kalibrieren; siehe Seite 163
U1061	Parametereinstellungen des Fahrzeugs im Lenkungssystem nicht gefunden.	Richtiges Fahrzeug erneut wählen; siehe Seite 79
U106 2	Ausrichtungswinkel muss kalibriert werden.	Ausrichtungswinkel kalibrieren; siehe Seite 163
U1065	Lenkwinkelsensor muss kalibriert werden.	Fahrzeuggeometrie prüfen; Radwinkelsensor erneut kalibrieren; siehe Seite 163.
U106 6	Kompass muss kalibriert werden.	Kompass kalibrieren; siehe Seite 163
U1067	Neues Fahrzeug oder neues Lenkungssteuergerät erkannt.	Kompass erneut kalibrieren; siehe Seite 163.

Fehler-Code	Fehler	Maßnahme
U1068	Fahrzeugprofil stimmt nicht mit Einstellungen des Lenkungssubsystems überein.	Prüfen, ob das Lenkungssystem eingeschaltet ist. Fahrzeug erneut wählen; siehe Seite 79. Lenkungssteuergerät erneut wählen; siehe Seite 82 .
U1069	Lenkwinkelsensor des Lenkungssystems nicht konfiguriert.	Händler benachrichtigen.
U1071	Durchschnittlicher Leistungsaufwand des AES-25 übersteigt Leistungsgrenze.	Prüfen, ob die Last am AES-25-Motor zu hoch ist (Lenksäule schwergängig, Buchsen oder Lager verschlissen). Händler benachrichtigen.
U1072	Temperatur des AES-25 übersteigt Temperaturgrenzwert.	AES-25 ausschalten und abkühlen lassen. Wenn das Problem weiterhin besteht, Händler benachrichtigen.
U1074	AES-25-Lenkungssteuergerät wurde nicht initialisiert.	Das Lenkrad von Hand um eine Vierteldrehung drehen.
U1075 - U1078	Empfangsstörungen oder Sendestörungen des CAN-Signals.	Alle Anschlüsse und Verbindungen Prüfen. Anschlussbox ausschalten und einschalten. Wenn das Problem weiterhin besteht, Händler benachrichtigen.
U1079	Lenkwinkelsensor nicht angeschlossen.	Verbindungen prüfen. Gegebenenfalls defekten Sensor ersetzen. Wenn das Problem weiterhin besteht, Händler benachrichtigen.
U1080	Kurzschluss am Lenkwinkelsensor.	Den Händler benachrichtigen. Möglicherweise muss der Sensor ersetzt werden.
U1082	CompactFlash- Dateisystem hat weniger als 1 % freien Speicher.	Speicherverwendung in der Miniaturansicht prüfen; siehe Seite 220. Gegebenenfalls Daten im Bestandsmanager löschen oder exportieren; siehe Seite 210.
U3001	Datenübertragung fehlgeschlagen.	Import oder Export erneut versuchen.
U4001	Fehler bei Initialisierung der Spurlinie.	Spurlinie erneut anlegen; siehe Seite .
U4006	Keine gültigen Systemkalibrierungen vorhanden.	Lenkung kalibrieren; siehe Seite 163.

Fehler-Code	Fehler	Maßnahme
U5001	Lenkungssystem wurde nicht erkannt.	Prüfen, ob das Lenkungssystem eingeschaltet ist. Prüfen, ob der Sperrschalter für die Straßenfahrt deaktiviert ist. Prüfen, ob das richtige Lenkungsteuergerät gewählt ist; siehe Seite 82.
U5002	Arbeitsgerät und Spurlinie sind nicht festgelegt.	Richtiges Arbeitsgerät erneut wählen, siehe Seite 89. Prüfen, ob richtiges Feld zu dem Auftrag hinzugefügt ist. Richtigen Auftrag erneut wählen; siehe Seite . Neue Spurlinie anlegen; siehe Seite
U5003	Lenksteuerung konnte aufgrund von Lenksteuerungssperre nicht eingeschaltet werden.	Sperrschalter für die Straßenfahrt deaktivieren.
U5004	Kein Arbeitsgerät festgelegt.	Richtiges Arbeitsgerät wählen; siehe Seite 89:
U5007	Reihenabstand (Arbeitsbreite minus Überlappung des Arbeitsgeräts) zu gering.	Überlappungsgrad der Automatischen Teilbreitenschaltung verkleinern; siehe Seite 179:
U6904	Nur ein Lenkungssteuergerät, aber Fahrzeugtyp ist Knicklenker.	Fahrzeugkonfiguration prüfen; siehe Seite 75.
U6905	Unbekannter Maschinentyp.	Fahrzeugkonfiguration prüfen; siehe Seite 75.
U8505	Keine Werkskalibrierung.	Lenkung kalibrieren; siehe Seite 163.
TC8	Trägheitssensor und Modem werden nicht mit 12 V Spannung versorgt.	Alle Anschlüsse und Verbindungen prüfen.

2

LED-Anzeige auswerten

CMS-T-00000469-A.1

Von den LED auf der Vorderseite des AmaPad lässt sich der Zustand der Batterie und der Stromversorgung ablesen. In der folgenden Tabelle werden die Bedeutungen der verschiedenen Farbkombinationen erläutert.

- 1 Batteriezustand
- 2 Stromversorgung



► Batteriezustand und Stromversorgung mithilfe der LEDs aus der Tabelle ablesen.

LED Batteriezustand 1	LED Stromversorgung 2	Erläuterung
leuchtet grün	leuchtet grün	Normalzustand, Batterie geladen, Stromversorgung in Ordnung.
leuchtet grün	leuchtet gelb	Batterie geladen, Stromversorgung schwach.
leuchtet grün	leuchtet rot	Batterie wird nicht geladen, schwache oder keine Stromversorgung.
leuchtet gelb	leuchtet rot	Batterie fast leer, schwache oder keine Stromversorgung.
leuchtet rot	leuchtet rot	Batterie leer, schwache oder keine Stromversorgung.
blinkt rot	aus	Energiemanagement-Firmware nicht installiert.
blinkt grün/blau	leuchtet grün	Batterie wird geladen, Stromversorgung in Ordnung.
blinkt grün/blau	leuchtet gelb	Batterie wird geladen, Stromversorgung schwach.
blinkt grün/blau	leuchtet rot	Batterie wird geladen, Stromversorgung sehr schwach.
blinkt gelb/blau	leuchtet grün	Batterie fast leer und wird geladen, Stromversorgung in Ordnung.
blinkt gelb/blau	leuchtet gelb	Batterie fast leer und wird geladen, Stromversorgung schwach.
blinkt gelb/blau	leuchtet rot	Batterie fast leer und wird geladen, Stromversorgung sehr schwach.
blinkt rot/blau	leuchtet grün	Batterie leer und wird geladen, Stromversorgung in Ordnung.
blinkt rot/blau	leuchtet gelb	Batterie leer und wird geladen, Stromversorgung schwach.

LED Batteriezustand 1	LED Stromversorgung 2	Erläuterung
blinkt rot/blau	leuchtet rot	Batterie leer und wird geladen, Stromversorgung sehr schwach.

3

Systemdiagnose aufrufen

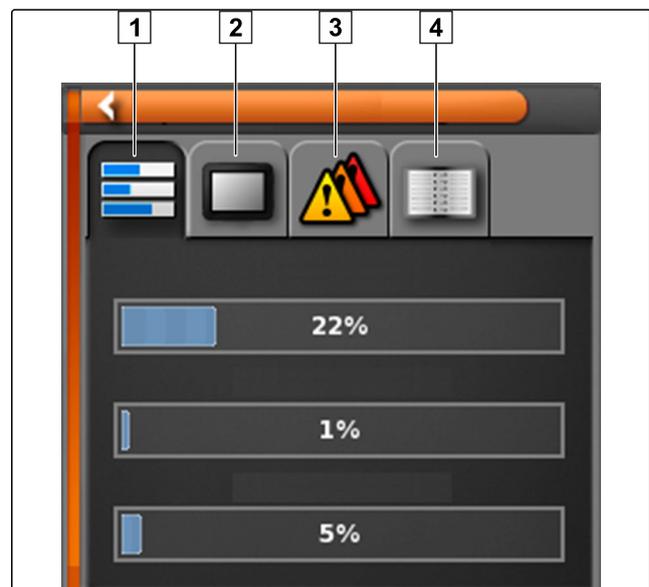
CMS-T-000844-B.1

Im Funktionsmenü befindet sich eine Miniaturansicht, die Auskunft über die Systemeigenschaften des AmaPads gibt.

► Im Funktionsmenü auf  tippen.

➔ Miniaturansicht wird geöffnet.

- 1** Speicherverwendung
- 2** Konsolendiagnose
- 3** Störungs-Codes
- 4** Protokoll: In diesem Register kann mit der Schaltfläche "Konfigurationsdatei" eine Konfigurationsdatei vom USB-Stick geladen werden.



4

Software-Version ermitteln

CMS-T-003910-A.1

Im Funktionsmenü befindet sich eine Miniaturansicht, die Auskunft über die installierte Software-Version gibt.

► Im Funktionsmenü auf  tippen.

➔ Miniaturansicht mit Software-Informationen wird geöffnet.

GLOSSAR

A

Applikationskarte

Applikationskarten enthalten Daten, mit denen ein Element eines Arbeitsgeräts gesteuert werden kann. Zu diesen Daten gehören Ausbringungsmengen oder Arbeitstiefen.

Attribut

In einer shape-Datei können unterschiedliche Werte in Tabellenspalten gespeichert werden. Diese Tabellenspalten werden als Attribute bezeichnet und können einzeln gewählt werden. So können beispielsweise verschiedenen Ausbringungsmengen für ein Produkt in einer shape-Datei gespeichert werden.

Ausrichtungswinkel

Beschreibt die Position des Empfängers bei der Montage.

AUX

AUX steht für "auxiliary" und bezeichnet ein zusätzliches Eingabegerät, wie beispielsweise einen Multifunktionsgriff.

B

Baudrate

Datenübertragungsgeschwindigkeit, gemessen in Bits pro Sekunde.

Bestandsdaten

Bestandsdaten werden im Bestandsdatenmanager verwaltet.

Folgende Daten gehören zu den Bestandsdaten:

- Fahrzeugdaten
- Arbeitsgerätedaten
- Spurlinien
- Gewässerschutzprojekte
- Geoiddateien
- Auftragsdatensicherungen

E

ECU

ECU bezeichnet die Maschinensteuerung, die in der Maschine verbaut ist. Mithilfe von Bedienkonsolen kann auf die Maschinensteuerung zugegriffen werden und die Maschine bedient werden.

EGNOS

European Geostationary Navigation Overlay Service. Europäisches System zur Korrektur der Satellitennavigation.

F

Farm Management Information System

Ein Farm Management Information System oder kurz FMIS ist ein Programm zur Verwaltung von landwirtschaftlichen Betrieben. Mit solch einem Programm können Aufträge und Stammdaten verwaltet werden.

Firmware

Ein Computer-Programm, das fest in ein Gerät eingebettet ist.

G

Grenzlinie

Virtuelle Linie auf der Karte des AmaPads. Mit der Grenzlinie wird ein Bereich gekennzeichnet, der dann als Arbeitsbereich oder Ausschlussbereich definiert werden kann.

GPS-Drift

Als GPS-Drift werden die Abweichungen des GPS-Signals bezeichnet, die bei der Verwendung von Korrekturquellen mit geringer Genauigkeit entstehen. Die GPS-Drift ist daran zu erkennen, dass die Position des Fahrzeugsymbols auf dem AmaPad nicht mehr mit der realen Position des Fahrzeugs übereinstimmt.

GLONASS

Russisches globales Navigationssatellitensystem

H

HDOP

(Horizontal Dilution of Precision) Maß für die Genauigkeit der horizontalen Positionsdaten (Breiten- und Längengrad), die von den Satelliten gesendet werden.

K

Korrekturquelle

Korrekturquellen sind die verschiedenen Systeme zur Verbesserung und Korrektur des GPS-Signals.

M

MSAS

Multifunctional Satellite Augmentation. Japanisches System zur Korrektur der Satellitennavigation.

R

RTK

Kostenpflichtiges System zur Korrektur von Satellitendaten.

S

shape-Datei

Die shape-Datei speichert Geometrieinformationen und Attributinformationen in einem Datensatz. Die Geometrieinformationen bilden Formen, die als Grenzlinien verwendet werden können. Die Attributinformationen werden für die Applikationen benötigt, um beispielsweise die Ausbringungsmengen zu steuern. Die shape-Datei hat das Format ".shp".

Stammdaten

Folgende Daten gehören zu den Stammdaten:

- Kundendaten
- Agrarbetriebsdaten
- Arbeiterdaten
- Felddaten
- Produktdaten
- Pflanzendaten
- Kommentarvorlagen
- Maßnahmen

Steuergröße

Als Steuergröße wird das steuerbare Element des Arbeitsgeräts bezeichnet. Bei einer Feldspritze kann als steuerbares Element der Spritzdruckregler angegeben werden, mit dem sich die Ausbringungsmenge regeln lässt.

T

TASK.XML

Die TASK.XML ist eine Datei, die Daten zu Aufträgen enthält.

U

Universal Terminal

Mithilfe des Universal Terminals kann die Bedienoberfläche der ECU auf dem AmaPad abgebildet werden.

Benutzersteuerung 46

Bestandsdaten verwalten 210

Bestandsmanager verwenden 210

Betriebsanleitung
Bedeutung 5
Mitgeltende Dokumente 5
Verwendete Darstellungen 5

Betriebsmenü
Überblick 21

Bildschirm
Empfindlichkeit 38
kalibrieren 37

D

Datensicherung 210

Dezimaltrennzeichen ändern 32

E

ECU
einrichten 91
Einstellungen aktualisieren 92

Eingänge 65

F

Fahnenpunkte
einblenden oder ausblenden 105
konfigurieren 69

Fahnenpunkt
bearbeiten 143
benutzerdefiniert 139
für Gefahrenstellen 138
für GPS-Drift-Korrektur 141

Fahrzeugdaten
importieren 80
kopieren 80

Fahrzeugfokussierung 26

Fahrzeug
auswählen 79
Geometrie festlegen 77
löschen 210

Fahrzeugsymbol
fokussieren 26, 104

Felder
einblenden oder ausblenden 105

Feld
erstellen 125

Feldgrenze
anlegen 126
aufzeichnen 126
Aufzeichnung unterbrechen 129
aus Abdeckung erstellen 130
bearbeiten 133
einzeln löschen 133
mit shape-Datei erstellen 129

Feldgrenzen
löschen 138

Firmware aktualisieren
GPS-Empfänger 57

Funktionsmenü 21

G

Geschwindigkeit 99

Geschwindigkeitssimulation 99

Globale Startseite 39

GPS-Daten
im Armaturenbrett 28

GPS-Drift
Fahnenpunkt setzen 141
korrigieren 156
mit Fahnenpunkt korrigieren 157
Optionen 156

GPS-Empfänger
Batteriebetrieb 58
Baudrate einstellen 59
Firmware aktualisieren 57
wählen 56

GPS
Ausgang 66
Ausgang konfigurieren 65
Eingang 65
Geschwindigkeitssimulation 99
Informationen abrufen 161
Korrekturquelle wählen 60

Grenzbereich
definieren 133

Grenzlinie
anlegen 126
aufzeichnen 126
Aufzeichnung unterbrechen 129
aus Abdeckung erstellen 130
bearbeiten 133
einzeln löschen 133
mit shape-Datei erstellen 129

Grenzlinienaufzeichnung	
<i>unterbrechen</i>	44, 44
Grenzlinien	
<i>löschen</i>	138

H

Helligkeit	
<i>einstellen</i>	15
<i>Modus</i>	15
Hilfe	
<i>Helfermodus aktivieren</i>	50
<i>Schaltflächenbenennungen</i>	14
<i>Schnellstart</i>	52

I

ISOBUS	
<i>Arbeitsgeräteerkennung</i>	85
<i>ECU erkannt</i>	85

K

Kartenansicht	
<i>aufrufen</i>	103
<i>Überblick</i>	26
Kartenebenen	
<i>konfigurieren</i>	26
Kartenverschiebung	
<i>aktivieren</i>	42
Karte	
<i>Ebenen wählen</i>	105
<i>Perspektive ändern</i>	104
<i>Skala konfigurieren</i>	206
<i>vergrößern</i>	104
<i>verkleinern</i>	104
<i>verschieben</i>	42, 104

Kennzeichnungspunkt	
<i>benutzerdefiniert</i>	139
<i>für Gefahrenstellen</i>	138

Kommazahlen Trennzeichen ändern	32
---------------------------------------	----

Koordinatennetzlinien	105
-----------------------------	-----

Korrektursignal einrichten	60
----------------------------------	----

Kreisspurlinien anlegen	150
-------------------------------	-----

Kurvenspurlinien anlegen	148
--------------------------------	-----

L

Lautstärke ändern	35
-------------------------	----

LED	
<i>Batteriezustand</i>	10
<i>Lichtbalken</i>	10
<i>Stromversorgung</i>	10

Lenkautomatik	
<i>ausschalten</i>	169
<i>einschalten</i>	168
<i>Lenkung kalibrieren</i>	163
<i>Schaltfläche</i>	21
<i>Status abrufen</i>	164
<i>Statusfenster aktivieren</i>	40
<i>Statusfenster konfigurieren</i>	40

Lenkstatus	
<i>abrufen</i>	164

Lichtbalken	
<i>Spurabweichung kontrollieren</i>	153

Liniennummern	
<i>einblenden oder ausblenden</i>	105

M

Maschinensteuerung	
<i>siehe ECU</i>	91

Mengensteuerung	188
-----------------------	-----

Menüs für Benutzer sperren	46
----------------------------------	----

Miniaturansicht	
<i>maximieren</i>	101
<i>öffnen</i>	101
<i>schließen</i>	102

Multifunktionaler Regionsmodus	39
--------------------------------------	----

Multifunktionsschaltfläche	
<i>konfigurieren</i>	39

N

Nutzungsbedingungen	11
---------------------------	----

O

OAF-Datei	
<i>laden</i>	59

P

Perspektive	
<i>ändern</i>	104

R

Reihenende	
<i>Alarm ausgeben</i>	68

Rückwärtsfahrt
automatische Erkennung 49, 176

S

Schaltflächen
Größe ändern 41

Schaltkasten 178

Schnellstart 170

Schnellstart konfigurieren 52

Schnellzugriffe einrichten
im Universal Terminal 173

Screenshots erstellen 39, 215

Setup-Menü
grundlegende Bedienung 30

shape-Datei
für Grenzlinie 129

Shortcuts einrichten
im Universal Terminal 173

Signal
für Hauptschalter 98
für Tankschalter 98
für Teilbreiten 98

Skala
konfigurieren 206

Software aktualisieren 74

Sprache
ändern 11

Sprache ändern 31

Spurlinien
auf Fahrzeugposition verschieben 160
korrigieren 159
löschen 210
schrittweise verschieben 159
speichern 161
um angegebene Länge verschieben 160
wiederverwenden 152

System 150 Dateiübertragung 40

T

Tasc Controller
Nummer festlegen 72

TASKDATA.XML 115

Tastentöne 36

TC-Nummer
festlegen 72

Teilbreitenschaltung
automatisch 179
manuell 177

Teilbreitenstatus 178

Touchscreen
Empfindlichkeit 38
kallibrieren 37

U

Universal Terminal
Nummer festlegen 70
Pool-Cache löschen 71
verwenden 170

Upgrade 74

UT-Nummer
festlegen 70

UT
verwenden 170

V

Variable Ausbringmenge
anzeigen 203

Variable Mengensteuerung
Applikationskarte 188
auf Karte anzeigen 204, 205

Virtuelle Teilbreitenschalter 26

Vorgewende einrichten 134

VRC
Karte wählen 205
siehe auch variable Mengensteuerung 188

W

Warnmeldung
allgemein 17
nach dem Start 11
Universal Terminal 17

Z

Zoom 104

Zusatzschaltflächen einrichten
im Universal Terminal 173

Ü

Überlappung einstellen 93

AMAZONEN-WERKE

H. DREYER GmbH und Co. KG
Postfach 51
D-49202 Hasbergen-Gaste
Germany

Telefon +49 (0) 5405 501-0
E-Mail amazone@amazone.de
Internet www.amazone.de

